

Montags den 17. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

LI.



Breslausch e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 11. Septbr. 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Kretschmer Rumsche zugehörige, auf der Neuschen- und Büttnergasse sub No. 34. gelegne und zur grünen Eiche benannte Haus, welches nach der in unserer Registratur, aufgehängenden und täglich einzusehenden Taxe, auf 23221 Rthlr. 17 gr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von sechs Monaten, in den hiezu angezeigten

Terminen, nämlich den 15. December d. J. und den 16. Februar 1822., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten April 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rambach in unserem Parthevenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 20. September 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ab instantiam eines Real-Creditors der Gottfried Rapschke Kretscham No. 14. zu Peiskerwitz, welcher auf 1215 Rthlr. 28 Sgr. 4 d. Cour. Münze gewürdiget, subhasta gestellt und ein peremptorischer Termin auf den 16ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden demnach Kaufslustige aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde vor dem Herrn Justiz-Commissarius Gräbner in unserm Mite auf dem Dohm im Landgerichtshause einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hat der Meistbietende demnachst den Zuschlag auf erfolgte Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Neumarkt den 22sten October 1821. Das in der Vorstadt zu Canth sub No. 22. belegene dem Bürger Carl Meusel zugehörige Haus und Garten, welches auf 237 Rthl. 15 Sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll meistbietend im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bleibungstermin auf den 8. Januar 1822. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause zu Canth angesetzt worden, zu welchem alle und jede, welche dieses Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Lage des zu subhastirenden Hauses und Gartens bey dem unterzeichneten Stadtrichter eingesehen werden.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht zu Canth.

Bischer.

Wrausnig den 1. Novbr. 1821. Das sub No. 171. catastrirte auf der hiesigen Neustadt gelegene, auf 138 Rthl. abgeschätzte Haus soll auf den Antrag der Erben der verstorbenen Besizerin Biewigern subhastirt werden, wozu Terminus licitationis auf den 7ten Januar a. s. um 11 Uhr auf dem Rathhause anberaumt worden, welches Kaufslustigen hierdurch bekannt gemacht wird, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Gottschling.
Rath

Matfbor den 9ten November 1821. Da sich in dem am 7ten Novemb^{er} c. angeordneten Subhastations-Termine der dem Jacob Kuisnit gehörigen zum Brandweimbrennen und schänken berechtigten Freystelle sub No. 29. zu Boguniz wozu circa 36 Morgen Magdeburgisch Acker und Wiesen gehören und die auf 1880 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, kein annehmlicher Käufer gemeldet, so wird auf besondern Antrag der intabulirten Creditoren ein nochmaliger Termin zu deren Verkauf und zwar peremptorisch auf den 11ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr in loco Boguniz angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein- und vorgeladen werden, gedachten Tages in loco Boguniz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst gewärtig zu sein, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus adjudicirt werden soll. Uebrigen kann die Taxe über diese Freystelle jederzeit in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Grünberg den 9ten November 1821. Die Grünzer Marschnersche Häuslerstelle zu Doyadel hiesigen Kreises dorfgerichtlich taxirt auf 1013 Rthlr. Cour. wird Schuldenhalber am 29sten Januar 1822. auf unserer Gerichtsstube subhastirt.

Rosenherrl. v. Kostwischsches Justizamt der Herrschaft Doyadel.

Rosenberg den 4. November 1821. Auf Antrag eines Real-Bläusigers, soll die dem Colonisten Nießforber gehörige Stelle sub Pro. 6. zu Wohlwitz Creutzburger Kreises, bestehend aus einem Wohngebäude, Stallung und Scheuer und 10 Morgen Ansaat, welche zusammen auf 351 Rthl. 10 Sgr. taxirt worden ist, subhastirt werden und haben wir hierzu einen einzigen peremptorischen Termin auf den 23sten Januar 1822. in loco Gosslau anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und werden die Bedingungen in Termino bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt Naßadel.

Liegnitz den 10ten November 1821. Auf den 28sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr, soll im Kretscham zu Kummernitz die von dem Johann Gottlieb Adolph als Meistbiethender erstandene Freystelle sub No. 13. zu Ober-Kummernitz, wegen Zahlungslosigkeit des Käufers, anderweitig subhastirt werden. Kauflustige werden zu diesem Termine unter dem Bemerken eingeladen, daß sie sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit vor dem licitiren ausweisen müssen, und daß die Taxe von dem zu verkaufenden Grundstück sich auf 478 Rthlr. 10 Sgr. Cour. beläuft, auch die Ausfertigung davon bei dem Justitiar und in dem Kretscham zu Ober-Kummernitz eingesehen werden kann.

Das Justizamt von Ober-Kummernitz.

Dels den 12ten October 1821. Von hiesigem herzogl. Braunschweig Oelschen Fürstenthumsgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation der den Zimmermannschen Erben gehörigen zu Klenowe in der Herrschaft Medzibor No. 9. des Hypothekenbuchs belegenen Dreschgärtnerstelle verfügt und ein einziger Biethungs-Termin auf den 29sten Januar 1822. Vormittags um 7 Uhr im Amtshause zu Medzibor vor Herrn Cammerath Thalhelm angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Stelle zu kaufen Wißens und vermöglich sind, hiermit vorgeladen, in besagtem Termin im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, um ihre Gebote auf die erwähnte dorfgerichtlich auf 130 Rthl. 26 Sgr. abgeschätzte Dreschgärtnerstelle abzugeben, worauf sodann der Zuschlag zu gewärtigen wäre. Die Taxe kann in der Registratur des hiesigen Fürstenthumsgerichts

Warte-

Wartenberg den 12. November 1821. Die zum Nachlaß des Maciej Biernald gehörende Ingerhäuslerstelle zu Baldowiß, welche gerichtlich auf 169 Rthl. 5 Sgl. Cour. abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben, im Wege der Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Citations-Termin auf den 30sten Januar künftigen Jahres Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Canzley angesetzt wozu alle Kauflustige eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß mit Einwilligung der Extrahenten der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Fürstl. Carl. freylandesherrl. Cammer-Justizamt.

Rosenberg den 2ten November 1821. Auf Antrag eines Real-Erbstör soll das der Brigida Lasowsky gehörige Haus nebst Gärten No. 124. des Hypothekeneuch, welche Possession auf 65 Rthl. 16 gr. gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden, Terminus peremptorius ist hierzu auf den 21sten Januar 1822. Nachmittags um 2 Uhr in loco Landsberg angesetzt und werden hierzu alle Kauflustige Diehungs- und Zahlungsfähige vorgeladen.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

Dels den 13. September 1821. Die zu Simsdorf Trebnitzer Kreis sub No. 38. gelegene Windmühle, nebst Gebäuden, Garten und Inventariens-Flecken, welche auf Höhe von 946 Rthl. 18 gr. Cour. dorfsgerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es sind hiezu Diehungs-Termine auf den 18. October c. a. 22sten November c. a. und peremptorius auf den 3. Januar 1822. anberaumt worden, und werden alle Kauflustige hiermit vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justiztarii zu Dels zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden die gedachte Mühle zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebote, nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Windmühle, nebst Zubehör und der Topo, nebst Verkaufsbedingungen kann sich jeder Kauflustige bey dem unterzeichneten Gericht und den Dorfsgerichten zu Simsdorf näher informieren.

Das Simsdorfer Gerichtsamt.

Seelliger.

Citationes Edictales.

Glag den 4ten October 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glag wird der aus Glag mit Juden nach Pohlen als Fuhrknecht im Juli 1809. abgegangene Tagelöhner Franz Weiser, welcher seit jener Zeit nicht wieder zurückgekehrt und von seinem Leben und Aufenthalt weiter keine Nachricht eingegangen, so wie dessen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Ehefrau Catharina geb. Moschner hierdurch vorgeladen, daß derselbe oder dessen etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten vom 4ten October d. J. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 4ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er Franz Weiser per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben

Erben sich legitimirenden obgenannten Extrahenten zur freyen Disposition wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Præclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig werden erachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Extrahenten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Rukungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach S. 126. 127 Tit. 51. L. 1. der Gerichts-Ordnung ausbezogen, und sonach die etwannigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interesse-Termin Johannis des künftigen Jahres, spätestens aber den 3ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschaftshauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertiget, solche den extrahirenden Partheien ausgehändiget, die ausgebotenen Pfandbriefe aber in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

No.	Extrahent des Aufgebots.	Bezeichnung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
1	Kaufmann Johann Gottlob Conrad zu Warmbrunn.	Welsersdorf S. J. No. 59 über 500 Rth. Ober-Weistritz S. J. No. 24 = 1000 Rth. Töpplwode M. S. No. 33 = 1000 Rth. Colline W. L. No. 25 = 40 Rth. Hennersdorf M. S. No. 27 = 260 Rth.	entwendet
2	Kämmerer Lanchert zu Polkwitz.	Ober-Zentschdorf D. M. No. 10. über 710 Rth.	durch Masse schadhaft geworden.
3	Kürschnermeister Schef- ler zu Freystadt.	Klein-Wandritsch L. M. No. 32. über 100 Rth.	desgleichen.
4	Pastor Ellhardt zu Sa- gan, für die evangeli- sche Schule zu Medniz und Glabisgorpe.	Metschkau S. J. No. 9. über 100 Rth.	Durch Masse schadhaft geworden.
5	Kaufmann Michaelis Bamberger zu Glogau.	Kreidelwitz S. G. No. 88. über 100 Rth.	desgleichen.
6	Amtmann Martini zu Triebusch.	Groß- und Klein-Masschwitz B. B. No. 10. über 50 Rth.	abhanden gekommen.

Breslau den 6ten S. p. 1821.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Fürstenstein den 25ten July 1821. Schuldenhalber stellen wir das George Friedrich Wielandsche, auf 2220 Rthlr. Cour. ortsgerrichtlich taxirte Bauergut zu Rosenan Waldenburger Kreises subhasta und laden zahlungsfähige Kauflustige zu den in Hof Göhlenau abzuhaltenden auf den 22. October 1821.,

17ten December 1821. und 18ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Auktations-Terminen, von welchen der Letzte peremptorisch, mit dem Befügen ein, daß der Meistbiethende in Termino peremptorio den Zuschlag unter Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen hat. Auch werden alle unbekannten Real-Gläubiger zu eben denselben Terminen, besonders zum peremptorischen, ad liquidandum et iustificandum präterita, sub pōna praelusi et perpetui silentii vorgeladen. Die Taxe dieses Bauergutes ist in hiesiger Amts-Kanzley und an der Gerichtsstätte zu Rosenau einzusehen.

Reichgräfl. v. Hochberg'sches. Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 23. Octbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Lit. 17. N. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Reichendach verstorbenen Regierungs-Registrator Anton Bratke die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiernit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgten Theilung sich die erwartigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Fürstenstein den 3. November 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die zu Thomasdorf Vollenhanner Kreises belegene, auf 349 Rthl. 29 Sgr. Cour. ortsgerechtlich taxirte Christian Ehrenfried Schubert'sche Freystelle No. 10. subhasta gestellt und soll in dem auf den 5ten Februar f. Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Biethungs-Termin in dem dasigen Gerichtskreissam an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Bieth- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, an gedachtem Orte zu erscheinen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Eben so werden auch alle unbekannte Gläubiger des zc. Schubert zu gedachtem Termine zur Liquidirung und Justification ihrer vermuthlichen Forderungen, mit dem Bedenken vorgeladen, daß der Richterscheinecke mit seinen Ansprüchen an den gedachten Fundum und dessen Kaufgelbermasse abgewiesen und zu einem steten Stillschweigen verurtheilt werden wird.

Reichsgräfl. Hochberg'sches. Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Grünberg den 25ten November 1821. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen dem Kaufmann Johann Heinrich Winter und seiner Ehefrau Maria Beate Henriette ged. Hausmann die hier statt findende Gütergemeinschaft fortdauernd ausgeschlossen bleibt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 1. December 1821. Es wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Schlosser Johann Friedrich Rierich hieselbst, durch

den.

den am 24ten November d. J. publicirten Ignitions-Beschluß unter Curatel gesetzt worden ist, mithin er weder verbindlich zu handeln, noch Schulden zu contrahiren vermag, wofür niemalen eingestanden und etwas bezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau. C. M. Tremend, Buchbinder, Futteral- und Papparbeiter empfiehlt sich zu diesen Weihnachtsmarkt in seiner Bude an der Kiemerzell-Sekte der Lehmannschen, (ehemals Knyschen Handlung gegenüber mit einem komplett assortirten Lager von seinen Arbeiten, als z. E. kleine und große Maroquin-Büchsen, Portefeuilles, — Zeichen- und Schulmappen, Porositafeln, — Reise- und andre Schreibzeuge, Damen-Etuis und Souvenirs, — moderne Damen-Arbeitsbeutel, — Nähkästchen und Toiletten neuester Façon. — Die besten und brauchbarsten Gebet-, Gesangs- und Schulbücher, Termin-, Taschen- und Hauskalender, Gebundene A B C, Bilderbücher und Kinderchriften mit illuminirten und schwarzen Kupfern, Haushaltungs- und Handlungsbücher in allen Formaten. — Schreibbücher ordinaire, wie auch mit eleganten in Kupfer gestochnen Umschlägen. Eine Menge unterhaltende Gesellschaftsspiele aller Art. — Verschiedne Spiegel in Futteral und mit Schubkästchen. — Mehrere Sorten Stammbücher fein gebunden und mit einzeln Blättern in Maroquin und Pariser Papler. — Stammbuchgemälde. Feine und ordinaire Bilderbogen, — Attrappen und Bonbonnieren in Menge zur Auswahl. — Berliner und Wiener bewegliche und mit Gold, Stahl und Blumen belegte Geburtstags- und Neujahrswünsche. — Fein Pariser geprägtes Briefpapier und Couverts, gemalte Kränze zu Gratulationen. — Gedichte zu Geburts- und Namenstagen, Hochzeiten, Polterabend und Jubelfeyer, — die modernsten Pathenbriefe, worunter auf Atlaspapier. Goldne und silberne Medaillen nebst vielen andern Sachen, welche zu Tauf-, Pathen-, Confirmations-, Geburtstags-, Weihnachts- und Neujahrsgeschenken vorzüglich brauchbar sind, auch die neuesten und schönsten Visitenkarten aller Art sind zu haben, und werden wegen ansehnlichen Vorrath billige Preise machen. Alle Bestellungen von Arbeiten dieser Art, auch von Stickeren werden möglichst prompt gut und billig besorgt.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen ist zu haben: (In Breslau bey Joh. Friedrich Korn dem ältern) Anweisung zum gründlichen Rechnen in Zohlen und Buchstaben und zwar leichtere mit und ohne Wurzelzeichen nebst dem Gebrauche der Logarithmen. Vom Professor D. Gelpke. Zwey Theile. Zweyte vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig, bey Gerh. Fleischer. 1821. Preis 1 Thlr. 8 gr. Es ist nicht zu läugnen, daß durch die Junkerschen Rechnentabellen für das Rechnen in den Schulen, wodurch eine große Anzahl von Schülern auf einmal gehörig beschäftigt werden kann, ein großer Nutzen ausgebreitet worden ist, weswegen sie auch so allgemein geworden sind. Aber sie würden noch nützlicher seyn, wenn sie den Schüler etwas weiter im Rechnen führten, mehr Ordnung enthielten und dabey kurz und deutlich die Gründe des Rechnens und der Vorfahrungsart bey demselben angäben. Dies Alles leisten auf das Vollkommenste die

die Rechenstafeln des Herrn Professor's Gelpke, welche auf die Junkersche Weise eingerichtet und dem 2ten Theil dieses nützlich n Buches, welcher bey seiner ersten Auflage in der allgemeinen Literatur Zeitung von dem Herrn Rezensenten desselben sehr gelobt und anempfohlen worden ist, enthält in der 1sten Abtheilung die Gründe von allen vornehmsten Rechnungsarten, als: von den 4 so genannten Species in benannten und unbekannten, in ganzen und gebrochenen Zahlen, von der Gesellschafts- oder Theilungsrechnung, der Kettenregel, der umgekehrten Regeldetri und Regel Quinque, nebst einer besondern Anleitung dazu, wodurch diese Rechnungsart den Schülern, wenn sie umzufehrende Sätze enthält, sehr leicht gemacht wird, der Vermischungs- oder Alligations- Rechnung, der Dezimalrechnung und der Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel aus ganzen und gebrochenen Zahlen. Die 2te Abtheilung umfaßt die Buchstabenrechnung, wobei die Verspiel-Sammlung von Meier Hirsch zum Grunde gelegt worden ist, nebst der Erläuterung und dem Gebrauche der Logarithmen. Der 3te Theil enthält die Beispiele zu den verschiedenen Rechnungsarten des 1sten Theils, nebst den darüber den Schülern vorzulegenden Fragen, und die Rechentafeln, welche bis zur Gesellschaftsrechnung fortgehen, worauf die Beispiele in dem Buche folgen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. December 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto - 2 M.	—	—	Friedrichsd'or	116 $\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco - a Vista	—	155 $\frac{1}{4}$	Conventions-Geld	—	104
detto detto - 4 W.	—	154 $\frac{1}{4}$	Münze	175 $\frac{1}{2}$	176
detto detto - 2 M.	—	154 $\frac{1}{4}$	Banco Obligations	—	82 $\frac{1}{2}$
London - - - 3 a 2 M.	7 3 $\frac{1}{4}$	—	Staats-Schuld-Scheine . . .	71 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	84
Leipzig in W. Z. - a Vista	105 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine	—	100
detto detto Messe	104 $\frac{1}{2}$	—	Stadt Obligations	—	106
Augsburg - - - 2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	Wiener 5 p. C. Obligat.	79	—
Berlin - - - - a Vista	—	100 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine . . .	—	42
detto - - - - 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	104	103 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	106 $\frac{1}{2}$	—	— 500 —	104 $\frac{1}{2}$	—
detto - - - - 2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97 $\frac{1}{4}$			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 15. December 1821.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ gr. gerechnet.

Der Scheffel	Waißen	Roggen	Gerste	Haber
in	erbl. sgr. d'	erbl. sgr. d'	erbl. sgr. d'	erbl. sgr. d'
Breslau	2 9 5	1 6 10	29 2	17 5

Erste Beilage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. December 1821.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schwarzwaldbau den 22. Novbr. 1821. Vor dem Gerichts-
amte der Herrschaft Schwarzwaldbau sind folgende Käufe verlaublich
worden:

A. Aus Schwarzwaldbau.

1. Johann Gottlieb Tost, um George Friedr. Hornigs Dienstgarten
no. 82, pro 300 rthl.

B. Aus Gaablau.

2. Joh. Samuel Eckstein, um George Friedr. Geislers Bauergut
no. 44, pro 1450 rthl.

3. George Friedr. Geisler, um Johann Gottlieb Geislers Bauer-
gut no. 61, pro 2000 rthl.

4. Johann Carl Benjamin Gottwald, um weil. Hanns George Riß-
manns Schmiede no. 37, pro 560 rthl.

C. Aus Vogelgesang.

5. Joh. Gottfried Köppel, um Christian Friedr. Schals Feldgarten
no. 18, pro 1600 rthl.

6. Gottlieb Friebe, um Christian Ulrichs Freigarten no. 11, pro
110 rthl.

D. Aus Mittel-Conradswaldbau.

7. Johann Gottlieb Bläutner, um Gottlieb Scharfs Dienstgarten
no. 17, pro 400 rthl.

Wartenberg den 22. Novbr. 1821. Vom 1. July bis ult.
Novbr. 1821 sind folgende Käufe bey dem hiesigen fürstl. Cammer-Ju-
riziamte zur gerichtlichen Confirmation vorgerragen worden und zwar:

1. Thomas Rosuch Bauergut no. 8. zu Mechau, für 224 rthl.

2. Paul Rokort Freibauergut zu Groß-Ebbsel no. 3, für 100 rthl.

3. Anne Rosine Buchwald Wassermühle no. 1, zu Distelwitz, pro
1041 rthl.

4. Andreas Sobisch Häuslerstelle no. 11. zu Neuborf, für 30 rthl.

5. Hans Mitmann Angerhaus sub no. 2. lgt. b. zu Rippin, für 56 rthl.

6. George

6. George Hoffmann Kretscham sub no. 4. zu Rippin, für 280 rthl.
 7. Christian Prescha Brett- und Mehlmühle sub no. 6. zu Rippin, für 382 rthl. 10 sgl.
 8. Simon Schubinsky Ungerhaus no. 15 zu Groß-Cohsel, pro 14 rthl.
 9. Michael Mosch Freistelle no. 10. zu Rippin, für 710 rthl.
 10. Josepha Leweck Ackerstück no. 11. zu Bralin, für 25 rthl.
 11. Michael Franz Schuberth Ackerstück no. 1. zu Bralin, für 200 rthl.
 12. Mathes Jany Bauergut no. 9. zu Groß-Cohsel, für 117 rthl.
- 25 sgl.
13. Boited Stanned Coloniestelle no. 8. zu Petirshof, für 150 rth.
 14. George Klusa Bauergut no. 14. zu Mangschüh, für 40 rthl.
 15. Rosina Reimann Freistelle no. 2. zu Fruschoff, für 160 rthl.
 16. Franz Simma Coloniestelle no. 50. zu Kunzendorf, für 120 rthl.
 17. Thomas Mischalla Häuserstelle no. 9. zu Cammerau, ohnentsgeldlich.
 18. Michael Czichos Freistelle sub no. 12. zu Cammerau, pro 500 rthl.
 19. Balthasar Wippich Häuserstelle no. 6. litt. B zu Rippin, für 10 rthl.

Freyburg den 12. Novmbr. 1821. Im 2ten Semestre 1821. sind beim Königl. Stadtgericht zu Freyburg nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Freibergers Kauf, um das Haus no. 232, für 2080 rthl.
2. Hankes, um den Gasthof no. 231, für 4000 rthl.
3. Hankes, um den Acker no. 1, für 600 rthl.
4. Hankes, um den Acker no. 2, für 600 rthl.
5. Hankes, um den Acker no. 3, für 700 rthl.
6. Hankes, um den Acker no. 4, für 1800 rthl.
7. Hankes, um die Scheuer no. 34, für 200 rthl.
8. Hankes, um die Scheuer no. 14, für 100 rthl.
9. Geislers, um das Haus no. 13, für 472 rthl.
10. Geislers, um die Fleischbank no. 3, für 150 rthl.
11. Willenbriechs, um das Haus no. 69, für 1500 rthl.
12. Gröblings, um das Haus no. 82, für 1400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 27. November 1821. Das Gerichtsammt von Alteschfronze und Klein-Tschuder macht hierdurch bekannt, daß 1. die Freigärtner Gottfried und Friedrich Landedt zu Groß-Tschuder von jedem der Bauern Glöter, Radecker und Baude zu Klein-Tschuder einen Fleck Acker

Acker für 44 rthl. 39 rthl. und 31 rthl. 2. der Müller Geißler zu Groß-Ischuder von dem Bauer Glöter zu Klein-Ischuder ein Stück Wiese für 100 rthl. 3. der Einwohner Glöter aus Pluckau die Stelle des Dreschgärtners Stiesche zu Altesch'ronze für 100 rthl. gekauft haben.

Strehlen den 23. Novbr. 1821. Beim Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1sten July 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden:

I. Zu Seegen

1. Gottlieb Hagedorns Kauf, um Hoffmanns Kreischam, pro 2060 rthl.
2. Gottlob Schoder's, um Kloses Stelle, pro 672 rthl.

II. Zu Friedersdorf.

3. Carl Langer's, um Weykerts Stelle, pro 800 rthl.
4. Gottlieb Werners, um Weykerts Häuslerstelle, pro 490 rthl.

III. Zu Miegersdorf.

5. Gottlieb Hoppes, um Nagels Aunhaus, pro 85 rthl.

IV. Zu Problettadt.

6. Franz Klimesch, um Tschchautsky's Acker, pro 200 rthl.

Rimptsch den 20. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Dem Ferdinand Engler das Gottlieb Fischersche Haus no. 49, pro 220 rthl.
2. Dem Johann Gottlieb Stanke nachstehende Franz Friedrich Resfelsche Realitäten, als: a. das Haus no. 83, pro 2100 rthl. b. den ehemaligen sogenannten Niederführischen Acker, pro 948 rthl. c. das Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl. Ausfaat, pro 113 rthl. d. das Ackerstück von $4\frac{1}{2}$ Schfl. Ausfaat, pro 211 rthl. e. eine Wiese pro 124 rthl. f. den Viehwiedergarten, pro 138 rthl. g. den Ziegelgarten, pro 120 rthl. h. das Haus no. 85, pro 63 rthl.

Creutzburg den 21. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte Creutzburg sind nachstehende Käufe pro 1821. confirmirt:

1. Daniel Plochowieh v. Ludwigsdorf Haus, für 30 rth.
2. Joh. Kregel von daher Bauergut, für 240 rth.
3. Dan. Penkalla v. Schönowald Bauergut, für 135 rth.
4. Mich. Dlugos v. Bürgsdorf Gärtnerstelle, für 250 rth.
5. Joh. Ohig von daher Freistelle, für 165 rth.
6. Daniel Kroll v. Schönowald Bauergut, für 729 rthl.
7. Adam Lipinsky v. Göttersdorf Acker, für 55 rth.

Brieg den 26. July 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bauer Jarosch um seiner Frauen geborne

borne Mücke zu Rathau sub no. 11. belegenen Gute pro 2400 Rthlr. confirmirt worden.

Neuhof den 17. Novbr. 1821. In dem 2ten halben Jahre 1821. sind bey unterzeichnetem Justizamte folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Tischler Franz Biermann, um die Edel Singersche Häuserstelle sub no. 70. zu Kraskau, für 120 rthl.
2. Der Balthasar Santoschen Eheleute, um das Jaronsche Bauergut sub no. 17. zu Niederlungendorf, für 440 rthl.
3. Der Woytek Wollupfchen Eheleute und die Sprengische Gärtnerstelle sub no. 37. zu Löffkowitz, für 175½ rthl.
4. Des Mathews Sczeszny zc., um das Przewloskische Bauergut sub no. 17. zu Ruhnau, für 170 rthl.
5. Des George Görlitz, um die Kurowetskische Häuserstelle sub no. 93. zu Löffkowitz, für 60 rthl.

Königl. Justizamt Neuhof.

Zeichert. Karasch.

Pitschen den 22. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgerichte zu Pitschen sind in dem zweiten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Pitschen.

1. Kauf des Anton Fischky, um das Haus no. 193, pro 83 rthl.
2. Des Büchsenmachers Chetton, um das Haus no. 88, pro 100 rthl.
3. Des Rathmann Hoffmann, um das Haus no. 275, pro 250 rthl.
4. Des Rathmann Hoffmann, um die Wiese no. 19, für 190 rthl.
5. Des Ernst Wagner, um das Haus no. 82, für 350 rthl.

II. Polanowitz.

6. Des Joh. Ehrisch, um die Wiese no. 17, für 630 rthl.
7. Des Michael Zygusch, um das Ackerstück no. 18, für 417 rthl.
8. Des Jacob Zygusch, um das Ackerstück no. 19, für 280 rthl.

III. Jaschkowitz.

9. Des Christian Lohde, um die Dreschgärtnerstelle no. 30, für 56 rthl.
10. Des Adam Barwaniez junior, um den Kretscham no. 55, für 100 rthl.

Pitschen den 22. Novbr. 1821. Bey nachstehenden Justitiarissen sind in dem 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Roschkowitz.

1. Kauf des Joh. Rabus, um die Mühle no. 10, für 1000 rthl.
2. Des Simon Janeski, um das Bauergut no. 12, für 200 rthl.
3. Des George Lukas jun., um die resp. Frey- u. Schmiedestelle no. 15, für 400 rthl.

II. Ko,

II. Rochelsdorf.

1. Des Joh. Chursch, um das Bauergut no. 6, für 1900 rthl.

Ertrag den 23. Novbr. 1821. Bey dem Justizamte Kreisewitz sind nachfolgende Kaufcontracte abgeschlossen und bestätigt worden:

1. Kauf des Samuel Hilber, um Christian Hoffmanns Hofegärtnerstelle no. 25, für 114 rthl.

2 Des Bauer Weiß & Comp., um Reicherts Bauergut no. 13, für 3040 rthl.

3 Des Dörnchen, um Melz Windmühle, für 900 rthl.

4. Des ranhseld und Franzkes Bauergut, für 1700 rthl.

Ertrag den 27. Novbr. 1821. Verzeichniß der Käufe, welche bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz vom 1. Juny bis Ende November 1821. confirmirt worden:

1. Kauf des Kürschner Lohmann, um ein Stück Grund von der Cämmeren, per 50 rthl. 15 sgl.

2. Des Kupferschmidt Adam, um das Haus no. 122, per 1960 rthl.

3. Des Tuchmacher Dstrix, um den Acker no. 13, per 212 rthl.

4. Des Tuchmacher Speck, um das Haus no. 7, per 300 rthl.

5. Des Bäcker Salewsky, um das Haus no. 28, per 700 rthl.

6. Des Mauer Heider, um das Haus no. 170, per 100 rthl.

7. Des Schlosser Feige, um das Haus no. 126, per 700 rthl.

8. Des Bürger Schoßnig, um den Acker no. 1, per 666 rthl. 20 sgl.

Beym Stadtgericht Strappen.

9. Des Bittner Neumann, um das Haus no. 77. und Acker no. 6, per 600 rthl.

10. Des Kürschner Feist, um das Haus no. 48, per 50 rthl.

11. Des Schuhmacher Neumann, um das Haus no 55, per 200 rthl.

12. Zuschreibungs-Instrument für die Kreischmerschen Erben, um das Haus no. 95, per 140 rthl.

13. Desgleichen für die Witwe Deutschländer, um das Haus no. 43, per 40 rthl.

14. Desgleichen für die Witwe Neubert, um das Haus no. 15, per 600 rthl.

15. Desgleichen für die Witwe Berndt, um das Haus no. 64, per 340 rthl.

16. Desgleichen für die Witwe Horn, um das Haus no. 23, per 30 rthl.

17. Kauf des Löpfer Niegisch, um das Haus no. 39. per 100 rthl.

Beim Gerichtsamt Xuras.

18. Kauf des Zimmermann Ludwig, um das Agerhaus no. 6, per 200 rthl.

19. Kauf des Gottfried Georg, um den Kretscham no. 43, per 400 rthl.

20. Kauf des Elias Hoffmann, um die Freystelle no. 10, per 430 rthl.

21. Kauf des Gottlieb Diegel, um die Freystelle no. 74, per 200 rthl.

22. Zuschreibungs-Instrument für die Wittve Schoiz, um die Freystelle no. 42, per 200 rthl.

Beim Gerichtsamt Elksine.

23. Kauf des Christoph Wunsch, um die Dreschgärtnerstelle no. 14, per 200 rthl.

24. Kauf des Johann Christoph Goldner, um die Dreschgärtnerstelle no. 4, per 100 rthl.

Beim Gerichtsamt Birkwisch.

25. Kauf des Franz Nitsche, um das Bauergut no. 14, per 800 rthl.

Neustadt den 15. Novbr. 1821. Im vergangenen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts

A. bey der Stadt. 1. der Theresia Numann verehlt. Weber Lieve, die Fleischbank no. 2, das Ackerstück no. 410, die Wiese no. 274 a. und die Scheuer no. 43 a., für 2109 rthl.

2. Der Frau Zoll-Einnehmer Ohnesorg Agnes gebor. Klinger das Haus no. 22, für 2000 rthl.

3. Dem Weber Franz Müller das Haus no. 92. der N. Vorst., für 160 rthl.

4. Dem Brandtweinbrenner Franz Partsch das Haus no. 106. der N. Vorst., für 900 rthl.

5. Dem Weber Joseph Reimann das Haus no. 37. D. Vorst., für 200 rthl.

6. Dem Joseph Rückert der Wirthschaftshof no. 10 nebst dazu gehörigen Aekern und Wiesen, für 9500 rthl.

7. Dem Weber Anton Remeth das Ackerstück no. 300 b. und Garten no. 462, für 388 rthl.

8. Der Bäcker-Wittve Josepha Weese geb Lieve das Haus no. 102. der N. Vorst., das Ackerstück no. 69. 70 die Scheuer no. 46. und die Brodtbank no. 8. zusammen, für 2655 rthl.

9. Dem

9. Dem Buchbinder Carl Boden der Garten no. 66, für 270 rthl.
B. Bey Kieumwig 10. dem Andreas Rüttner das Haus und Garten
no. 14, für 50 rthl.

11. dem Carl Münzer das Bauergut no. 18, für 900 rthl.
C. bey Kreschendorf. 12. dem Jacob Lorenz das Bauergut no. 11,
für 1000 rthl.

D. bey Ditterödorf. 13. dem Joseph Hiller das Haus no. 10, für
30 rthl.

14. der Anna Eufanna Merferth geb. Hiller das Bauergut no. 19,
für 559 rthl. 4 $\frac{1}{2}$ d.

15. dem Joseph Fischer das Haus no. 17, für 20 rthl.

16. dem Job. Simon das Haus no. 4, für 28 rthl.

E. bey Leuber. 17. dem Michael Joseph das Haus no. 20, für
48 rthl. 17 sgl.

18. dem George Springer das Angerhaus no. 22, für 300 rthl.

F. bey Zeisewitz. 19. dem Joseph Simon das Haus no. 11, für
30 rthl.

20. der Magdalena Seltmann geb. Gräner der Freigarten und die
laudempflspflichtige Schmiede no. 3, für 90 rthl.

21. dem Ambrosius Gödlich das Bauergut no. 2, für 400 rthl.

G. bey Schnellewalde. 22. dem Hans George Herrmann das Haus
nebst Garten no. 8, für 60 rthl.

23. dem Hans George Schneider das Haus no. 3 b., für 40 rthl.

24. dem Gottlieb Irmer das Haus no. 121, für 48 rthl.

25. dem Friedrich Burkert das Haus no. 139, für 60 rthl.

26. dem Thomas Irmer das Haus no. 93, für 90 rthl.

H. bey Wilschgrund. 27. dem Heinr Adam die Häuslerstelle no. 15,
für 42 rthl. 25 $\frac{1}{2}$ sgl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Patschkau den 21. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtge-
richt hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Barbara Vanger, um ein Haus von der Josepha Ga-
briel, für 600 rthl.

2. Zuschreibung des Hauses no. 171. hieselbst, für die Johanna vere-
helichte Wilsoner, für 245 rthl.

3. Kauf des Joseph Dörrich, um das Haus des Snopherus Franke
no. 118. hieselbst, pro 700 rthl.

4. Des Heinrich Merkel, um die väterl. Possession no. 3. hiesiger
Vorstadt, für 7350 rthl.

5. Des

5. Des Heinrich Merkel, um 10 Ruthen Acker von seinem Vater,
für 3200 rthl.
6. Des Heinrich Merkel, um 4 Ruthen Acker von seinem Vater,
für 1500 rthl.
7. Des Heinrich Merkel, um 2 Ruthen Acker von seinem Vater,
für 750 rthl.
8. Des Heinrich Merkel, um den sogenannten Polentarischen Garten,
für 100 rthl.
9. Des Heinrich Merkel, um den sogenannten Schulgarten, für
100 rthl.
10. Des Thaddäus Künzel, um ein Haus vom Ferdinand Hirsch-
berg, für 2650 rthl.
11. Des Anton Bahr, um ein Haus vom Florian Zhanheiser, für
401 rthl.
12. Der israelitischen Gemeinde hieselbst, um einen Ackerplatz vom
Franz Gulitz, für 45 rthl.
13. Des David Neumann, um ein Haus von der verehl. Konstock,
für 230 rthl.
14. Des Onophrins Franke, um ein Haus vom Joseph Wache, für
365 rthl.
15. Des Joseph Drechsler, um eine halbe Scheuer vom Franz Ver-
stenberg, für 170 rthl.
16. Des Amand Frießel, um eine Gärtnerstelle zu Camig vom Amand
Schneider, für 1064 rthl.
17. Des Philipp Walter, um eine Häuslerstelle zu Camig, für
22 rth. 12 sgr.
18. Des Franz Kuschel, um eine Häuslerstelle zu Nieder Gostiz vom
Johann Primer, für 100 rthl.
19. Des Franz Hellmich, um den Kretscham zu Nieder-Gostiz vom
Franz Hannig, für 2800 rthl.
20. Des Florian Zhanheiser, um das Ober-Thorschreiber-Haus von
dem Königl. Fisco, für 401 rthl.
21. Des August Christen, um $\frac{3}{4}$ Ruthen Acker von der Eva Rosina
Fölkcl, für 200 rthl.
22. Des August Christen, um 7 Ruthen Acker von der Eva Rosina
Fölkcl, für 2300 rthl.
23. Des Johann Hoffmann, um das Niederthorschreiber-Haus von
dem Königl. Fisco, für 311 rthl.

Zweite Beilage

in Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 4. Decbr. 1821. Bei dem Landrath Reinschartschen Gerichtsamte von Schönborn-Kurisch und Klein-Oldern sind im zweiten halben Jahre c. folgende Käufe geschehen:

1. Ueberlassung der Stelle no. 3. zu Klein-Oldern an die Anna Maria verw. Grundmann zu Klein-Oldern, für 1000 rthl.
2. Kauf des Joh. Christoph Grundke, um das Bauergut no. 8. zu Kurisch, für 6300 rthl.
3. Adjudication des Bauerguts no. 6. zu Kurisch an den Ernst Brehmer, für 3860 rthl.

Neumarkt den 30. November 1821. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. von Stadelwitz. 1. Kauf des Heinrich Simon, um die Laubelsche Freistelle sub no. 32, für 300 rthl.

II. von Wohnwitz. 2. des vormal. Feldwebels Friedr. Kuhn, um die Lindnersche Freistelle sub no. 13, für 158 rthl.

3. des Carl Kottwitz, um die Kuhnsche Freistelle sub no. 13, für 212 rthl.

III. von Rathen. 4. Gottlieb Klose, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 5, für 112 rthl.

IV. von Klein-Hendau. 5. Joseph Zimmer, um die Mücksche Freihäuslerstelle sub no. 8, für 800 rthl.

V. von Goldschmieden. 6. der Wittwe Lehmann, um das Angerhaus ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 13^a, für 60 rthl.

7. der Juliane geb. Mallucke verehlt. Schönpflug, um die Zöllnersche Freistelle sub no. 16, für 2200 rthl.

VI. von Nimlau. 8. Joseph Schneider, um die Klosesche Angerhäuslerstelle sub no. 59, für 90 rthl.

9. des Anton Kern, um die Schneidersche Angerhäuslerstelle sub no. 59, für 110 rthl.

VII. von Hendau. 10. der verehlt. Schneider Seydel Theresia geb. Buch, um das alte Kreschamhaus sub no. 1^a, für 300 rthl.

VIII. von Ober Stephansdorf. 11. des Joh. George Weigel, um die väterl. Freistelle sub no. 18, für 100 rthl.

12. des Wilh. Gromann, um die Georgische Freistelle sub no. 34, für 550 rthl.

IX. von Falkenhayn. 13. Gottlieb Döring, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 15, für 60 rthl.

X. von Raschdorf. 14. Gottlieb Scholz, um die väterl. Freistelle sub no. 24, für 200 rthl.

XI. von Leuten. 15. des Heinrich Koch, um das Scholysche Angerhaus no. 66, für 100 rthl.

16. des Carl Bierbaum, um das Janitschkesche Angerhaus sub no. 67, für 365 rthl.

XII. von Puschwitz. 17. des Franz Zimmer, um das väterliche Bauergut sub no. 6, für 1900 rthl.

XIII. von Schriegwitz. 18. des Carl Pohl, um die Schüttlersche Freistelle sub no. 16, für 300 rthl.

XIV. von Wilkau. 19. Jos. Schlenpner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 9, für 300 rthl.

20. des Carl Güntler, um die Schwarzsche Freistelle sub no. 3, für 53 rthl.

XV. von Borne. 21. der Wittwe Mischke Maria Elisab. geb. Galb, um die Freihäuslerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 4, für 57 rthl.

XVI. Poldendorf. 22. Joseph Lur, um die Großpietschische Freistelle sub no. 10, für 330 rthl.

XVII. von Glämschdorf. 23. des Schäfers Joseph Brendel, um die Freistelle des Dominii sub no. 22, für 500 rthl.

24. des Dominii, um die Bergersche Dreschgärtnerstelle no. 29, für 300 rthl.

25. der Sackischen Eheleute, um die Wendesche Freistelle sub no. 9, für 320 rthl.

Deß den 24. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte Neuhaus sind vom 1. July bis Ende December 1821. nachstehende Käufe bestätigt worden: 1. Kauf des Benjamin Tike, um die Stelle no. 4, für 114 rthl. 2. Kauf d-s Haase, um die Stelle no. 10, für 148 rthl. 17 sgl. 3 $\frac{1}{2}$ d.

Deß den 24. November 1821. Bey dem Gerichtsamte der Schönowitzer Güter sind vom 1. July bis Ende Decbr. 1821. nachstehende Käufe bestätigt worden: 1. Kauf des Joh. Passberg, um die Stelle no. 6. von Sechskiefern, für 114 rthl. 8 sgl. 2. Kauf des Jacob Pusch, um die Stelle no. 4. von Pappel, für 271 rthl. 3. des Daniel Kahl, um die Stelle no. 5. von Pappel, für 171 rthl. 12 sgl.

Nimptsch den 23 November 1821. Designation derjenigen Käufe, welche bei nachstehenden Gerichtsamtern in dem Zeitraume vom 1sten Juny bis Ende Novbr. 1821. confirmirt worden:

A. Bey dem Gerichtsamte zu Töppliwoda und Sackerau.

1. Kauf des Berger, um das Winklersche Auenhaus zu Töppliwoda, pro 130 rthl. Cour.

2. des Rieger, um die väterliche Freistelle zu Sackerau, pro 900 rthl. Cour.

3. des Schubert, um das Nättersche Bauergut zu Töppliwoda mittelst Subhastation pro 1600 rthl. Cour.

4. desgl. wegen 15 Ruthen Eitel-Ackern, pro 1730 rthl. Cour.

B. Bey dem Gerichtsamte zu Neudorf.

1. Kauf der Wittwe Nase, um die ehemännliche Freistelle, pro 400 rthl. Cour.

2. des Runge, um die Nasesche Freistelle, pro 1000 rthl. Cour.

C. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Elguth.

1. Kauf des Hübel, um die Buchwaldsche Freistelle, pro 600 rthl. Courant.

D. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf.

1. Kauf des Adolph, um 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker vom Dominio, pro 49 rthl. 16 gr. Cour.

E. Bey

E. Bey dem Gerichtsamte zu Schmieders.

1. Kauf des Aberle, um ein Stück Lehe vom Dominio, pro 6 Thlr. Schl. Cour.

F. Bey dem Gerichtsamte zu Gaumitz.

1. Kauf des Nase, um das Gödrichsche Auenhaus, pro 125 rthl. Courant.
2. Kauf des Blech, um das Heimlichsche Colonisten-Haus, pro 200 rthl. Cour.
3. Kauf des Wirsowiz, um das Pirchische Colonisten-Haus, pro 501 rthl. Cour.

G. Bey dem Gerichtsamte zu Kurtwiz.

Kauf des Ernst, um die väterl. Stelle, pro 400 rthl. Cour.

Namglau den 24. Novbr. 1821. Bey nachstehenden, unter meiner Verwaltung befindlichen Justitiariaten sind vom 1sten July bis ultimo Decbr. c. a. folgende Käufe expedirt und confirmirt worden, nämlich:

I. Bey der Herrschaft Bankwiz.

1. der Kauf des Gottlieb Eschampels, über die Freistelle sub no. 2. zu Böhlitz, pro 300 rthl.
2. des Michael Seifferts, über die Freistelle sub no. 23. zu Gielichen, pro 400 rthl.
3. des Christian Schnalle, über die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Bankwiz, pro 63 rthl.
4. der Oberförster Winklerschen Eheleute, über die Freistelle no. 1. zu Bankwiz, pro 675 rthl.
5. des Andreas Trjewig, über das Bauergut no. 31. zu Bankwiz, pro 220 rthl.

II. Bei der Herrschaft Sterzendorf.

6. der Kauf der Maria Passack gebor. Dullig, über die Coloniesstelle no. 13. zu Johannisdorf, pro 130 rthl.

III. Bey dem Rittergute Reichen.

7. der Kauf des Gottlieb Welz, über die Windmühlen-Possession no. 32. zu Reichen, pro 500 rthl.

Der Justizrath Frietsche als Justitarius
dieser Patrimonialgerichte.

Jordansmühle den 1. Decbr. 1821. Bey nachstehenden
Justitiariaten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gottfr. Strempel, um Carl Friedr. Wendlers Has-
semühlennahrung zu Peterkau, pro 4275 rthl.
2. des Gottfr. Lucke, um seines Vaters gleiches Namens Frey-
stelle zu Jordansmühle, pro 700 rthl.
3. des Joh. Friedrich Schwarzer, um das Pauersche Auenhaus
zu Jordansmühle, pro 242 rthl.
4. des Joh. Gottlieb Berger, um seines Vaters Gottlieb Ber-
gers Gärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 200 rthl.
5. des Gottlob Rittlaß, um seines Vaters Christian Rittlaß
Gärtnerstelle zu Dobrau, pro 400 rthl.
6. des Christian Hampel, um die Christian Schwarzersche Gärt-
nerstelle zu Neidchen, pro 313 rthl.
7. des Gottfr. Kayser, um die Gottfr. Wenkesche Gärtnerstelle
zu Wammen, pro 160 rthl.

B. Beim Gerichtsamt der Schwentniger Fideicommissgüter.

1. des Friedrich Wilhelm Keyner, um seines Vaters Joh. Gott-
lob Keyners Pistenmühlennahrung in Kleinkniegnitz, pro 2000 rthl.
2. des Joh. Gottlieb Stephan, um die aus dem Nachlaß seines
Vaters Gottfried Stephan erkaufte Freyhäuslerstelle zu Kleinkniegnitz,
pro 240 rthl.
3. des Joh. Friedr. Hiemisch, um die aus dem Nachlaß des Carl
Friedrich Gänserich erkaufte Freyhäuslerstelle zu Prschietrowitz, pro
112 rthl.

C. Beim Gerichtsamt Gührwitz.

1. des Joh. Christian Thomas, um Joseph Tenkes Kreischam,
pro 1450 rthl.

Trachenberg den 30. Novbr. 1821. Vom 1. Juni bis Ende
Novbr. d. J. sind bey nachbenannten Gerichten Käufe vorgekommen:

I. Beim Königl. Stadtgerichte hieselbst.

1. des Schlosser Ohmann, um Schornsteinsfeger Klusck Wiese,
für 400 Rth.

2. des Schuhmacher Gottlob Kirchner, um das väterl. Grundstück auf der Pomide, für 310 Rthl.

3. des Ludwig Thoma, um den Vorstädter Gasthoff des Berkwitz, für 3000 Rthl.

4. des Franz Koch, um das Thorschreibthaus am Breslauer Thore, für 155 Rthl.

5. des Züchner Keller um dass lbe Haus vom Koch, für 130 Rthl.

6. des Zimmermeister Preuß, um das Züchner Keller'sche wüste Haus, für 85 Rthl.

7. der verwittw. Gerung, um das maritalische Glas' Gerung'sche Haus, für 400 Rthl.

8. des Wislawitzer Scholzen Berger, um die Gottlieb Adamsche holländische Windmühle, für 196 Rthl.

9. des Fischers Heinrich Preuß, um ein Stück Ackergarten vom Schneider Suß, für 295 Rth.

II. Bey den Justitiariaten des Wohlauer Kreises.

10. Zu Klein-Strenz. Des Franz Nachfall, um den Dreßlerschen Kretscham, für 336 Rth.

11. Zu Alexanderwitz. Des Christian Joitze, um des Vaters Dreschgärtnerstelle, für 20 Rth.

12. Zu Peruschen. Des Gottlieb Nischke, um Kartins Dreschgärtnerstelle, für 85 Rth.

13. daselbst. Des George Friedrich Scherpe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 85 Rth.

14. Zu Schönbrunn. Des Carl Friedr. Rolle, um die Wustfische Dreschg. Stelle, für 120 Rth.

15. Zu Pluskau. Des Gottfr. Nowak, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 70 Rth.

16. daselbst. Der Charlotte Flörher, um das väterl. Wendische Bauergut für 800 Rth.

17. Zu Sigda. Des Joh. George Schirm, um Kunstes Wassermühle, für 200 Rth.

18. Zu Schilkowitz. Des Gottlob Happa, um Klimms Angerhäuschen, für 60 Rth.

19. daselbst. Des Carl Friedr. Peltz, um die väterl. Groschenstelle, für 100 Rthl.

20. Zu Wilhelmthal. Des Gottlob Warnt, um die Andersche Freistelle, für 422 Rth.

21. Zu Wessdorf. Des Gottlieb Methner, um die Kollwitzsche Colonistenstelle, für 300 Rth.

III. Bey den Justitiaristen des Trebnitzer Kreises.

22. Zu Langawe. Des Christian Springer, um Grubas Groschenstelle, für 160 Rth.

23. Zu Karauschk. Des Dominii, um Hirschel Steiners Bäckeren u. Freistelle, für 2000 Rth.

24. daselbst. Des Franz Baraufe, um Gähligs Colonistenstelle, für 350 Rth.

25. daselbst. Des Johann Labitzke, um Gottfr. Bartsch Dreschgärtnerstelle, für 175 Rthl.

26. daselbst. Des Gottfried Kogel, um Klokes Freistelle, für 290 Rth.

27. daselbst. Des Carl Friedr. Liebig, um die Steckelsche Wassermühle, für 600 Rth.

28. daselbst. Des David Klemm, um die väterl. Freistelle, für 130 Rth.

29. Zu Jagarschütz. Des Gottlieb Grosser, um das väterliche Bauergut, für 400 Rth.

30. daselbst. Des Joh. Opitz, um die Ulbrichsche Dreschgärtnerstelle, für 200 Rth.

31. Zu Conradswaldau. Des Gottlieb Hanke, um Jorelles Freistelle, für 540 Rth.

32. Zu Sackerschöke. Des Gottlieb Gleich, um Joh. Märten's Groschenstelle, für 330 Rthl.

IV. Im Militärisch Trachenberger Kreise.

33. Zu Rogosaw. Des Gottfr. Scheider, um Grossers Häuschen, für 180 Rth.

34. Zu Ladizoye. Des Joh. Lorenz, um das Andersche Häuschen, für 120 Rth.

V. Im

V. Im Steinauer Kreise.

35. Zu Kunzendorf. Des Sigmund Fiebig, um Pflasterees Häuschen, für 120 Rth.

36. daselbst. Des Carl Heinrich Hausfeller, um die Steinsche Freistelle, für 100 Rth.

Neusatz den 1. Decbr. 1821. Das Königl. Stadtgericht mache nachstehende Grundstückbesitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Müllers J. J. Napparell, um den Tischler Hoffmannschen Weinberg, pro 350 Rth,

2. Zuschreibung des von dem Messerschmidt Schiep angenommenen väterlichen Hauses sub no. 101. B.

3. Kauf des Buchbinders J. G. Anders, um das Schulzische Haus sub no. 185, pro 720 Rth.

4. Zuschreibung des von der verehelichten Güttnier ererbten mütterlichen Hauses sub no. 108.

5. Kauf des Nachwächters Pohl, um das Schulzische halbe Haus no. 187, pro 650 Rth.

6. des Schornsteinfegers Pohlen, um 2 Ackerstücke der Frau Senator Fiedler, pro 60. und resp. 70 Rth.

7. des Kaufmanns Fiedler, um die mütterl. Grundstücke, nemlich das Haus no. 109, pro 1400 Rthl., das Haus no. 110, pro 1000 Rth., das Haus no. 154, pro 300 Rth. und den Garten sub no. 305, pro 400 Rth.

Carlsruhe den 28. Novbr. 1821. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Fleischer Worst, um die Kollasche Stelle, pro 690 Rth.

2. des Steinert und Schwarz, um das Pittasche Haus, pro 211 Rthl.

3. Des Michel Casperel, um das Thomalasche Haus, pro 238 Rthl.

4. der Maria Bieler, um die maritalische Stelle, pro 248 Rth.

5. des Bauer Lorenz Ejesalla, um das väterliche Bauergut, pro 170 Rthl.

Anhang zur Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. December 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 18ten Decbr. c. und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr werde ich auf der Altstädte-gasse im reichen Stern im Eschler-Gewölbe verschiedenes Meublement, als Sopha, Stühle, Esetrears, Tische, Schränke, große und kleinere Etruxaux und andere Spiegel, wie auch Stuhl- und Taschen-Uhren und verschiedenes Porzellan gegen gleich baare Zahlung in Contant verauctioniren.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

AVERTISSEMENT

*) Breslau. Bey Joh. Friedrich Korn am großen Ringe ist zu haben: Der Jahresanfang. Eine Weihnachtsgabe für die gebildete Jugend, verfaßt von Nonne, evangelischer Prediger in Schwelm. Schwelm, bey W. Scherz. Preis 12 gr. Wenn ein treuer Freund uns beym Abschied aus einer wichtigen Zeit unsers Lebens gute Dienste geleistet, so pflegt man sich auch beym Eintritt in einen neuen Abschnitt unsers Lebens nach ihm umzusehen. Wir wissen, daß der vor drey Jahren von dem Verfaßer erschienene Jahreschluß an dem Silvester-Abend manchem Leser solch ein treuer Freund gewesen ist. Wer unter ihnen hätte sich nicht längst am Neujahrstage nach ihm umgesehen? Hier ist er, und breitet in seiner schönen, Herz und Sinne ergreifenden Weise eine Fülle von Ermahnungen Trost und Stärkung jedem jüngern, so wie auch jedem ältern Leser dar.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen ist zu haben: (in Breslau bey J. Fr. Korn dem ältern am großen Ringe) Bertrand du Guesclin. Ein historisches Rittergedicht in vier Büchern mit erläuternden Anmerkungen von Friedrich Baron de la Motte Fouquet. Drei Theile. Leipzig, bey Gerhard Fleischer. 1821. Preis 6 Thlr.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen (in Breslau bey J. Fr. Korn dem ältern ist zu haben: Der vollständige Haushalt mit seinen Vortheilen, Hülfsmitteln und Kenntnissen und vielen entdeckten Geheimnissen für Hauswirthe und Hauswirthinnen, von Carl Friedrich Schmidt. Leipzig, bey Gerhard Fleischer. 1821. Preis 1 Thlr. 8 gr. Der Verfaßer ist sich bewußt sein Bestes gethan zu haben, um einen wahrhaft vollständigen Haushalt den Lesern zu liefern, in welchem sie für Fälle den gesuchten Rath finden möchten, mit welchem sie sich für wohlberathen halten können. Er hat nicht nur aus den besten hieher gehörigen Büchern, das Beste, nach bedächtigster Prüfung gewählt, sondern er hat auch sachkundige Personen zu Rathe gezogen und mit seinen eigenen

eigenen

eigenen Erfahrungen und Ansichten, das Werk vielseitig vermerkt. — Es ist kein gewöhnliches Kunst-, Wunders- und Receptenbuch, — es ist der Geheimniskammer entgegen; es ist nicht auf Gerademuth zusammen getragen, sondern es ist obwohl nicht unnatürlich ängstlich, geordnet und überall denkenden Lesern benimmt, sie sich nicht von jeglicher Marktschreierey betören lassen. — Nur durch strenge Auswahl, ist es nicht Hogenreicher und mithin wohlfeiler gewors d-n. Daß es für Jedermann höchst verständlich und klar ist, versteht sich von selbst. Der Verfasser ist übrigens durch seinen vollständigen und gründlichen Gartenunterricht, oder Anweisung für den Obst-, Küchen- und Blumengarten u. s. w., von welchem die 9te Auflage erschienen, dessen Preis 23 gr. ist, hinlänglich bekannt.

*) Breslau. Von Ziehung der 5ten Classe 44ter Classen Lotterie, sind nachstehende Gewinne den mir gefallen, als: 1 Gewinn von 1000 Rthlr auf No. 1710. 2 Gewinn 500 Rthlr. auf No. 74213 67. 11 Gewinne von 100 auf No. 1718 79 6977 95 11768 43384 45660 74113 74121 74243 64. 28 Gewinne von 50 Rthlr auf No 1703 37 38 54 57 60 6958 62 86 11773 76 78 41964 43887 43916 48946 74 67085 74138 42 57 87 95 74222 32 39 63 94. 44 Gewinne von 40 Rthlr. auf No. 1704 5 29 35 40 66 67 81 82 92 98 6961 78 81 83 88 94 97 11767 71 74 86 93 94 43379 45658 65 77 48943 51814 28 32 67084 97 68630 74219 23 67 69 86 74211 41 78 84 87 Gewinne von 30 Rthlr. auf No. 1712 19 25 36 44 52 53 64 83 89 94 95 97 99 6941 50 55 63 65 67 71 82 84 90 93 98 7850 58 61 11764 79 88 89 90 97 11800 43376 78 43388 91 45659 67 70 93 95 47449 48935 62 71 67080 88 93 67994 74101 4 5 7 8 14 18 20 29 32 35 37 44 51 56 68 76 83 96 74205 8 12 24 26 36 42 53 60 65 69 73 79 80 83.

Carl Job Wenzel, vormals Joh David Wenzel.

*) Breslau den 14ten Decbr. 1821. Obgleich des Augenlichts beraubt, hat mich die Natur mit dem Talent zum Flötenspiel begünstigt, welches Talent ich in der Schule zu Dresden gebildet. Unterstützt von den vorzüglichsten der hiesigen Herren Tonkünstlern will ich künftige Mittwoch den 19ten hujus auf den großen Redoutensaal ein Concert für die Flöte vortragen. Musikfreunde ersuche ich mit Schonung und Rücksicht auch zu beehren. Der Anfang ist Abends um 6 Uhr und Billets sind a 12 gr. in der Musikhandlung bey Leuckart und an der Kasse zu 16 gr. Cour. zu erhalten.

Hinrich Constantin v. Machul.

*) Breslau. Die am 11ten angefangene Auction wird Montag den 17ten fortgesetzt, woben sehr schöne Schulfwaaren und Musicals vorkommen.

Hirschfeld, Auctions-Commiss.

*) Breslau. Einem hochgehrten Publikum gebe ich mit die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich von Sonntag den 16ten Decbr. und folgende Tage meine öffentliche Ausstellung nachstehender Gemälde, welche 17 Gegenstände enthalten, zeigen werde. Indem ich mir schmeichle, daß die mich Beehrenden zufrieden gestellt sein werden, bitte ich um gütigen Zuspruch. Der Schauplatz ist im goldenen Stern eine

Stiege

Stiege hoch am Ringe an der Seite des goldenen Hundes. Das Entree ist auf 4 gr. Courant festgesetzt. Kinder und Dienstbothen bezahen die Hälfte. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. E. F. Schir.

*) Breslau. Mit Loosen zur Klassen und kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst Prinz, Dolsberggasse in der Hoffnung.

*) Breslau den 14ten Decbr. 1821. Das heute früh um 5 Uhr erfolgte Ableben unseres geliebten Vaters und Großvaters des Königl. Commerzien- und Conferenz-Rathes Neustädter an den Folgen einer Leberkrankheit zeigen wir hiermit unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen allen Theilnehmenden ganz ergebenst an

Schöbter geb. Neustädter, als Tochter.

Schöbter, Königl. Regierungs-Director zu Oppeln, als Schwiegersohn.

Verwit. Neustädter geb. Breither, als Schwiegertochter.

Sämmtliche Enkel und Urenkel.

*) Breslau. Circa 30 Centner gut ausgebrannte Portasche steht bey dem Destillateur Hrn. Bley, Mahlergasse No. 206. zum billigen Verkauf.

*) Breslau. Mit heutiger Post empfing frische Pfisch und Spick, Heeringe die Handlung S. D. Schilling, in Freyerb. Ecke am Paradeplatz.

*) Breslau. Neue Fischheeringe sind angekommen und alle Wochen frisch zu haben bey S. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Vollsaftige Sardener Punsch-Zitronen, gefüllte Limoneten 100 Stück 5 Rth. Cour., das Stück 3 sgr. R. W., Arab. und Trichter Sardellen, franz. und Trichter Capern, gepresster Cavlar, Kremnitzer Senf, Braunschwelger und Zungenwürste, neue Dalm. und Kranzseigen, Alexand. Datteln, Arab. de Goa, Punsch-Essenz, neue türkische Hasel-Nüsse 10 sgr. R. W., ital. große Matonen das Preuß. Pld. im Preise der Nüsse, holl. und Schweizer Süßmilchkäse, marirte Bricken, nebst Heeringe, Pfeffergurken und Zwiebeln sind nebst allen Sorten Specerey-Waaren zu den billigsten Preisen zu haben bey

S. S. Schwarz, Dolsberggasse im grünen Kranz.

Breslau. In der Fußstiege- und Manchester-Fabrik von Heinrich Hotho in Berlin findet man zugleich ein Lager von bedruckten Kattun- und Röper-Tuch:ra in allen Farben mit und ohne Franzen in den neuesten Mustern und zu den billigsten Preisen

Brieg den 10ten Decbr. 1821. Ich bin gesonnen mein auf der Burggasse No. 370. belegenes Haus mit Handlungs-Geliegenheit aus freyer Hand zu verkaufen, und ersuche darauf A. Neutrende wegen den höchst billigen Kauf- und Zahlungsbedingungen sich direct an mich oder an Herrn E. F. Neumann, Carlsgasse No. 756. in Breslau zu wenden.

P. Schlesinger.

*) Breslau

*) Breslau. Ein schon gebrauchtes Vißard mit Zubehör, 3 Ellen lang für die Jugend, steht für einen sehr billigen Preis zu verkaufen bey'm Tischlermeister Hrn. Biede in der Neustadt No. 1517.

*) Breslau. Zu verkaufen ein Schreibbureau, 2 Sopha, 3 Nebtischel von Kirschbaumholz, mod-ern und gut gearbeitet, wofür ich stehe, ist wegen Mangel an Platz um billigen Preis zu verkaufen, kleinen Grogengasse No. 792.
Spieler, Tischlermeister.

*) Breslau. Auf den 18ten Decbr. d. J. wird das neu etablirte Pfanb-
selz-Comptoir, Löpfergasse No. 58. und 59. eine Etiege hoch eröffnet; die Ge-
schäftsstunden sind jeden Tag, den Sonntag ausgenommen, des Morgens von 8
bis 12 und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr festg. s. st. Allen denjenigen, welche da-
von Gebrauch machen wollen, wird solches hiermit angezeigt.

*) Breslau. Zu diesem Weihnachtsmarkt empfehle ich mich Einem hoch-
geehrten Publikum mit einem vorzüglich schönen franz. und Berliner Blumen-Pager,
bestehend in Bouquets, Guirlanden und Silber-Bladens, so wie auch schwarzer
Damenbütt zu den billigsten Preisen. Auch werden Bestellungen angenommen
auf der Klemmerzeile im Hause des Gold- und Silberarbeiters Herrn Vajot eine
Etiege hoch.
E. Kramer.

*) Breslau. Russische Talglächte, gezogene und gegossene sind zu den bil-
ligsten Preisen zu haben, Carlsgasse No. 631. im Comptoir Parterre.

*) Breslau. Das Wohnung-Vermietungs-Bureau, Paradeplatz No. 10.
kennet alle Herren Haus Eigenthümer, welche vielleicht noch Quartiere zu vermieten
haben, um bald gefällige Anzeige derselben, weil viele Gesuche nicht mehr befris-
tigt werden können.

*) Breslau. Sehr guten ächten Arak de Goa a 1 Rth. Cour., als auch
verschiedene Sorten Jamaica Rum a 16, 14 und 8 gr. Cour. die Flasche habe
widerum erhalten und ist zu haben bey

E. G. Meyer, Buchhändler am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. So eben empfing ich ächten Macaba aus London, auch habe
früher wieder erhalten ächten franz. Natur Corotten, nebst Dünquet que aller Art,
St. Marino und Holländer.

E. G. Vauß, Albrechtsgasse im Koffe Baum.

*) Breslau. Ein Haus auf einer der vorzüglichsten Straßen ist mit einer
vollkommen eingerichteten Seifensiederey aus freyer Hand, jedoch ohne alle Einmi-
schung eines Dritten zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey Herrn Tischler
M. ich auf der Hummeren No 862.

*) Larnowitz den 10ten Decbr. 1821. Die am 8ten glücklich erfolgte
Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiermit meinen ent-
fernten geehrten Verwandten und Freunden ergebenst an.

F. R. Eochler, Apotheker.

Dienstag den 18. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

B e k a n n t m a c h u n g.

wegen wieder eröffneter Passage auf der großen Ohlauer Straße.

Nachdem nunmehr der Bau der neuen Straße von hier bis Radwanitz so weit gediehen ist, daß selbige mit allen Arten von Fahrwerk befahren werden kann, so wird hiermit bekannt gemacht, daß auf der großen Straße zwischen hier und Ohlau bis auf weitere Bestimmung wegen Vollendung des Baues gedachter Straße nunmehr der Weg wieder über Märzdorf, Grädelwitz, Eschewitz, Radwanitz und Eschensch genommen werden kann.

Breslau den 9ten December 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9ten December 1821. In dem letzten peremptorischen Pictations-Termin zur Subhastation des sub No. 12. zu Lejewitz gelegenen George Desinschen Kretscham hat sich kein annehmlicher Käufer eingefunden, es ist daher ein neuer peremptorischer Pictations-Termin auf den 31ten Januar k. J. früh um 9 Uhr angelegt worden und werden Kauflustige hierzu unter den früher Bedingungen zu Abgebung ihres Geboths hierdurch vorgeladen.

Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho.

Grünberg den 6ten October 1821. Das Schumacher Johann Gottlob Schönlische Wohnhaus No. 22. im 3ten Viertel, nebst dabey befindlichen Kuchels Garten taxirt 395 Rthlr. Cour, soll wegen unterlassener vollständiger Kaufgelders Zahlung in Termino den 19ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich beß- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Delß den 20sten July 1821. Das unter No. 344. zu Bernstadt belegene Carl Friedrich Trautweinsche, auf 3580 Rthlr. gerichtlich geschätzte Haus, nebst Roghårderey, ist im Wege des Concurfes subhasta gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu beßigen fähig und annehmlich zu bezahlen

ten vermindert sind, werden daher hierdurch aufgefördert, in den drei Terminen, den 15ten October 1821., den 10ten December 1821. und den 18ten Februar 1822. Vermittags um 9 Uhr im herzogl. Schloß zu Bernsloß vor unterm Deputyten, Herrn Cammer Rath Ithalgeun, sich zu stellen und ihre Gebote abzugeben, an dem auf die nach Verlauf des letzten Citations-Termins etwa einkommenden Gerichte, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen, sondern der Zuschlag an dem im Termine meist- und bestbiethend Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Deltsche Fürstenthumsgericht.

Meisse den 2 November 1821. Das unterzeichnete Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Senator Sigulus zu Neustadt, das dem Bauer Johann Fuhrmann gehörige sub No. 12. zu Jägitz gelegene Bauergut und der Antheil desselben an den, zu dem ehemaligen Freyhute darselbst gehörig gewesenen Grundstücken, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufslustige aufgefordert, in den angeetzten Bleihungs-Terminen den 20sten December d. J., den 18ten Januar 1822., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 16ten Februar 1822. in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Juriz. Commisarien vor dem ernannten Deputyten, Herrn Hofrichterrath Rath Sauererth, auf den hiesigen Gerichtszimmern Vormittags um 8 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens ist die unterm 3ten September 1821. aufgenommene an der Gerichtsstätte des unterzeichneten Hofrichterrathes zur Einsicht mit ausgehangene Taxe und zwar: a. von dem c. Fuhrmannschen Bauergute sub No. 12. zu Jägitz, auf 500 Rthlr. 19 sgl. 2 d., und b. von dem Antheile des Fuhrmanns an den zu dem ehemaligen Freyhute darselbst gehörig gewesenen Grundstücken, auf 334 Rthlr. 26 sgl. 8 Cour. ausgefallen.

Königl. Preuß. Hofrichterrath

Hirschberg den 5. November 1821. Das zu Arnsdorf sub No. 40. Hirschbergischen Creises gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts und zum Fleischschmidt Gottlieb Neumannschen Nachlasse gehörige, ordsgerichtlich auf 130 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus, auf welchem jedoch 5 Rthlr. 16 sgr. 4 d. Cour. jährliche Dominal und Communal-Abgaben haften, wird Schuldentilgungshalber auf den 28sten Januar 1822. in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf subhastirt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Bedingungen in Termine geschieht und der Meist- und Bestbiethende unter Genehmigung der Creditoren den Zuschlag gewärtigen kann.

Das Patrimonialgericht der hochgräf. v. Matuschatschen Herrschaft Arnsdorf.

Bogt.

Zu verpachten.

*) Breslau den 11ten Novbr. 1821. Von dem Königl. Gerichte zu St. Claren in Breslau wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß nachdem die Freystelle des weil. Friedrich Marx sub No. 34. zu Wilschlowitz Rumpschschen Creises

seß an den Meistbietenden verpachtet werden solle, und hierzu kein Termin auf den 29sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher Puchlustige hiermit vorgeladen, sich in gedachtem Termine und Tageszeit in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Elaren entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote unter den ihnen bekannt zu machenden Bedingungen abzugeben, hiernach aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden die in Rede stehende Markste Freystelle in Pacht werde überlassen werden. in sofern nicht etwa das verpachtende Gericht die Gebote unannehmlich, oder seinem Wunsche ganz entgegen finden sollte, auf welchen Fall demselben vorbehalten bleibt, ganz oder zum Theil abzusehen.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Hornuth.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 15. December 1821. Da verschiedene beim hiesigen Rathamt vers. Aene Visander, bestehend in Perlen, Juwelien, Gold, Silber, goldene und silberne Uhren, diverse moderne Gattungen Tisch Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Spiegel, Tisch, Leib- und Bettwäsche in Manns- und Frauenkleidern, Leinwand, Tuch und Casimir in ganzen Stücken, so wie in Resten, in unterschiednen selbstnen, halbseidenen und baumwollenen Zeugen zu Damenskleidungen auch in Gewehren etc. in dem hiesigen Leib. Amts- Locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 22. Januar 1822. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag continuirt werden wird, so haben wir solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

Rathamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Citationes Edictales.

Glogau den 26sten May 1821. Die unberehl. Dienstmagd Johanne Rosine Helene Berni aus Glogau, welche im Jahr 1806. mit der Frau v. Fransert geb. Freyin v. Proßke nach Braunsberg in Preußen gegangen ist, seitdem aber nicht die mindeste Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag der Geschwister ihrer verstorbenen Mutter Regine verwit. gewesenen Berni geb. Senfleben hierdurch vorgeladen, sich längstens am 21sten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Weichniz entweder schriftlich oder persönlich zu melden, entgegen gesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und der Nachlaß ihrer verstorbenen Mutter deren Geschwistern als nächsten Erben ausgemortet werden wird.

Das Gerichtsammt von Weichniz.

*) Ratibor den 2ten November 1821. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Ratibor laden auf den Antrag der Ehegattin des ehemal-

maligen Unteroffiziers im v. Büntingschen Curassier-Regiment Namens Heinrich Leyn und des denselben besetzten Curators, Stadt-ericht's Diener Mayer den seit dem Jahre 1810. seinem Aufenthaltsorte nach unbekannten Unteroffizier Heinrich Leyn, so wie seine etwa unbekannten Erben und Erbnehmer zu dem in unsern Session's-Saale vor dem Herrn Stadigericht's-Assessor Kretschmer auf den 16ten September 1822. früh um 9 Uhr anstehenden Termine mit der Aufforderung vor, sich entweder vor oder spätestens in diesem Termine schriftlich oder persönlich einzufinden, über seine Abwesenheit Rede und Antwort zu geben, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er für erklärt und sein etwaiges Vermögen seinen nächsten Verwandten oder nach Umständen dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird. Urkundlich unter unserer gewöhnlichen Unterschrift und Siegel. g)

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Primkenau bey Slogau in Nieder-Schlesien den 16. November 1821. Auf den Antrag der Geschwister des aus Reibhardt Sprottau'schen Erlasses in Nieder-Schlesien gerätten im Jahr 1813. zum Militär ausgehobenen und im 7ten schles. Kaiserl.-Infanterie-Regiment gestandenen Soldaten Gottlieb Werner, welcher nach der Schlacht bei Culm, auf dem Marsch nach Leipzig, als krank auf einem von Leipzig obngesähr zwey Tagemärsche entfernten Dorfe zurückgeblieben und seitdem vermißt worden, wird gedachter Gottlieb Werner, so wie dessen etwa unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 16. März 1822. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen, oder von seinem Leben und Aufenthalt zuverlässige Nachricht einzuwenden, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen seinen Geschwistern ausantwortet werden soll.

Das Freyherrlich v. Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Böttcher.

Posel den 10ten November 1821. Auf die von der Johanne Hofme geb. Koch allhier angebrachte Ehescheidungsklage wird deren von ihr 1803. aus Warschau entwichner Ehemann der ehemalige Feldwebel Ludwig Carl Hoffner im Regiment von Bethinghoffen, hiermit edictaliter vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage auf den 20sten Februar 1822. Vormittags angesetzten Termine entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu der Justitarius Herr Richter vorgeschlagen wird, zu erscheinen, widrigenfalls er der bösslichen Verlassung in Contumaciam für geständig geachtet, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Achten Nürnberger Lebkuchen das Paquet braun gemandelt 8 gr., 12 gr. und 16 gr., desgl. mit Zuckerguß zu 16 gr. Cour. offerirt

C. G. Belkmann, Obbauergasse, Königs-Edel.

*) Breslau. Extra sehr Perl-Rugel- und Hasen-Eee, achten Jamaica Rum, Feigen, große Smitner Rosinen, Mandeln, Caroliner Weis, gestoßenen Zucker,

Zucker, trocknen Karlin, so wie alle übrige Sorten Zucker und Coffee zu den bereits bekannten niedrigen Preisen (in Preßler noch billiger) empfiehlt, nebst der wegen ihrer besondern Güte bekannten Stg. Selse das Pfund a 9 sgr. Münze.

E. G. Felsmann, Ohlauergerasse, Königs-Edel.

*) Breslau. Ein zum Privatvergnügen passendes Billard steht auf der Kupferschmiedegasse No. 1928. zum Verkauf bey'm

Sattlermeister Schieferle.

*) Breslau. Einem geehrten Publico mache ich hierdurch bekannt, daß ich auf den 2ten Weihnachtspertag als den 26sten dieses die erste den Neujahrsfest 8 n Tag als den 1sten Januar die zweyte und Fastnachtsdienstag die letzte Neudrucke geben werde. Da ich diesen Winter nur 3 Redouten gebe, so werde ich die Zufriedenheit des Publikums dadurch zu gewinnen suchen, daß ich den Saal so illuminiren werde, wie es bisher noch nicht gewesen ist. Auch wird zugleich bekannt gemacht, daß Niemand ohne Masque und Domino Einlaß findet. Stock, Sporn und Degen müssen in der Garderobe abgegeben werden, woselbst auch Dominos und Masquen zu bekommen sind. Retour-Billets werden nicht gegeben. Entree 12 gr., Gallerie 4 gr. Cour.

Ehr. Gottlieb Kraßauer, Gastwirth zum Hôtel de Pologne.

*) Breslau. Den 21sten dieses Monats geht von hier über Dresden nach Leipzig ein gedeckter Wogen. Passagiere die dahin reisen wollen erfahren Näheres auf der Neuschengasse im Meerschiff bey dem Lohnkutscher Heymann Frankfurter.

*) Breslau Eine ganz neue moderne Fenster-Chaise und ein halbgedeckter Wagen steht zum Verkauf Ohlauer Thor No. 5.

*) Breslau. Weißer trockner Back: Zucker das Pfund 14½ sgr., schöne süße Mandeln 15 sgr., schöne große Rosinen 10 sgr., Caroliner Reiß 6 sgr., im Steln 64 sgr. Cour., schöner Sago 12½ sgr., sehr gut schmeckender Coffee, feiner 29 sgr., mittler 27 sgr., guter zu 25 sgr., feinsten Zucker im Hute 17 sgr., bey mehreren Hüten billiger, besser grüner Thee 1 Rthlr. Cour., Hoysan Thee 1½ Rthlr. Cour., feinsten Perlén 2½ Rthlr., ächter Russischer und Pecco-Thee 3 Rthlr. nebst allen Sorten feinen Gewürzen zu den billigsten Preisen in M. Mze. und in groß Gewicht bey

Simon Schweißer in den blauen Häusern.

*) Breslau. Bey'm Klemermeister Kleiner innere Ohlauergerasse No. 189, sind 75 Ellen Fußteppiche zu verkaufen.

*) Breslau. Neues Eau de Cologne in ganzen, halben und Viertelsflaschen, englischen ächten Opobeldos, Hot Purri und Mandelsäffen für Damen, franz. Seifen-Pulver und Kugeln, Fleckkugeln für jede Art an Fleck, wohlriechende Handpomade gegen das Aufspringen der Hände und für eine glatte Haut, engl. Din.

Dintenpulver, Wiener und Berliner Stiefel- Politur erblet neu in den billigsten Preisen
E Preusch, Altbüßergasse No 1659.

*) Breslau. (Musikalien Anzeige bey C. G. Förster sind folgende werthvolle Musikalien erschienen: F. W. Berner Variations faciles sur un air connu p. le Pianof. 12 gr. — dhrs. Rondoletto für das Pianof.: als ein Seitenstück zu Mozarts beliebtem Rondo in D dur 16 gr. — Ders. brillant p. le Pianof. 16 gr — Der Vrsach den vorstehende Werke seit ihrem Erscheinen erhalten, spricht für die Brauchbarkeit derselben, und ist dabey nur noch zu bemerken, daß die ersteren zwey sehr leicht ausführbar und das letztere für mittlere Spieler ebenfalls nicht schwer ist, gewiß wird Niemand ohne Befriedigung diese Werke spielen und sind daher als werthvolle Ehrstgaben bestens zu empfehlen. Für das Aeußere ist möglichst Sorge getragen, und erhält jeder, der sich an die Verlagshandlung selbst wendet dieselben auf sehr schönen Schweizer Papir zu denselben Preisen. Ferner sind sämtliche in den vorzüglichsten Musikhandlungen Deutschlands erschienenen Musikalien für alle Instrumente u. zu haben, und werden zu gütlicher Auswahl bereitwilligst vorgelegt.

*) Breslau. Bey C. G. Förster sind folgende zu Weihnachts- und Neujahrgeschenken sich eignende Artikel zu haben. Beschreibung und Abbildung schweizerischer Schmetterlinge. 18 Hest mit 24 sehr fleißig illuminierten Abbildungen gezeichnet 3 Rthlr. — Wiener Neujahrswünsche — Pariser Visitenkarten in einer großen Auswahl — sehr geprägtes Pariser Brief- und Marquise- Papier — Pariser, Wiener und Münchner Steinbrücke, Kinderspiele u., nebst vielen andern Artikeln dieser Art. Ich verspreche die möglichst billigsten Preise und prompte Bedienung.

Breslau. Frische eingezeichnete Lachse erhielt eine Parthie in Commission und verkauft solche in Scheiben von drey bis sechs Pfunden, das Pfund zu 5 sgr. Münze
J. W. Stenzel, Obdauergasse.

*) Breslau. Eine bürgerliche Familie auf dem Lande sucht zur Erziehung ihrer Kinder eine Gouvernante, welche den nöthigen Elementar-Unterricht im Lesen, Schreiben und Rechnen, so wie in den gewöhnlichen weiblichen Arbeiten zu ertheilen im Stande ist. Auch würde es gern gesehen werden, wenn sie Unterricht im Französischen und in der Musik ertheilen könnte. Hierauf Reflectirende belieben sich in No. 2. am Paradeplatz in dem Wechselgewölbe rechter Hand zu melden.

*) Breslau. Meinen hißigen und auswärtigen verehrten Abnehmern empfehle mich zu dem bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfeste mit guten wohl- schmeckenden Salz-, Butter- und Rohrstreusel, nebst verschiedenen andern Backwaaren zur möglichst billigsten Zufriedenheit.

Gottf. Wunderlich, Leipziger Kuchenbäcker auf der Obdauergasse.

*) Breslau. (Schlusshubr) von allen Stößen, zwey- und dreschneis- tige,

dige, blau angelauten mit vergoldeten Verzierungen, so wie auch sehr geschmackvoll weiß gravirte, letztere bejden Sorten zu Weihnachtsgeschenken empfehlenswerth offeriren in sehr billigen Preisen

W. Heinrich et Scherpel, am Ringe im Hause der Mod. Marschel.

*) Breslau den 11ten Decbr. 1821. Es ist am 4. Decbr. a. c. früh nach 4 Uhr in hiesiger Stadt von den Nachtwächtern ein Mann angehalten und zur Hase gebracht worden, welcher einen Schöps an einem Stricke mit sich geführt. Dieser höchst wahrscheinlich gestohlene Schöps hat weiße Wolle, ist auf dem ganzen Rücken schwach mit rother Farbe gefärbt, und mit sehr kleinen gewundenen Hörnern versehen. Wir fordern nun denjenigen, der sein Eigenthum hievon nachweisen kann, hienit auf, sich binnen 14 Tagen bey uns zu melden, widrigenfalls nach den Gesetzen verfügt werden wird. g.)

Die Königl. Stadigerichts - Criminal - Deputation.

Breslau den 9ten November 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Schweidnitz verstorbenen General-Major v. Stutterheim die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzulegen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die erwannigen Erbstatte-Gläubiger an jedem Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium.

Reisse den 23sten November 1821. Es wird hienit bekannt gemacht, daß der Bauerauszügler Nepomucen Alnoch zu Neuwalde Reisser Creises, per Sententiam für einen Verschwender erklärt worden ist. Es wird daher Jedermann gewarnt, dem ic. Alnoch in Zukunft Credit zu geben und mit ihm Verträge zu schließen, weil sie ungültig sind und nach Bewandniß der Umstände noch Strafen nach sich ziehen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Reisse den 25sten November 1821. Der Müller Ferdinand Preußner aus Mausewitz beabsichtigt die Erbauung einer eingängigen unterschlägtigen Wassermühle an dem zu diesem Behuf erkauften, zu Hermsdorf Reisser Niedern Creises gelegenen sogenannten Schulteich. Wer gegen die Ausführung dieser Anlage gesetzlich gegründeten Einwand zu machen hat, kann solchen bey dem unterzeichneten landrätthlichen Officio, jedoch nur binnen der achtwöchentlichen präclusivischen Frist vom heutigen Dato ab gerechnet, anbringen. Nach Ablauf dieser Frist wird und darf auf einen Widerspruch kein Gehör gegeben werden.

Königl. Preuß. landrätthl. Officium.

(gez.) v. Rottenberg.

Ötzenberg den 16ten October 1821. Das Land- und Stadigericht hieselbst subhastirt die hierorts sub No. 14. belegene, auf 294 Rthl. zur Ablösung gewähr.

gewürdigte Schuhbank des im Jahr 1810. entwichenen Schuhmachermeisters Si-
man Wandel ab instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Bietungsküßige
auf, sich in Termino den 8ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr hieselbst zu
Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß
nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden
geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu
verlaufende Schuhbank aus dem Hypothequenbuche nicht be.vorgeben, aufgefors-
dert, solche spätestens in dem obgedachtem Termine anzumelden und zu beschein-
gen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret
werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

*) Neusalz den 20sten November 1821. Es wird hierdurch öffentlich
bekannt gemacht, daß am 8ten d. M. in der Ober oberhalb Aufhalt bey Neu-
salz am sogenannten Kaiserort ein unbekannter todtet Körper vorgelunden wor-
den ist, der schon größtentheils in Fäulniß übergegangen war und nach dem
Auspruch der Sachverständigen bereits längere Zeit im Wasser gelegen hatte.
Dieser aufgefundenen Leichnam war männlichen Geschlechts circa $5\frac{1}{2}$ Fuß lang
von starker Constitution, hatte braune kurz verschnittene Haare, gute vollstän-
dige Zähne, ein volles rundes, jedoch schon durch die Fäulniß ganz schwarzes
Gesicht und schien 20 bis höchstens 30 Jahre alt zu seyn. Bekleidet war der
Leichnam mit wollenen Strümpfen einer grauleinwandenen Jacke, blauen lan-
gen Tuchhosen, dergleichen Weste mit überjogenen Knöpfen, einen ledernen
Hosenträger und einem Hemde. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Carolath den 5ten December 1821. Ueber den Nachlaß des den
27sten October c. mit Tode abgegangenen Ober-Amtmannes Carl Mändler,
Generalpächter der Herrschaften Schlawa und Fürschkau wird auf Antrag der
Beneficial-Erben hiermit der erbbschattliche Liquidations-Proceß eröffnet und
sämmliche unbekannte Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen an die
Nachlaßmasse ab Terminum den 18ten März 1822. Vormittags um 9 Uhr in
das Gerichtszimmer nach Schlawa vorgeladen. Die ausbleibenden Gläubiger
müssen gesetzlich aller ihrer etwaigen Vorrechte für veräußert erklärt und mit
ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der
sich meldenden Creditoren von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.
Denen die am persönlichen Erscheinen behindert sind, werden bey etwaniger
Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Herrmann und Justiz-Com-
missionrath Richter zu Mandatarien in Vorschlag gebracht. Hiermit wird
bey der wahrscheinlichen Zussufficienz der Masse der offene Arrest verbunden und
jeder der von der Erbmasse des Ober-Amtmann Carl Mändler, etwas Sa-
chen, Geldern, Effecten oder Brilleschaften hinter sich beßigt, aufgeforsdert,
dem unterzeichneten Gericht darüber treuliche Anzeige zu machen und die Gel-
der oder Sachen mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche
Depositem abzuliefern, bey dem Nachtheil, daß eine Zahlung oder Ausantwort-
ung an einen Dritten für nicht geschehen erachtet und die anderweite Bestrel-
lung zum Besten der Masse erfolgen, gegen diejenigen aber, welche Gelder
oder Sachen verschweigen, oder zurück behalten sollten, auf Verlust Erklärung
alles daran habenden Unterpfandes oder sonstigen Anrechtes erkannt werden
muß.

Gräfl. v. Fernemontisches Schlawaer Justizamt.

Seeliger.

Deplage

B e y l a g e

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 18. December 1821.

Gerrichtlich confirmirte Kaufcontracte.

* Breslau den 3 Decbr. 1821. Bey dem Königl. Justizamte zu St. Vinzenz sind vom 1sten July c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Vorstadt Elbing.

1. Verreich der marital. Erbsassstelle no. 74. an die Wittwe Semder, pro 1400 rthl.
2. Kauf des Gottlieb Richter, um das Winklersche Ackerstück, pro 800 rthl.
3. Verreich der Bogelschen Erbsassstelle an den Fabrikant Rother, pro 4820 rthl.
4. Kauf des George Semder, um das Dchlichsche Ackerstück, pro 300 rthl.
5. Verreich des maritalischen Fundi an die Wittwe Urlaub, pro 220 rthl.
6. Kauf des Erbsass Bauer, um das Rahnsche Haus und Garten no. 119, pro 3000 rthl.

II. Breslauer Kreis.

1. Kauf des Herrn Rittmeister v. Ließ, um ein Wiesenstück von der Erbscholtisey in Großschansch, pro 1000 rthl.
2. Verreich der väterl. Gärtnerstelle in Gräbschen an Gottlieb Lasferke, pro 250 rthl.
3. Kauf des Carl Pfennig, um die Doehesche Freistelle in Schortwig, pro 566 rthl.

III. Neumarkt. Kreis.

1. Kauf des Zipsner zu Sobloth, um die Kayfersche Häuslerstelle, pro 120 rthl.
2. Kauf des Anton Grabsch, um das Zilgnersche Bauergut in Polenitz, pro 1200 rthl.
3. des Anton Sauer, um die väterl. Gärtnerstelle in Sobloth, pro 500 rthl.

IV. Oh-

IV. Ohlauer Kreis.

1. Verreich der Einnertschen Häuslerstelle an George Trache, pro 338 rth.
2. Kauf des George Schönborn, um das Marthes Panfische Bauergut in Zottwitz, pro 3650 rth.
3. Kauf desselben, um das Michael Feigefche Bauergut in Zottwitz, pro 3650 rth.
4. Kauf des Bartel Pison, um die Ziegansche Gärtnerstelle in Würben, pro 300 rth.

V. Delsner Kreis.

1. Verreich der Mundensbruchschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld an Friedrich Mundensbuch, pro 398 rth.
2. Verreich der Kapellschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld an die herzogl. Delsner Kammer, pro 300 rth.
3. Kauf des Franz Steinich, um die Deutschsche Gärtnerstelle no. 55 in Hundsfeld, pro 380 rth.
4. Kauf des Samuel Mücke, um den väterl. Fundum in Hundsfeld, pro 510 rth.

VII Trebnitzer Kreis.

Kauf des Gottfried Hunger, um das Barthische Bauergut in Pavelwitz, pro 2000 rth.

* Breslau den 14. Decbr. 1821. Beyde. Kauf des Gastwirth Friedrich, um den Kretscham des Joh. Gottl. Paschky, über 6000 rthl. vom 23. Septbr. 1821.

Protisch. Kauf des Heinrich Rötting, um das Angerhaus des Carl Feist, über 30 rthl vom 29. Octbr 1821.

Das Justizamt von Protisch und Wende. Paar.

*) Militisch den 1. Decbr. 1821. Nachweisung der vom 1. Juln bis Decbr. 1821. bey dem standesherrl. Gericht zu Militisch und den damit verbundenen Justizämtern erfolgten Verreiche:

1. Graf von Malganz Excellenz als erster Fideicommiss-Folger die Güter: Breslawitz, pro 23000 rthl. Platkau, pro 17300 rthl. Gungwitz, pro 17800 rthl. Strebitzko, pro 80300 rthl. Greblina, pro 21200 rthl. Gugelwitz, pro 18400 rthl. Walskawe, pro 12000 rthl.
2. Friedrich von Usedom das Gut Melochwitz, pro 36150 rthl.
3. Paritius das Gut Proorsch, pro 53000 rthl.
4. Philipps Hauskauf in der teutschen Vorstadt, pro 500 rthl.
5. Sprotte Freistellenkauf zu Strebitzko, pro 420 rthl.

6. Flieg-

6. Kliegner Windmühlentauf zu Pinkschne, pro 400 rthl.
7. Ermel Freistellentauf zu Postel, pro 440 rthl.
8. Fr. dito dito zu Melchwig, pro 185 rthl.
9. Biedermann dito zu Potasch, pro 300 rthl.
10. Matulle dito zu Wehlige, pro 300 rthl.
11. Besser Häuslerstelle Kauf zu Pinkschne, pro 266 rthl.
12. Groß Rodeland-Kauf zu Wildbahn, pro 220 rthl.
13. Länger Hauskauf in Schwentroschine, pro 100 rthl.
14. Gieschmehl Ackerkauf unter Schloß Jurisdiction, pro 200 rthl.
15. derselbe dito, pro 60 rthl.
16. Scheibel dito, pro 60 rthl.
17. Diebich Bauergutkauf zu Casave, pro 850 rthl.
18. Bidermann Ackerkauf zu Wildbahn, pro 160 rthl.
19. Peter Häuslerstellentauf zu Wildbahn, pro 390 rthl.
20. Ratschog dito zu Potasch, pro 212 rthl.
21. Rimane dito zu Pinkschne, pro 234 rthl.
22. Meywald Mülhentauf zu Gubre, pro 240 rthl.

*) Neustadt den 1. Decr. 1821. Nachstehendes, als das Justizamt Bielau und Langendorf macht dem Publico bekannt, daß:

1. die Freihäuslerstelle no. 73. zu Bielau dem Franz Fochler, für 130 rthl.
2. die Häuslerstelle no. 28. zu Mohrau dem Franz Beyer, für 48 rthl.
3. die Freigärtnersstelle no. 27. zu Langendorf dem Anton Scholz, für 74 rthl.
4. die Dreschgärtnersstelle no. 97. zu Rothfest dem Anton Kattner, für 55 rthl. in Cour gerichtlich zugeschrieben werden.

*) Frankenstein den 30 Novbr 1821. Bey dem Gerichtsamt Weigelsdorf sind nachgenannte Käufe ausgefertigt worden:

1. des Franz Birtners, um die Joh. Traugott Seibische Auenhäuslerstelle, pro 50 rthl.
2. des Carl Gottlieb Kochs, um die Gottlob Dertelsche Freistelle, pro 530 rthl.
3. des Carl Wilh. Zuchers, um die Glieb Haafesche Freistelle, für 100 rthl.
4. des Joh. Gottlob Seydels, um die Johann George Niedensführsche Freihäuslerstelle, für 285 rthl.
5. des Joh. Gottlob Seppelts, um das Joh. Glieb Haafesche Bauergut, pro 1100 rthl.

6. des Joh. Gottlieb Meeses, um die Joh. Friedr. Meesche Freihäuslerstelle, für 32 rthl.

7. des Joh. Glieb Leipelts, um die Joh. Glob Seppeltsche Häuslerstelle, pro 100 rthl.

8. des Gottlieb Siegmund Leipelts, um die Joh. Glieb Leipeltsche Häuslerstelle, für 100 rthl.

9. des Ernst Wilh. Herzogs, um die Joh. Friedrich Böllersche Freistelle, pro 425 rthl. r. 1. sgl. 3 d.

10. des Joh. Gottlieb Süßmanns, um die Joh. Gottfr. Haasesche Freihäuslerstelle, pro 350 rthl.

11. des Joh. Gottlob Glagers, um die Gottlob Ferdinand Siephansche Freihäuslerstelle, für 450 rthl.

12. des Joh. Carl Hobbsches, um die Joh. Gottlob Schmottelersche Freihäuslerstelle, für 12 rthl. und

13. des Gottlob Anders, um die Glob Seppeltsche Freihäuslerstelle, pro 600 rthl.

*) Frankenstein den 30. Novbr. 1821. Von dem Gerichtsamte Schönbrunn sind nachstehende Käufe öffentlich ausgefertigt worden, als:

1. der Susanne Helene verhehlichte Kunze geb Prause, um die Johann Gottlieb Sommerische Wärtnerstelle, für 600 rthl.

2. des Joh. Friedr. Schusters, um die Johann Friedr. Schustersche Häuslerstelle, für 320 rthl.

3. des Ignaz Kleins, um die Joh. George Birkesche Kunzhäuslerstelle, für 120 rthl.

*) Frankenstein den 30. Novbr. 1821. Von dem Gerichtsamte Quickenburg ist der Kauf des Ernst Gottfr. Höblers. um das für 1223 rthl. erkaufte Johann Friedrich Mildesche Bauergut ausgefertigt worden.

*) Rupp den 30. Novbr. 1821. Nachweisung der beim Justizsamte Rupp von Anfang Juny bis Ende Novbr. 1821. confirmirten Käufe:

1. des Urban Zussy, um dessen väterl. Coloniestelle no. 7. zu Dammratschammer, für 50 rthl.

2. des Ebel Kroch, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 52. zu Schalkowiß, für 46 rthl.

3. der Margaretha Pollok, über deren väterl. Bauerstelle no. 15. zu Throszüh, für 400 rthl.

4. der Mariane Prudlik verheh. Kofott, über deren väterl. Bauerstelle no. 4. zu Throszüh, für 500 rthl.

5. des Andreas Lempart, über ein vom Dammratscher Bauern Weittel Zurek erkauften Grundstück, für 86 rthl. 7 gr.

6. des

6. des Michel Quossek, über dessen väterl. Häuslerstelle no. 83. zu Schroßhüg, für 64 rthl.

7. des Mathes Pszikała über dessen Häuslerstelle no. 128. zu Poppelau, für 34 rthl.

8. der Rosina Habisch, über die Sternagelsche Koloniestelle no. 20. zu Blumenthal, für 925 rthl.

9. des Schneiders Schoch, über ein zu seiner Angerhäuslerstelle no. 23. zu Lauenzinow erkaufte Grundstück, für 2 rthl.

10. des Johann Bollig, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 89. zu Kroszhüg, für 28 rthl.

11. des Carl Riebert, über die Gallusche Koloniestelle no. 33. zu Sacken, für 354 rthl.

12. der Eva Fendrixa verehel. Fron, über deren väterl. Koloniestelle no. 9. zu Damrathschhammer, für 136 rthl. 19 gr.

13. des Mathus Kuschel, über dessen Häuslerstelle no. 81. zu Damrathsch, für 34 rthl.

14. des Joh. Bausch, über dessen väterl. Angerhäusler no. 98. zu Poppelau, für 46 rthl.

15. des Martin Marjock, über ein vom Galkowitzer Bauern Union Mazien zu seiner dasigen Häuslerstelle no. 50. erkaufte Grundstück, für 30 rthl.

16. der Maria Sobisch, über deren maritalische Mühle und Freigärtnerstelle no. 64. zu Damrathsch, für 120 rthl.

17. der beiden Arrendatoren Ledermann und Ebstein, über die Arrende no. 20. zu Damrathschhammer, für 9940 rthl.

18. des Bartel Pampuch, über dessen väterl. Bauerstelle no. 39. zu Poppelau, für 400 rthl.

*) Schlag den 6. Decbr. 1821. Kaufcontracte, welche bey den Gerichtsamtern Niederschwedeldorf, Niederhannsdorf Labitsch, Eisersdorf, Weditau und Moischau, Pohltdorf Freirichtergut, Ober-Schwedeldorf, Amtesbeck genannt, Neudorf Freirichtergut Nitwilmsdorf, Altheyde, Wieltich Freirichtergut und Camnis vom 1. July bis ult. Noobr. 1821. vorgekommen, und zwar:

1. Beym Gerichtsamte Niederschwedeldorf.

1. Kauf des Anton Schneider, um die von dem Carl Gründel zu Oberschwedeldorf erkaufte Gärtnerstelle sub no. 4, pro 171 rthl.

2. des Anton Otto, um die von seinem Vater Joseph Otto zu Eisersdorf erkaufte Bauerstelle sub no. 67, pro 2320 rthl.

3. des

3. des Franz Winer, um die Strauchsche Häuslerstelle zu Oberschwedeldorf sub no. 112, pro 76 rthl.

4. des Clemens Gaber, um die Häuslerstelle zu Eiserödorf no. 42, pro 38 rthl.

5. des Adalbert Zeiler, um ein Ackerstück zu Oberschwedeldorf no. 2, pro 1000 rthl.

6. des Joseph Weigarg zu Eiserödorf, um die Gärtnerstelle no. 71, pro 1257 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Niederhannsdorf.

1. des Joseph Luber, um die Niedersche Freyhäuslerstelle zu Niederhannsdorf no. 93, pro 389 rthl.

2. desselben, um das zu Niederhannsdorf belegene Ackerstück no. 56, pro 30 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Labitsch.

1. des Carl Schneider, um die ehemal. Joseph Adlersche Robotgärtnerstelle zu Labitsch no. 16, pro 706 rthl.

2. des George Reugebauer, um die zu Labitsch belegene Robotgärtnerstelle sub no. 13, pro 400 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Eiserödorf.

1. des Joseph Jäschke, um die von seinem Stiefvater Franz Fischer aus Rengersdorf erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 82, pro 146 rthl.

2. Ignaz Zielsche, um die zu Eiserödorf belegene Colonistenstelle no. 112, pro 523 rthl.

3. des Joseph Simon, um die Colonistenstelle zu Eiserödorf no. 104, pro 493 rthl.

V. Beim Pohlendorfer Feichtergute.

1. des Ignaz Nienensfahr, um die Stadtmannsstelle zu Pohlendorf no. 7, pro 114 rthl.

VI. Oberschwedeldorf, Amtshof genannt.

1. des Joseph Klink, um die zu Oberschwedeldorf belegene Häuslerstelle sub no. 50, pro 40 rthl.

2. des Adalbert Zinker, um das Bäcker- und Fleischerhaus zu Oberschwedeldorf no. 3, pro 3000 rthl.

3. des Joseph Krause, um die meiste hnd erstandene Auenmühle zu Oberschwedeldorf no. 65, pro 2400 rthl.

VII. Neudorf, Feichtergut.

1. des George Artelt, um die Mühle zu Neudorf no. 82, pro 1100 rthl.

VIII. Beim

VIII. Beim Altwilmsdorfer Gerichtsamte.

1. der Thecla Graer, um die Feldgärtnerstelle zu Altwilmsdorf no. 126, pro 325 rthl.
2. des Florian Stache aus Rengersdorf, um die Gärtnerstelle: daselbst, pro 114 rthl.
3. des Alois Göbel zu Altwilmsdorf, um die Häuslerstelle no. 109, pro 49 rthl.
4. des Anton Seidelmann, um die Bauerstelle sub no. 94, pro 800 rthl.

IX. Altheider Gerichtsamte.

1. des George Pohl, um die Robotgärtnerstelle zu Altheide no. 10, pro 133 rthl.

X Wielsch. Freisichtergut.

1. des Ignaz Birtner, um die Woschnersche Häuslerstelle zu Wielsch sub no. 11, pro 400 rthl.

XI. Camnitzer Gerichtsamte.

1. des Joseph Simon, um die Freigärtnerstelle sub no. 8. zu Camnitz, pro 380 rthl.
2. des Anton Schnabel, um die Quenhäuslerstelle zu Camnitz no. 41, pro 38 rthl.
3. des Joseph Heider zu Ludwigsdörfel, um die Freigärtnerstelle no. 6, pro 190 rthl.
4. des Carl Halle zu Camnitz, um die Bauernstelle no. 5, pro 574 rthl.
5. des Ignaz Bartsch, um die Häuslerstelle zu Camnitz no. 34, pro 38 rthl.
6. des Anton Göbner, um die Gärtnerstelle zu Reichenau no. 12, pro 149 rthl.

*) Prieborn den 30. Novbr. 1821. Bei dem unterzeichneten Adm. nial. Charitéare sind in dem halben Jahre vom 1sten Juny bis ultimo Novbr. c. a nachstehende Grundbesitzveränderungen vorgekommen, welche hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden, als:

1. Kauf d. s. Gottlieb Hanke, um die väterl. Coloniestelle sub no. 50. zu Grummenborn, für 240 rthl.
2. Zuschreibung des Bauerguts sub no. 7. zu Prieborn der Susanna verwittw. Zimmer geb. Pabelt, für 1333 rthl 10 sgr.
3. Kauf des Christian Ginde, um die Grundbesche Häuslerstelle sub no. 21. zu Habenborn, für 200 rthl
4. similiter des Olieb Hansel, um die mütterl. Gärtnerstelle sub no. 4. zu Prieborn, für 100 rthl.
5. Kauf

5. Kauf des Daniel Müller, um ein Ackerstück von circa 1 Scheffel als Breslauer Maas Ausfaat von dem Lackschen Freigute sub no. 3. zu Prieborn, für 102 rthl.

6. similiter d. 8. Freigärtner Lux zu Prieborn, um ein Ackerstück von circa 12 Mehen dergleichen Maas, von diesem vorgedachten Gute, für 78 rthl.

7. similiter des Freigärtner Scheide daselbst, um ein Ackerstück von circa 2 Scheffeln dergl. Maas von diesem Gute, für 140 rthl.

8. similiter des Bauer Gottlieb Aue daselbst, um eine Wiese von circa 1 Schfl 6 Mehen dergleichen Maas von mehrgedachtem Grunde, pro 200 rthl.

9. Kauf des Freigärtner Gottlieb Reige zu Grummendorf, um eine Wiese von dem Lackschen Freigute sub no. 3. zu Prieborn circa $\frac{1}{2}$ Morgen groß, für 70 rthl.

10. similiter des Schmidt Heumann zu Türpitz, um einen Ackerfleck von circa 3 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat von dem genannten Gute, pro 241 rthl.

11. similiter des Baugutsbesizers Gottlieb Minkner aus Türpitz, um ein Ackerstück von circa $4\frac{1}{2}$ Schfl. dergl. Maas, ebenfalls von dem Lackschen Gute, pro 405 rthl.

12. similiter des Freigärtner Kittel aus Prieborn, um ein Ackerstück von circa $1\frac{1}{2}$ Schfl. dergleichen Maas von diesem obigen achten Gute, pro 150 rthl.

13. Kauf des Töpfer Joseph Zeipel aus Siebenhufen, um 2 Ackerstücke von resp. 12. und 4 Scheffel Ausfaat und eine Wiese von circa $\frac{1}{2}$ Morgen ebenfalls von dem Lackschen Gute, für 1594 rthl.

14. similiter des Gottlieb Heidenreich, um die väterl. Freistelle sub no. 9. zu Dähdorf, pro 300 rthl.

15. similiter des Gottlieb Scholz, um die Ubrichsche Dreschgärtnerstelle sub no. 15 zu Prieborn, pro 250 rthl.

16. similiter des Gottfried Schwabe, um die Großsche Frey- und Schmiedestelle sub no. 8 zu Rauschwitz, für 900 rthl.

17. Zuschreibung der sub h. 11. gestandenen Schmiedelschen Angerhäuserstelle sub no. 71. zu Prieborn dem Schuhmacher Heinrich, pro 174 rthl.

*) Brief d. den 29. Novbr. 1821. Von hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schuhmacher W. hel, um des Fleischer Rodewald sub no. 58. der Stadt hier belegenen zugehörigen Hauses pro 1140 rthl. heute confirmirt worden.

Anhang zur Beylage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Parchwitz den 27. November 1821. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte sind im 2ten halben Jahre c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen: I. Stadt Parchwitz. 1. Kauf des Schuhmacher Grundke, um das väterliche Haus No. 82, pro 129 Rthl. 2. Des Ober-Arzt Lindner, um das vormalige Thorschreiberhaus an dem Breslauer Thore, pro 193 Rthl. 3. Des Gottlieb Müller, um das Lindnersche Thorschreiberhaus, pro 258 Rthl. 4. Des Sattler Joseph Wunderlich, um das Schuhmann Schüßesche Haus no. 1., pro 303 Rthl. 5. Des Glaser Handke, um das Stellmacher Glöcknersche Haus, pro 117 Rthl. II. Amts-Vorstadt. 6. Des Friedrich Jungfer, um das Kellersche Freihaus in hiesiger Vorstadt, pro 170 Rthl. 7. Des Thorschreiber Kost, um das von dem Königl. Fiaco erkaufte Thorschreibers- und Freihaus no. 25., pro 220 Rthl. III. Wangten. 8. Des Carl Gottlieb Scholz, um das Scobalsche Bauergut no. 6., pro 6200 Rthl. 9. Des Kreischer Kupsch, um die Dienstgärnerstelle no. 17., pro 100 Rthl. IV. Großlätowitz. 10. Des Friedrich Gölfert, um ein Ackerstück von dem Krämer Scholz, pro 78 Rthl. 11. Des Christian Seidel, um ein dergleichen Ackerstück von dem Krämer Scholz, pro 80 Rthl. 12. Des Carl Gölfert, um ein dergl. Scholz'sches Ackerstück, pro 80 Rthl. V. Roitz. 13. Zuschreibung der Hänfelschen Halbhüfnerstelle an die Hänfelsche Intestat-Erben, pro 500 Rthl. VI. Ueberschau. 14. Des George Ernst Kleinert, um ein Ackerstück von dem v. Reymond, pro 32 Rthl. 12 gr. VII. Jüritsch. 15. Des Zimmermann Keller, um das Hoffmannsche Freihaus, pro 300 Rthl. 16. Der Wittwe Münster, um das Korbmacher Eichnersche Angerhaus, pro 180 Rthl. 17. Des George Reumann, um die Gölfertsche Freyhäuslerstelle, pro 300 Rthl. VIII. Aufhalt a. D. 18. Des Kaufmann Louis Philippborn, um die pro 17015 Rthl. erkaufte vormalig. Königl. Expedition-Anstalt.

*) Heinrich an den 30ten November 1821. Verzeichniß derer bei dem unterzeichneten Gerichtsamte vom 1sten July bis Ende November 1821. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Benedict Nentwich, um das Haus sub No. 26. zu Zesseltwih, pro 580 Rthl.

2. der Rosalia Winter, um die Kräuterstelle sub no. 1. zu Dflgut pro 240 Rthl.

3. des Amand Ferdinand, um das Bauergut sub no. 3. zu Berzdorf, pro 2450 Rthl.

4. des Franz Hanel, um das Bauergut sub no. 15. zu Berzdorf, pro 2300 Rthl.

5. der Anna Maria Peickert, um das Haus sub no. 55. zu Berzdorf, pro 125 Rthl.

6. des Joseph Roschke, um das Haus sub no. 21. zu Heinrichau, pro 385 Rthl.

7. des Gottfried Schuch, um die Stelle sub no. 18. zu Heinen-
dorf, pro 600 Rthl.

8. der Johanna Wachsmann, um das Haus sub no. 110. zu Schön-
walde, pro 80 Rthl.

9. des Joseph Nentrich, um das Haus sub no. 38. zu Seitendorf
pro 330 Rthl.

10. des Igrah Anton, um das Haus sub No. 35. zu Bernsdorf,
pro 400 Rthl.

11. des Joseph Anton, um die halbe Scheuer sub no. — zu Dfl-
guth, pro 36 Rthl.

12. des Joseph Raschdorf, um die Gartenstelle sub no. 16. zu Her-
genwalde, pro 535 Rthl.

13. des Franz Kether, um das Haus sub no. 18. zu Herzogswalde,
pro 400 Rthl.

14. des Anton Jung, um das Haus sub no. 25. daselbst, pro
285 Rthl.

15. des Ignaz Brosig, um die Gartenstelle sub no. 46. daselbst,
pro 1150 Rthl.

16. des Anton Stieler, um die Gartenstelle sub no. 51. zu Schön-
walde, pro 1400 Rthl.

17. des Anton Stieler, um das Haus sub no. 149. daselbst, pro
100 Rthl.

18. des Anton Vogel, um das Bauergut sub no. 73. daselbst, pro
3400 Rthl.
19. des Johann Köhler, um das Haus sub no. 103. daselbst, pro
135 Rthl.
20. des Franz Heimann, um das Haus sub no. 107. daselbst, pro
95 Rthl.
21. des Franz Wittich, um das Haus sub no. 212. daselbst, pro
70 Rthl.
22. des Amand Herrmann, um das Haus sub no. 138. daselbst
pro 300 Rthl.
23. des Johann Symann, um das Haus sub no. 93. daselbst, pro
145 Rthl.
24. des Johann Burghard, um das Haus sub no. 98. daselbst,
pro 200 Rthl.
25. des Anton Thiel, um das Bauergut sub no. 8. zu Schönwalde,
pro 5000 Rthl.
26. des Franz Lowag, um die Schmiede sub no. 85. daselbst, pro
2200 Rthl.
27. des August Scholz, um das Bauergut sub no. 18^a. daselbst, pro
2435 Rthl.
28. des Johann Dibermann, um das Haus sub no. 176. daselbst,
pro 240 Rthl.
29. des Amand Herrmann, um das Bauergut sub no. 46. daselbst,
pro 3000 Rthl.
30. des Anton Resenberger, um das Bauergut sub no. 39. daselbst,
pro 3400 Rthl.
31. des Franz Thiel, um das Haus sub no. 141. daselbst, pro
170 Rthl.
32. des Johann Gibel, um das Haus sub no. 25. zu Pohlisch-
Peterwitz, pro 990 Rthl.
33. des Joseph Andermann, um die Kräuterstelle sub no. 59. zu
Ohguth, pro 650 Rthl.
34. des Gottlieb Hartmann, um die Freistelle sub no. 10. zu Neu-
Carlsdorf, pro 100 Rthl.
35. des Gottlieb Philipp, um das Haus sub no. 24. daselbst, pro
48 Rthl.
36. des Gottlieb Bauch, um den Kretscham sub no. 12. daselbst,
pro 1840 Rthl.

37. des Franz Winkelmann, um die Robothgartenstelle sub no. 27. zu Schildberg, pro 280 Rthl.

38. des Florian Michael, um das Haus sub no. 44. in Moschwitz pro 400 Rthl.

39. der Joseph Neumannschen Eheleute, um den Kretscham sub no. 2. zu Moschen, pro 3000 Rthl.

40. des Ignaz Seiber, um das Bauergut sub no. 7. zu Alt-Heinrichau, pro 3000 Rthl.

41. des Lorenz Hackenberger, um das Haus sub no. 42. zu Främsdorf, pro 310 Rthl.

32. des Amand Klahr, um die Kräuterstelle sub no. 35. zu Dhl-guth, pro 600 Rthl.

43. des Anton Steigüber, um das Ackerstück sub no. 35. zu Wiesen-
thal, pro 400 Rthl.

44. der Theresia Weidlich, um das Haus sub no. 36. zu Bessels-
dorf, pro 18 Rthl.

45. des Melchior Bönsch, um das Bauergut sub no. 23. zu Schön-
walde, pro 8100 Rthl.

46. des Franz Gottwald, um das Haus sub no. 45. zu Seitens-
dorf, pro 426 Rthl.

47. des Sottlieb Herrmann, um die Stelle sub no. 24. zu Schild-
berg, pro 925 Rthl.

Das Gerichtamt der Ihro Majestät der Königin der Nieder-
lande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjons-
dorf des Königl. Domainenamtes Schönwalde der Herr-
schaften Seitendorf und Raag.

Grund.

Freisch.

*) Breslau den 3ten December 1821. Bei untenbenannten Ge-
richtsämtern sind bis ult. November a. c. nachstehende Kauf-Contracte
zur Confirmation gekommen:

I. Rattwiser Gerichtsamte.

1. Kauf des Gottfried Hauke, um das väterliche Agerhaus, für
131 Rthl.

2. Des George Hausdorf, um Maria Klugin Freygarten, für
375 Rthl.

II. Seiffersdorfer Gerichtsamte.

3 Des Simon Basla, um Andreas Gohla Garten zu Seiffersdorf,
für 160 Rthl.

4. Des D. Rugler, um Anton Rutsches Garten zu Leibernau, für
220 Rthl.
5. Des Paul Daring, um Chr. Peters Freyhauß zu Leidenau, für
140 Rthl.

III. Rohnauer Gerichtsamt.

6. Des En. Kern, um A. Langners Garten, für 300 Rthl.

IV. Dammelswiger Gerichtsamt.

7. Des George Undersch, um P. Neumanns Garten, für 180 Rthl.
*) Frankenstein den 30sten November 1821. Bey dem Gerichts-
amt Ober-Pommendorf sind nachfolgende Käufe ausgefertigt worden:

1. Des Franz Blümels, um das Anton Wagnersche Bauergut, pro
3400 Rthl.
2. Des Tobias Lauffers, um die Franz Finkesche Robothhäuslers-
stelle, pro 92 Rthl. und
3. Des Ignaz Pachels, um die Franz Grossersche sogenannte Mühl-
stadt, pro 270 Rthl.

*) Frankenstein den 30sten November 1821. Bey dem Gerichts-
amte Hertwigswalde sind nachgenannte Käufe ausgefertigt worden, als:

1. Des Ignaz Sappelts, um das Joseph Gödrlichsche Bauergut, pro
1610 Rthl.
2. des Anton Müllers, um das Anton Theinersche Bauergut, pro
800 Rthl.
3. des Michael Rutsches, um die Amand Ludwigsche Freyhäuslerstelle,
pro 90 Rthl.
4. des Anton Rutschels, um das Johann Lessesche Bauergut, pro
3500 Rthl.
5. des Joseph Zwirschkes, um die Joseph Zwirschkesche Frengärtner-
stelle, pro 560 Rthl.
6. des Joseph Fiedlers, um die Michael Beckesche Robothgärtnerstelle
pro 605 Rthl.
7. des Balthasar Scholz's, um die Johann Winklersche Robothgärtner-
stelle, 380 Rthl.
8. des Franz Schöp's, um die Bernhardt Gärtnersche Robothgärt-
nerstelle, pro 300 Rthl.
9. des Joseph Bartschs, um das Franz Gewohnsche Bauergut, pro
2950 Rthl.

*) Tschirnau den 1ten December 1821. Vom 1ten July bis 1stem December 1821. sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Stadtgericht von Groß Tschirnau.

1. Ein Haus von Wisser an Vogt, für 200 Rthl.
- II. Beim Gerichtsamt der Groß Ober-Tschirnauer Stiftsgüter.
2. Ein Haus von Schlecht an Preuß, für 70 Rthl.
3. Ein Baugut von Hampels Erben an ihren Miterben Heinrich Hampel, für 300 Rthl.

III. Beim Gerichtsamt für Ober Ellauth 22.

4. Eine Kretschmernaahrung von Christoph Mehnerts Erben an ihren Miterben Joh. Fr. Mehnert

IV. Beim Gerichtsamt für Suppendorf.

5. Ein Ackerhaus von J. Fr. Hoffmann an die Gemeinde zu Suppendorf.

V. Beim Gerichtsamt für Großföden.

6. Eine Freystelle und Windmühle von Maisch an Jänsch, für 400 Rthl.
7. Eine Dreschgärtnerstelle von Seiffert an Lorenz, für 400 Rthl. Göldner.

*) Trachenberg den 30sten November 1821. Bey dem Fürstl. v. Haffselot Klein-Peterwitz und Ellguthen Gerichtsämtern sind nachbenannte Käufe vorgekommen:

1. Des Carl Weber, um den Friedrich Kühnschen Freygarten, für 300 Rthl.
2. Des Benjamin Vater, um die väterl. Carl Friedrich Vatersche Wassermühle, für 1900 Rthl.
3. Des Franz Dittfeld, um des Müller Warumsche Mühlhaus und Acker, für 260 Rthl.
4. Des Andreas Sinte, um die Warumsche Mühle, nebst Wiese, für 260 Rthl.

*) Glaz den 30sten November 1821. Confirmirte Kaufcontracte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glaz von der Königl. Rentamts-Jurisdiction vom 1sten July bis ult. November 1821.

1. Des Anton Meplan, um eine Häuslerstelle zu Bogtsdorf, für 57½ Rthl.
2. Des Joseph Peschke, um das Freirichtergut in Spätenwalde, pro. 3666½ Rthl.

3. des Ignaz Warche, um ein Stück Ackerland in Pilsch, für
547 $\frac{1}{2}$ Rthl.

4. des Ignaz Franke, um ein Bauergut zu Spätenwalde, pro
333 $\frac{1}{2}$ Rthl.

5. des David Bartsch, um eine Feldgärtnerstelle daselbst, für
77 $\frac{1}{2}$ Rthl.

6. des Franz Vogel, um eine Häuslerstelle zu Neudorf, für
100 Rthl.

7. die Franz Grauersche Erben, um eine Häuslerstelle zu Neuheide,
für 15 $\frac{1}{2}$ Rthl.

8. des Ignaz Schindler, um eine Feldgärtnerstelle in Grunwalde,
für 204 Rthl.

9. des Herrn Baron v. Münchhausen, um eine dito zu Kolling, für
1210 Rthl.

10. des Heinrich Urdelt, um die Scholtisey zu Neuheide, für
1525 Rthl.

*) Münsterberg den 6ten December 1821. Nachstehend verzeich-
nete Käufe sind vom 1sten Juli bis ult December 1821. zur Confirma-
tion vorgekommen.

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. Des Amand Klaar, um das Erbpacht-Ackerstück no. 17, pro
300 Rthl.

2. des Amand Lachmann, um das Haus no. 328., pro 140 Rthl.

3. des Töpfer Marcus, um das Haus no. 110., pro 300 Rthl.

4. des Apotheker Gerhard, um das Haus und Apotheke no. 35.,
pro 15500 Rthl.

5. des Deconom Johann Belzel, um das servissbare Ackerstück no. 96.,
pro 900 Rthl.

6. des Tischler Franz Frindt, um das Haus no. 329., pro
138 Rthl.

7. des Ernst Gottfried Hönsch, um das Haus no. 246., pro
118 Rthl.

8. des Maurermeister Johann Hossbedt, um das Haus no. 293.,
pro 240 Rthl.

9. des Fleischer Thaddäus Schlosser, um die Fleischbank no. 82.,
pro 240 Rthl.

10. des Sattler Franz Schmidt, um das Haus no. 69., pro
2000 Rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

11. des Anton Heber, um die Stelle no. 5., pro 280 Rthl.
12. des Amand Mandel, um das Vorwerk no. 28., pro 5500 Rthl.
13. des Lorenz Rheinert, um das Auenhaus no. 166., pro 62 Rthl.
14. des Franz Kögner, um das steuerbare Ackerstück no. 138, pro 389 Rthl.

III. Stadtdorf Reindorf.

15. des Caspar Kündel, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 500 Rthl.
16. des Carl Zahn vom Viehhöfel, um die Hofegärtnerstelle no. 3, pro 250 Rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht:

Hirschberg.

*) Habelschwerdt den 15ten December 1821. Bey dem Patrimonialgerichtsamte von Neuwaltersdorf und Conradswaldau, in der Grafschaft Glatz, sind vom 1sten July bis ult. December 1821. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt und Fundi verreichet worden.

Bei Neuwaltersdorf.

1. Der Kauf des Stephan Beck, um das Franz Kogers Colonistenhaus, pro 70 Rthl.
2. Des Adam Kotter, um das David Klattigs Badhaus, pro 438 Rthl.

Bei Conradswaldau.

3. Des Ignaz Treutler um seines Vaters Anton Treutler Schutzhäusbesitzung, pro 152 Rthl.

*) Winzig den 13ten July 1821. Kauf des Kotze, um die Reidemühle No. 11. zu Neuborf, pro 2300 Rthl.

Das Gerichtsamte der Majorats Herrschaft Dieban.

*) Ohlau den 4ten December 1821. Nachstehend verzeichneten Käufe sind im 2ten halben Jahre confirmirt worden:

1. Scholz Stephans Kauf um das Franz Thielsche Bauergut, pro 4800 Rthl.
2. Carl Stephans Kauf, um die Kirchnersche Gärtnerstelle, pro 456 Rthl.

Mittwoch den 19. December 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

Breslau den 28. July 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren in Breslau sind der 15te November c., 15te Jänner 1821., peremptorie aber der 20ste März 1822. Vormittags um 9 Uhr, als Termin steilgenommen auf das sub No. 14. zu Priff. wib Breslausches Erlasses g. legene, auf 2940 Rthl. 10 gr. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzte abufige Bauergut des Bauer Carl Scholz angesetzt worden, wozu Kaufstilige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wozu auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constituenden Reals-Potenzienten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Placations-Termine dem Gericht anzuzelgen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie das quäst. Bane gut betreffen, nicht weiter werden gehbt werden. Und wird übrigeos noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach § 35. Tit 52. Ebl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausenbleibens dem Placitanten nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Rückfalls die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Homuth.

*) Breslau den 16. Decbr. 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real Gläubigers das dem Jura meßellen Johana Gottfried Hönlisch zugehörige sub No. 808. vor dem Oberthore gelegene Haus, welches nach der bey unserer Registratur anzusehenden Taxe auf 140 Rthl. 18 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich angeordnet und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 13ten Jänner und den 22sten Februar, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23sten März 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserem Rath und Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz Commisarten zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu g. wärtigen, daß

daß demnachst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente ver-
fügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 7ten December 1821. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 75. in den Sechshöfen gelegene, auf 27 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte, dem Edt. Her. G. v. O. zugehörige Haus in Termino den 29sten Januar 1822, als dem einzigen Dichtungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Hultsch den 6ten November 1821. Auf Antrag der Simon Wottaschen Erben und Vormundschafft aus Sprunsa soll die zum Nachlaß gehörende und auf 108 Rthlr. 2 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Roborzhäutnerstelle da elbst, meist- und bestbiethend verkauft werden. Zu diesem Verkauf steht ein einziger peremptorischer Licitationstermin auf den 20ten Februar 1822. an. Besig- und zahlungsfrähige Kauflusthaber werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termin des Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzley zu Bluschejan vor uns zu erscheinen, ihre Gebotte abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meistbiethenden geschehen wird, die Lage in jeder Zeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsammt der Majorats Herrschaft Bluschejan.

*) Altkemnitz den 24sten Novbr. 1821. Terminus subhastationis peremptorius des 63 Rthlr. 8 gr. taxirten Wobschens Verlassenschaftshauses No. 78. zu Reibnitz steht den 20sten Februar c. an.

Das Gerichtsammt.

*) Gottesberg den 7. Decbr. 1821. Das sub No. 81. zu Charlottenbrunn gelegene, auf 431 Rthl. 15 gr. taxirte Garnhändler J. E. Krummische Freyhauß nebst 3 Morgen Mönchsheim, welcher letztere auf 300 Rthlr. taxirt worden, soll im Wege der Erbaus inandersetzung in den auf den 10ten Januar, den 18. Febr. und den 18 März s. Vormittags um 11 Uhr in der Kanzley zu Lannhausen anbes. beraumten Licitationsterminen, von welchen letzterer peremptorisch ist, öffentlich subhastirt werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich Pücklerisches Lannhäuser Gerichtsammt.

Tozt den 2ten Decbr. 1821. Auf den Antrag der Schuhmachermeister Andreas und Margaretha Schopkaschen Erben hieselbst haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen mitterlichen Grundstücke, namentlich: a. eines am Kottschewitzer Wege zwischen den Grundstücken d. s. Bürger Jos. ph Koch und Gotthard Kufoska belegenen Ackerstücks von circa 4 Morgen; b. einer gleich an diesem Ackerstücke belegenen Wiese und c. eines an der Landstraße nach Groß-Eirschitz belegenen D. sigartens, zusammen auf 198 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, Terminum et peremptorium auf den 11ten Januar 1822. in der hiesigen Gerichtsstube angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiernitt eingeladen werden. Die Lage dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen St. dig. gerichtl. Registratur inspicirt werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Real-Ansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum praesens
vorgez.

vorgeladen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Sagan den 12ten October 1821. Auf den Antrag eines Real-Biäbblers soll die zu Reichenau Priebruschen Treises belegene und auf 1373 Rthl. 28 Sgr. 9. d. Courant abgeschätzte Scholtisen des Johann George Eichler an den Meistbietenden verkauft werden und sind hierzu die Biethungs-Termine, von denen der Letztere peremptorisch ist, auf den 24ten November, 22ten December dieses Jahres und 26ten Januar künftigen Jahres anberaumt. Befiß- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher an den gedachten Tagen früh um 10 Uhr vor uns hieselbst auf dem herzogl. Schloß ihre Gebote abzugeben und im letzten Termine den Zuschlag zu gewärtigen, da aus Gebote nach dem letzten Termin nicht weiter Rücksicht genommen wird. Die Taxe dieser Scholtisen kann täglich hier eingesehen, die Kaufbedingungen aber sollen in den Verkaufs-Terminen bekannt gemacht werden.

Herzogl. Saganisches Rent.-Camm.-Justizamt.

Ober-Glogau den 10. Sept. 1821. Auf den Antrag der Vormundschaft der Kupferschmidt Johann Drehschen minorennen Kinder soll das ihnen gehörige hieselbst am Ringe belegene sub No. 115. des Hypothekenbuchs vermerkte drauberechtigte Haus, nebst dazu gehörigen Antheils Viehweide-Ackers, welches gerichtlich auf 2500 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, Behufs der Tilgung der Verlassenschafts-Schulden meistbietend verkauft werden. Dazu haben wir die Termine jedesmal des Vormittags 9 Uhr auf den 16. Novbr. d. J., auf den 18. Januar und den letzten auf den 20ten März 1822. angesetzt, und laden wir hierzu Kauflustige und Zahlungsfähige mit der Vernehmung vor, daß dem Meistbietenden nach vorheriger Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Guhrau den 1. November 1821. Die in dem Dorfe Narthen belegene, auf 204 Rthlr. Cour. dorfsgerichtlich abgeschätzte Hanns Michelsche Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag eines Miterben Theilungshalber in dem auf den 10. Januar 1822 Vormittags um 10 Uhr im Gerichtskreisraum zu Narthen anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu befiß- und zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Gerichtsamt für Narthen.

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 2. Novbr. 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Curators der Landrath v. Birckhan chen Minorennen alle diejenige, so an den Nachlaß des in Tarnowitz verstorbenen pensionirt gewesenen Landraths v. Birckhahn, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Proz. eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermaßen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 6 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angelegten Liquidations-Termin den 13ten Februar 1822. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Doctor Friedheim sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben.

geben, die Documente, Beileistungen und übrige Beweismittel, womit sie die Vorfahrt und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urtheillich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem obzusassenden Erstgerichtsurtheil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Beendigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Ubrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekannthschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard und Strödel, so wie die Justizcommissionsräthe Scholz, Laube und Wichura angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Landraths v. Dieckhoff zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rantaußel.

Ciraciones Edictales.

Breslau den 19ten July 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren in Breslau wird auf den Antrag seiner leiblichen Geschwister Rosina geb. Scheffler und Gottlob Scheffler, der Stellmachergeselle Samuel Gottfried Scheffler von der Lubowine, welcher vor 33 Jahren in einem Alter von 30 Jahren auf die Wunderschaft gegangen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht von sich gegeben; so wie dessen etwaige unbekannte Erben und Erbennehmer hermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich derselbe innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7ten May a. f. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein im Deposito des wohlwöbl. Fideicommiss. Gerichtsamtes Corporis Christi befindliches großmüthiges in 50 Rthlr. 27 Sgr. 5½ D. bestehendes Vermögen seinen sich gemeldeten nächsten Anverwandten zu erkannt werden wird.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Domuth.

Ratibor den 6ten November 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officialis Fiedel der aus Kobusch gebürtige, entwachsene entlassene Cantonist Union Schul, dergestalt öffentlich vorgeladen, sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten Februar 1822. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts Referendarius Zweigel, anstehenden Termine zu stellen von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rantaußel.

*) Rg

Breslau den 4ten September 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des Landes-Alttesten Wilhelm Reichsgrafen v. Magnis auf Uterkendorf in der Gräflich Stolz alle diejenigen Präzidenten, welche an die in dem Hypothekenbuche dieses Ritterguts sub Rubr. III. Pro. 2. und 5. für den Friedrich Leopold v. Rothkirch ex Decretis vom 21. Juny und 26. August 1748. noch eingetragen stehenden zwey Capitals-Posten von resp. 3000 Floren oder 2000 Rthlr. und 1000 Floren oder 666 Rthlr. 16 gr. und die darüber ausgelassenen angeblich jedoch verlohren gegangenen Original-Hypotheken-Instrumente, ingleichen an den vorg. blich ebenfalls verlohren gegangenen Hypothequen-Schein vom 7ten September 1765., welcher über die auf den Antrag des Canonikus und Pfarrers Carl v. Rothkirch ehemals zu Rühlschmalz als Sobnes und Erben des vordenannten Hypothequen-Einbliggers vermöge Decrets vom 31ten August 1761. im Hypothekenbuche des vorbezeichneten Rittergutes erfolgte Eintragung einer Protestation gegen die Böschung obiger 2 Capitals-Posten loco Recognitionis ausgefertigt worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Rechtsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzt verordneten Termine den 18ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höbner, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetztten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente aber werden für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche des dem verhafteten Gute, nebst den Capitals-Posten über welche sie lauten, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Gallenhaußen.

*) **Kattibor den 27. Novbr. 1821.** Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisel der aus Königsbald gebürtige nach Gallen emigrirte Kantonsrath Friedrich Schenk dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 1sten März 1822. vor dem Depurirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Deputirten undarius Zweigel anstehenden Termine gestatten soll seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches dem Fisco zu erfassen werden soll. (s.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlessen.

Manteuffel.

*) **Glogau den 22ten November 1821.** Auf den Antrag der Erben der im Jahr 1817. zu Remmuth verstorbenen Wilhelmine Beate verehlt. Justizrath Broothge geb. von der Marwitz werden von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts

gerichts von Niederschlesien und der Lausitz alle diejenigen, welche an den Antheil der rückständigen Kaufgelder per 13000 Rthlr., welche der Ferdinand Christoph Gottlob Freyherr v. Stauditz, Inhabers des über das im Eisenbergischen Kreise gelegenen Guts Annath am 15ten May 1799. abgeschlossenen Kauf-Contracts von den für ihn aus §. 2. des unterm 30. April 1796. über das im Friedländerischen Kreise gelegene Gut Bielitz de confirmato den 27. Juny gedachten Jahres gegen Verzinzung zu 4 pro Cent und halbjährige Rüdkaufung habenden und vigore Decrets vom 15ten Juny g. J. auf dem Gute Bielitz sub Rubr. III. No. 4. eingetragenen 16000 Rthlr. an die Einyangegedachte verehrl. Justizrath Groothse geb. von der Marwitz, nebst den Sinnen seu Weib, nachten 1798. abtrat, über welche Abtretung aber die betreffenden Instrumente angeblich aus Versehen cassirt seyn sollen, Ansprüche zu haben vermeinen und namentlich alle diejenigen, welche an die jener Post per 13000 Rthlr. zum Grunde liegenden Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber ein Recht prätdiniren zu dürfen glauben, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 18. März 1822. angeetzten Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Depositen, Ober-Landegerichts-Auscultator Becker, auf dem hiesigen Schlosse persönlich oder durch hinreichend informirte Justiz-Commissarien, wozu für den Fall der Unbekannthschaft der Justiz-Commissarius Treutler und Criminalrath Hartmann vorgeschlagen werden zu erscheinen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit dergleichen Prätensionen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, für die Justizräthin Groothsechen Erben aber ein neues Hypotheken-Instrument über 13000 Rthlr. an die Stelle des verlohren gegangenen ausgefertigt werden soll. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landegericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Offener Arrest.

Groß-Tschirnau den 24ten November 1821. Da heute über das Vermögen des verstorbenen hiesigen jüdischen Kaufmann Meyer Mendel Löwenstädts, Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiemit aufgefodert, davon an niemanden etwas zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte sörderksamst davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn diesen zuwider dennoch an jemand bezahlt oder etwas verabfolgt würde, dieß für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er außerdem alles seines daranhabenden Unterpand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Stadgericht.

Geldner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu Weihnachten ist zu vermiethen ein Gemüthe, Kiemerzelle im Pogoldschen Hause. Das Nähere zu erfagen beyrn Hrn. Goldarbeiter Bilgohs.
Bres.

Breslau. Zu verkaufen ein Schreibbureau, 2 Sopha, 3 Nebstischel von Kirschbaumholz, modern und gut gearbeitet, wo'ür ich stehe, ist wegen Mangel an Platz um billigen Preis zu verkaufen, kleinen Grogengasse No. 792.

Eppler; Tisch'ermesser.

Brieg den 10ten Decbr. 1821. Ich bin gesonnen mein auf der Burggasse No. 370. belegenes Haus mit Handlungsgel'egenheit aus freier Hand zu verkaufen, und ersuche darauf Reflectirende wegen den höchst billigen Kaufs- und Zahlungsbedingungen sich directe an mich oder an Herrn E. J. Neumann, Carlsgasse No. 756. in Breslau zu wenden.

P. Schlessinger.

*) Breslau. Bey der Auction No. 1196. Ohlauer, und Brüggen'sche kommen Morgen Donnerstag den 20sten eine Verlassenschaft in Manns- und Frauen Kleider, einige Wäsche, Betten, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen und diverser Hausrath, ein Zelt vor, sodann wird mit den Schnittwaaren und Tuchrissen fortgefahren.

J. J. Hirschfeld, Auct. Commiss.

*) Breslau. Vor dem Sandthor auf der Bleiche in dem Hause No. 24. vorn heraus elae Stiege hoch zwey schöne lichte Stuben nebst Küche und anderm Zubehör sogleich oder auch zu Weihnachten billig zu vermlethen. Das Nähere erfährt man bey dem Köbgerbermeister Hrn. Dörmann daselbst, oder auch in No. 1113. äußere Ohlauerergasse auf dem Comptoir linker Hand.

*) Breslau. Feilsche böhmische Gasanen sind zu haben an der Nikolaj- und Herrengassen'sche No. 178. bey Joseph Hoffmann.

*) Breslau. Diejenigen im unterzeichneten Comptoir geschlossenen Pfandwert äge, welche mit Ablauf der gegebenen monatlichen Darlehns-Frist zum 20sten kommenden Monats, zur Zahlung fällig werden, oder schon früher geworden, können von den Aleihenden und Inhabern der betreffenden Pfandscheine binnen 4 Wochen a Dato wieder erneuert werden, widrigenfalls die sonst verfallenen Pfandscheine zur öffentlichen Versteigerung kommen.

Königl. concess. Kieftisches Pfand-Leih-Comptoir, Einhorngasse am Neumarkt No. 1605.

*) Breslau Engl Manneshüte nach neuester Façon, Türkische Herren-, Damen- und Kinderschleifstöcke, seidene und Lüste Bettdecken, Türkischen Taback, so wie alle Arten von Tuch habe erhalten, und empfehle mich damit zu den billigsten Preisen
N. W. Schottky auf der Ohlauerergasse in der Löwengrube.

*) Breslau. (Wiener Mojart Glügel) für deren Güte der Verkäufer bürgt, und dieselben ein Jahr frey in Stimmung erhält, stehen zu den billigsten festbestimmten Preisen zum Verkauf in der Kattfabrik, Welden- und Harrasgasse Edlund No. 1073. und 1074.; auch sind daselbst jetzt wieder einige zu vermlethen.

*) Breslau

*) **Dreslau.** Mit allen Sorten Pf. feinsten in meinem Gewölbe, äußere Obzierung sie neben der goldenen Kanne, als auch in meiner Lunde bey der Standskule der goldenen Krone gegenüb. r empfehl. mich diesen Markt, besonders mit guten Trauben und weißen Rünberger, gute Oblat, Schokolade und Thorner Kuchen, als auch französische. H. Kr. nte.

*) **Dreslau.** In der Leudarischen Buch- und Kunsthandlung ist der vollständige Riobier - Auszug der Oper: der Grenschütz von C. M. v. W. der, so wie auch einzelne Stücke daraus wieder zu haben. Sodas. ist findet man eine Auswahl von Kinder- und Jugendschriften, Taschenbücher, Landkarten, Bistrentarten, Vorschriften, Violin-, Violoncell- und Geitar-Salten.

Jauer den 8ten November 1821 Zum öffentlichen Verkauf der zum Fleischermeister George Friedrich Demuthschen Nachlaß gehörigen Realitäten und zw. r: 1) des unterm 17ten September c. nach dem Bau-Anschlage auf 1434 Rthlr. und nach dem Nutzung-Errage auf 1368 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses sub No. 48. hiesiger Stadt; 2) des sub eod. dato auf 56 Rthlr. detahirten Wiefensstücks und 3) der Betuhs der Ablösung von den Stadtverordneten auf 450 Rthlr. veranschlagten Fleischbank-Gerechtigkeit, worüber die dießfälligen Taxen auf hies. Rathhause außhäng-n, sind Bierungs-Termin auf den 20sten December d. J. und den 24sten Januar 1822., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 28ten Februar 1822. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches Allen beß- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird und werden hierbey zugleich alle etwaige Real-Prätend. ten zur Anmeldung und Beschreibung ihrer an die gedachten Realitäten habenden Ansprüche sub pona praclusi et perempti silentii vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) **Neißkretscham** den 24ten November 1821. Auf den Antrag der Johana Schoppaschen Erben zu Loß sollen die zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige Realitäten, bestehend: 1) aus einem in der Lahnwitzer Gasse sub No. 62. belegenen, von Schrottholz aufgeführtem Hause enthaltend eine Wohnstube, einen Schwarzwiehnall, so wie einen in dem dab y belegenen kleinen Obßkärtchen befindlichen kleinen Keller; 2) einem an diesem Hause hintenaus belegenen kleinen Obßkärtchen und 3) einem auf der Elala zwischen den Grundstücken des Gregor Warol und Anton Rakka belegenen, von den Rädlichen Bergen anfangenden bis an die Grundstücke des Müller Franz Rachel fortlaufenden Ackerstücke, welche zusammen auf 218 Rthlr. 12 gr. Courant abgeschätzt worden, in Termino unico et peremptorio den 13ten Februar 1822. Vormittags um 8 Uhr in der Stadtrichter-Canzley zu Loß subhastat werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Grundstücke kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtrichter-Registratur nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diesen Grundstücken Real-Ansprüche zu haben vermehren, ad Terminum praefixum vorgeladen, soßbrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen deshaß ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Königl. kombinierte Gericht der Städte Loß und Neißkretscham.

B e n l a g e

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 12. Decbr. 1821. Von dem Königl. Gerichtsamente des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind vom 1sten Juhn bis Ende Decbr. 1821. folgende Käufe confirmiret worden:

1. Erbverschreibung der Anna Rosina Wittwe Lauffer, um den marital. Erbtheil nach no. 1. zu Krokel, pro 1495 Rth.
2. Kauf des Joh. Georg Farnfel, um die Gärtnerstelle no. 7. zu Zwanzbör vom Hen. Friedr. Schwindt, pro 800 Rth.
3. Erbverschreibung des Jacob Anhol, um das mütterl. Bauergut no. 12. zu Münderwitz, pro 801 Rth.
4. Kauf des Gottlieb Thoraus, um das Melchior Bönschke Bauergut no. 22. zu Guplau, pro 7000 Rth.
5. des Carl Caspar, um das väterl. Johann Joseph Caspersche Bauergut no. 9. zu Kleinbieblau, pro 1200 Rth.
6. des Ignaz Walter, um die Caspar Hahnelsche Häuserstelle no. 28. zu Krokel, pro 400 Rth.
7. des Florian Hahnel, um die Joseph Bienertsche Häuserstelle no. 16. zu Krokel, pro 520 Rth.
8. des Wenzeslaus Gallert, um ein Haus nebst Gärtel von der Häuserstelle des Carl Scholz no. 26 zu Streblitz, pro 220 Rth.
9. des Martin Rohon um das Caspar Roslignsche Bauergut no. 8. zu Buchwitz, pro 2000 Rth.
10. des Franz Sibille, um die Joseph Schindlersche Gärtnerstelle no. 8. zu Jänckau, pro 595 Rth.
11. des Joh. Dürre, um das Auszughaus von der Schindlerschen Gärtnerstelle no. 8. zu Jänckau, pro 82 Rth. 25 sgl. 10 d'.
12. des Franz Carl Arlt, um das uporalische Bauergut no. 27. zu Großriedel, pro 800 Rth.

13. des Jos. Regel, um die Carl Rothersche Erbscholtzen no. 44. zu Kleinkreidel, pro 3000 Rth.

14. des Ferdinand Gans, um die Joh. Bernhardsche Häuslerstelle no. 11. zu Kleinkreidel, pro 50 Rth.

15. des Anton Rdemacher, um einen Fleck Acker von $\frac{1}{2}$ Schfl. Ausfaat von dem Joseph Stadtschen Bauergut no. 49. zu Kleinkreidel, pro 25 Rth.

16. Erbverschreibung des Franz Arlt, um die väterl. Gärtnerstelle no. 65. zu Großkreidel, pro 213 Rth.

17. Kauf des Franz Bränzner, um die alte Unterförsterei zu Kleinkreidel, pro 200 Rth.

18. des Joseph Flegel, um ein Stück Acker von 3 Schfl. Ausfaat von dem Joseph Hantschleschen Bauergut no. 7. zu Kleinkreidel, pro 107 Rth.

19. des Christoph Wengler, um 2 Ackerstücke von $5\frac{1}{2}$ Morgen Ausfaat von dem Hanns Joseph Hantschleschen Bauergut no. 7. zu Kleinkreidel, pro 320 Rth.

20. des Joseph Pusck, um die Franz Scholzische Häuslerstelle no. 27. zu Kleinbieblau pro 570 Rth.

21. des Joh. Liebich, um die väterliche Jos. Liebichsche Häuslerstelle no. 24. zu Striegelmühle, pro 800 Rth.

22. des Carl Semder, um die brüderliche Anton Semdersche Häuslerstelle no. 37. zu Efferdan, pro 150 Rth.

23. des Gottlieb Günther, um die Christoph Rittersche Erbschmiede no. 34. zu Kleinbieblau, pro 1300 Rth.

24. des Joseph Dienert, um die Semdersche Häuslerstelle no. 16. zu Kiechel, pro 330 Rth. 12 sgl.

25. des Anton Schaffer, um das väterliche Bauergut no. 2. zu Strehlitz, pro 700 Rth.

26. des Joseph Jönsch, um die Waltersche Häuslerstelle zu Großwiera, pro 48 Rth.

27. des Joseph Weidner, um ein Stück Acker von dem Franz Luxschen Bauergut zu Großwiera, pro 40 Rth.

28. des Franz Fritsch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Kleintinz, pro 200 Rth.

29. des Gottlieb Bartsch, um die Großmannsche Gärtnerstelle no. 20. zu Marienkrant, pro 280 Rth.

30. Erbverschreibung der Wittwe Anna Rosina Zienert, um die marital. Gärtnerstelle no. 18. zu Kleintinz, pro 200 Rth.

31. dito des August Kundt, über das väterl. Auehäusel zu Marienkrant, pro 200 Rth.

32. dito der Anna Ros. verwitt. Seel, um die marital. Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Brockau, pro 550 Rth.

33. Kauf des Franz Gohle, um die Seelsche Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Brockau, pro 350 Rth.

34. des Gottfr. Bartsch, um die väterl. Häuslerstelle no. 2. zu Marienkrant, pro 150 Rth.

35. des Anton Asmann, um die Friedr. Nittersche Gärtnerstelle no. 19 zu Runersdorf, pro 400 Rth.

36. der Catharina verw. Thamm, über die biesperige Untersförsterei zu Marienkrant, pro 750 Rth.

37. des Joseph Scholz, über die herrschaftliche Schmiede zu Marienkrant, pro 520 Rth.

Breslau den 11. Decbr. 1821. Den nachbenannten Gerichtsamtern sind in dem Zeitraum vom 1. July 1821. bis ult. Decbr. ejd. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Queitsch.

1. Kauf des Joh. Gottlob Jäckel, um die Freistelle no. 5, pro 900 Rth. Cour.

2. Kauf des Müller Schaffer, um die Wassermühle no. 1, pro 800 Rth. Cour.

II. Altenburg.

3. des Gottfr. Ruppelt, um das väterl. Kreischambauergut no. 14, pro 1700 Rth. Cour.

III. Fürstenau.

4. des Carl Wichter, um die Freistelle no. 25, pro 615 Rth. Cour.

5. des Anton Kliner, um die Freistelle no. 1, pro 1890 Rth. Cour.

IV. Malschwitz.

6. des David Grosser, um die Freistelle no. 42, pro 215 Rth. Cour.

Bres.

Breslau den 8. Decbr. Von dem Prälatur-Archidiaconate Gerichtsämte sind vom 1. Januar c. bis hute folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Marschall, um das Grochsf. Ackerstück sub no. 71, pro 400 Rth.
2. Zuschreibung des Lindebeinschen Grundstücks sub no. 11. an den J. F. Finger, pro 2000 Rth.
3. Adjudication des Kuhnens. Freizouts und Kretschams von Kentschkau sub no. 1. und 8. an Wilhelm Hoffmann, pro 18300 Rth.
4. desl. des Klinkners Bauerguts sub no. 2. zu Kentschkau an E. H. Callenberg, pro 4300 Rthl.
5. desgl. des J. H. Klokes Grundstücke sub no. 30. vor dem Opl. Thore hies. an S. Schöbel, pro 11400 Rth.

Breslau den 10. Decbr. 1821. Von den nachbenannten von mir verwaltenden Gerichtsämtern sind vom 1. July bis ult. Decbr. 1821. folgende Käufe vorgefallen:

I. Groß-Nädlig

1. Kauf der Kollenschen Erben, um den Kretscham no. 13, pro 1300 Rth.
2. desgl. der Eleonore Vogeln, um die Freist. le no. 1, pro 340 Rth.

II. Schweinern, Zeipe und Peterisdorf.

1. des Gottfried Reinsch, um die Coloniestelle no. 14. zu Peterisdorf, pro 240 Rth.

III. Hennigsdorf und Kunzendorf.

1. des Gottfried Heppner, um die Schmiede no. 31. zu Hennigsdorf, pro 330 Rth.
2. des Gottlieb Kretschmer, um das Bauergut no. 7. zu Kunzendorf.

IV. Glockschütz.

1. des Carl Peltz, um die Angerpäuslerstelle no. 22, pro 380 Rth.

Wante, Justiciarius.

Naumslau den 26. Novbr. 1821. Der Bauer Carl Kühn hat von seinen Miterben das väterl. Bauergut no. 10. zu Jacobsdorf laut Kauf vom 16. d. M. um 300 Rth. erkauft.

Bres-

Breslau den 3. Decbr. 1821. Bey dem Graf York von War-
tenburgschen Justizante der Herrschaften Wanssen und Zützhof sind nach-
stehende Käufe zur Confirmation gediehen:

1. Kauf des Franz Loch, um die Häuslerstelle sub no. 41. zu Alt-
wanssen, pro 120 Rthl.
2. des Nicolaus Wndach, um die Häuslerstelle sub no. 55 daselbst,
pro 80 Rth.
3. des Gottfried Grollich, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 55.
daselbst, pro 80 Rth.
4. des Anton Wagner, um die sub no. 41. zu Hohengiersdorf geles-
gene Häuslerstelle, pro 120 Rthl.
5. des Franz Reichelt, um das väterliche Bauergut sub no. 7. zu
Hohengiersdorf, pro 600 Rth.
6. des Franz Gidschel, um die sub no. 8 zu Hohengiersdorf geles-
gene Freigärtnersstelle, pro 1400 Rth.
7. des Joseph Stache, um das väterl. Bauergut sub no. 14. zu
Altwanssen.

Brieg den 22. Novbr. 1821. Bey hiesigem Königl. Preuss.
Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Korbmacher Göbel, um des Apo-
theker Ludwig in der Reisser Thor Vorstadt sub no. 9. belegenen Besizung,
pro 875 Rthl. confirmirt worden

Landeshut den 26. Novbr. 1821. Verzeichniß der bey dem
Königl. Gericht der Greifstadt Landeshut in dem 2ten halben Jahre nehm-
lich vom 1sten July bis ult. Novbr. 1821. vorgekommenen Possessionsver-
änderungen:

1. Kauf des Kaufmanns Geisler, um das Kaufmann Gramersche
Haus no. 49. der Stadt, für 3520 rth.
2. Ajudicirung des Häusler Bogtschen Hauses no. 2. zu Bogels-
dorf an den Schuhmacher Rasper, für 145 rth.
3. Zuschreibung des vormaligen Thorschreiberhauses no. 298. am Nie-
derthore an den Kürschner Zucker, für 201 rth.
4. desgl. des Tischler Siegerschen Hauses no. 263 der Vorstadt an den
Zimmermeister Blümel, für 90 rth.
5. Kauf des Pfefferkühler Ritsche, um das Haus des Doctor Matsche
no. 27. der Stadt, für 1600 rth.
6. Verschreibung des vormal Thorschreiberhauses no. 297. am Oberthore
an den Sattler Laubichler, für 236 rthl.
7. Kauf der verehel. Kaufmann Knobloch geb. Pohl, um das Haus der

vermirtweten Kaufmann Grimmer gebor. Heymann no. 58. der Stadt, für 1025 rth

8. des Clauffewärter Bucksch, nun das Büchner Postische Haus no. 25, der Vorstadt, für 208 rth.

9. Zuschreibung der beiden städtischen Ackerstücke no. 297. und 361. an die verhehlchte Freihäusler Langer geb. Müller im Nieder-Bieder, für 600 rth.

10. Kauf des Schuhmacher Schöder, um Gürtler Böhl's Haus no. 236. der Vorstadt, für 300 rth.

11. dito des Kaufmanns Suckel, um das Haus no. 299. in der Vorstadt von den Gastwirth Johanschen Erben, für 1000 rth

12. Zuschreibung des väterl. Hauses no. 233. der Vorstadt an den Kiemer Traugott Reiß, für 200 rthl.

13. dito der väterl. Baude no. 11. in der Stadt an die verhehlchte Schuhmacher Hamann geb. Reiß, für 200 rth.

14. Adjudicirung des Müller Eiserschen Hauses no. 256. der Vorstadt an den Blattbinder Arzt, für 193 rth.

15. beagl. des Böttger Schiedrichschen Ackerstücks no. 15. zu Bogelsdorf an den Freigutsbesitzer Kummier, für 480 rth.

16. beagl. des Müller Eiserschen Ackerstücks no. 266. an den Färbermeister Klenner, für 105 rth.

17. Kauf des Garnhändlers Roselowsky, um den Schuppen des Kaufmanns Geisler no. 1. der Stadt, für 120 rth.

Guhlau bey Guhrau den 1. Decbr. 1821. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1. July bis Ende Novbr. d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Gottfried Krauses Kauf, über die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Logischen, für 25 rth.

2. des George Friedr Anders, um die Preussische Colonistenstelle no. 21 daselbst, für 140 rth.

3. des Joh. Gottlieb Frühauf, um das Sandersche Bauergut no. 2. zu Corangelwitz, für 510 rth.

4. des Simon Niele, um die Andersche Dreschgärtnerstelle no. 15. zu Nachlau, für 300 rth.

5. der Anna Rosina geschiedene Heinze geb. Weber, um die maritalische Freistelle no. 30. zu Oderbeltich, für 108 rth

6. des George Friedr. Girschner, um das Thielsche Bauergut no. 4. zu Klein Osten, für 400 rthl.

7. des Joh. George Jolke, um das Diepelt'sche Bauergut no. 5 zu Klein-Osten, für 610 rth.

8. des George Friedrich Wicke, um das väterl. Bauergut no. 22. zu Groß-Osten, für 350 rth.

9. des Gottlieb Mir, um die Liebig'sche Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Porstewitz, für 130 rth.

10. des George Friedr. Erbinder, um die väterl. Erbscholt'sche no. 3 zu Graben, für 170 rth.

11. des George Friedr. Prause, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Urschkan, für 17 rth.

12. des George Friedr. Rodewald, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 29. daselbst, für 12 rth.

13. des Leberecht Galden, um das Florheinsche Colonistenhaus daselbst, für 160 rth.

14. des Gottlieb Rißmann, um die Kaisersche Freistelle no. 44 a. daselbst, für 200 rth. Seibt.

*) Oppeln den 29 Novbr. 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind folgende Besitzveränderungen vorgefallen, als:

1. das Haus sub no. 38. des Franz Anton Giesche den beiden Kindern desselben Dabette und Joseph Giesche, per 9000 rthl.

2. das Haus sub no. 11. und der Garten no. 10. der Witwe Anna Schreyer an ihren Sohn Franz Schreyer, pro 300 rth.

3. der Garten sub no. 1. und die Scheuer sub no. 19. der Witwe Schreyer an die Anton Grönk'schen Eheleute, pro 300 rthl. und

4. das Haus des Friedr. Pollaczek sub no. 5. an den Carl Skoruppa, pro 300 rthl.

Prauenitz den 30. Novbr. 1821. Vom 1. July a. c. bis ult. Decbr. a. c. sind folgende Käufe hieselbst bestätigt worden: 1. des Büchner Hevert, um die Vorst Schmidt'sche Poff'ssion, vor 900 rth. 2. des Christoph Steinhorn, um das Werst'sche Haus, vor 700 rthl. 3. des Büchner Koberne, um das Senck'sche Haus, vor 1200 rth. 4. Verreichung des Müllerschen Hauses an die Wittve Müller, vor 1400 rthl. 5. Verreichung des Behnischen Hauses an die Wittve Brehm, vor 800 rthl. 6. Kauf des Gidkner Baumann, um das Hirsch Haus, vor 1200 rth. 7. des Ferd. Schädel, um das väterl. Haus vor 400 rth. 8. desselben, um den väterl. Acker, vor 400 rth. 9. des Samuel Dietrich, um das väterl. Haus, vor 300 rth. 10. des Seiler Vogel, um das Brachenb. Thorschreiber-Haus, vor 191 rth.

Das Königl. Stadtgericht.

Wal-

Waldburg den 21. Novbr. 1821. Im 2ten halben Jahre 1821. sind vor hiesigem Stadtgericht nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Emanuel Kluge, um das väterl. Haus no. 65, pro 955 rth.
2. Clara Vogtin, um das sub hasta erstandne Vogtliche Haus no. 80, pro 600 rth
3. Zuschreibung des Gütlerschen Hauses nebst Zubehör an die Maria Magdalena v. w. Gütler geb. Progor no. 66, pro 4000 rth.
4. Eleonore Friederike Hammer geb. Köll, um das mütterl. Haus no. 95, pro 6000 rth.
5. Joh. Eliab Händel, um das Richtersche Haus no. 87. und Brandweins-Urban no. 1, pro 3000 rthl.
6. Zuschreibung des väterl. Hauses no. 118. an den Apotheker Johann Gottfr. Sigism. Richter, pro 1000 rth.

7. beegl. vom Garten no. 25. und 50. an denselben, pro 500 rth.

Seitenorf Waldburger Greiß den 24. Novbr. 1821. Vor dem v. Czettich und Neukäuffer Gerichtsamte hieselbst, sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf Joh. Heint. Schorffs, um Gottlob Alex einhubiges Bauergut no. 20, pro 2600 rth.
2. Carl Benjamin Wagners, um Joh. Gottfr. Kühns Freihaus no. 21, pro 300 rth.
3. der Maria Helena Neumannin, um Gottlob Wagners Bauergut no. 8, pro 3600 rth.
4. Anton Zinkli, um Michael Mälzers Freihaus no. 63, pro 245 rth.

Altwasser den 26. Novbr. 1821. Vor hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe zur Eintragung vorgebracht worden:

1. Kauf Gottlieb Wiesners, um das Manwaldsche Freihaus no. 77, pro 270 rth.
2. Anton Manwalds, um das Straubelsche Freihaus no. 61, pro 800 rth.

Parchwitz den 30sten Novbr. 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Major außer Diensten Herr Ferdinand von Rath seine Frey- und E-hn-Schulden zu Dahme an den Königl. Oekonomie-Commissarium Herrn Kober, für 21000 Rthl. Kauf- und 125 Rthl. Schlüsselgeld verkauft habe.

Donnerstags den 20. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

Veröffentlichung den 6ten July 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Frau Gräfin v. Rehburg das in der hiesigen Ober-Vorstadt sub No. 50. belegene und auf 4727 Dtr. 8 gr. gerichtlich geschätzte Vorwerk öffentlich an dem Weißbierbrennen verkauft werden soll und hierzu Termin licitationis auf den 15ten September, den 17ten November 1821., peremptorie aber den 20sten Januar 1822. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher angesetzt werden, wozu Kaufsuffige und Zahlungsrähige persönlich oder durch zutüchtige Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen werden, mit dem Befügen, daß das gedachte Vorwerk dem Weißbierbrennen n. d. eingegangener Genehmigung zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sautner.

Citationes Edictales.

Breslau den 31sten July 1821. Da die Vermuthung entsteht, daß auferden sich bereits gemeldeten Erben des am 30sten Januar 1819 hieselbst verstorbenen Bürgers und Feinwandreißers Friedrich Wilhelm König, welcher ehemals in Hannover oder im Hannoverischen gewohnt und eigentlich Käse geheissen haben soll, noch mehrere vorhanden seyn könnten, so werden die etwaigen unbekannten Interessenten, welche mit denen sich bereits gemeldeten angeblich ehelichen Kindern des verstorbenen Feinwandreißers König oder Käse auf dessen Nachlaß einen Erbes-Anspruch machen zu können glauben, insbesondere aber der Gärtlergeselle Friedrich Käse aus dem Königreich Hannover, welcher sich für einen ehelichen Sohn des Verstorbenen ausgegeben, solches aber binnen der ihm gesetzten Frist nicht bescheiniget hat und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen, hierdurch und Kraft dieses öffentlich vorgeladen, in Termino den 24sten Juny 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Wuzel in unserem Geschäftslocal: zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben und zu erweisen, widrigenfalls und bey ihrem Ausbleiben dieselben zu geräthigen haben, daß sie mit ihren etwaigen Erbes-Ansprüchen weder präclutirt und der über 3000 Rthlr. betragende Nachlaß den sich gemeldeten Erben nach erfolgter Legitimation wird zugesprochen oder darüber als über ein herrenloses Gut wird verfügt werden und muß übrigens der nach erfolgter Indication sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und Dispositionen anerkennen und übernehmen, welche die für rechtmäßige

mäßige Erben erklärten Präbendenten angenommen, ohne von diesen Rechnungslegung oder Eiskap der eihenden Nuzungen verlangen zu dürfen, indem er sich lediglich mit dem was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden, zu begnügen verbunden ist.

Das Königl. Stadtaericht.

Breslau den 14 September 1821. Von Selten des Königl. Oberlandesgerichts von Schlessen zu Breslau werden auf den Antrag des Rittersguts-Besizers Carl Friedrich Wilhelm v. Lütow auf Ober- und Nieder-Alt-Wohlau, alle diejenigen Präbendenten, welche: 1) an das sub No. 1. Rubr. III. des Hypothekenbuchs für ein Kürsenthum Wohlau und dessen Wehlauschen Crene 9 gelegenen Güter Ober-Alt-Wohlau, nebst Zubehör Heideraborth und Wohle dermalen noch bestehende und ad Exhibitum der Leopoldine Susanne Louise zu legt verehlt. gewesenen Rittmeister v. Köll geb. v. König, früher vermil. gewesen v. Edelzig vom 11ten November 1754. vigore Decreti vom 13ten ejusd. mens. et anni eingetragene dätliche Erbtheil ihrer einzigen Tochter erster Ehe Namens Christiane Louise Eleonore v. Edelzig, nochmals verehlt. Landrätin v. Edelzha pr. 4015 Floren 30 Kreuzer oder 3216 Rthl. 8 gr., so wie an die für letztere von der ehemaligen Königl. Ober-Amis-Regierung zu Glogau über das vorbezeichnete Intabulatum ertheilte, in der Folge aber verlohren gegangene Hypotheken-Recognition dd. Glogau den 13. November 1754., desgleichen 2, an das sub No. 2. Rubr. III. des Hypothekenbuchs besagter Güter zur Zeit noch bestehende, nur bis Termino Weihnachten 1758. aufgesammelten Zinsen von dem ad 1. erwähnten Paterno der dafelbst benannten Tochter erster Ehe der Rittmeisterin v. Köll benehende und zu Folge des Exhibiti der letztern vom 3. Februar 1759. für ihre gedachte Tochter ex Decreto vom 19ten ejusd. m. et a. eingetragene Capital pr. 190 Rthl., so wie an die über dieses Intabulatum auch von der ehemaligen Königl. Ober-Amis-Regierung zu Glogau ertheilte und in der Folge ebenfalls verlohren gegangene Hypotheken-Recognition dd. Glogau den 19ten Februar 1759. als Eigenthümer, Cessionarien, Mandat, oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben verneinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesen Angaben angelegten paterno terminirten Termine den 20ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Promas auf hiesigen O.-Landesgerichtshaus, oder wider in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wezu ihnen auf den Fall der Unerschaffung unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Rünzer, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Lanza vorgeschlagen werden ad Protocolum anzumelden und zu verhandeln, so dann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Erbschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für anverloren erklärt und die Capitalen Gütern, auf Ansuchen des Extrahenten, wirkllay gelöst werden.

Königl. Preß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Hirsch.

Hirschberg den 23ten October 1821. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg laden hiermit ad Instans nam der Johanne Christiane Speer geb. Mauer deren seit 4 Jahren abwesenden Ehemann, des ehemaligen Tischler Johann Adam Speer aus Granau, hiermit verzeßstalt vor, sich in Termino den 22ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu sistiren und über die bößliche Verlassung seiner Frauen sich auszulassen, mit der Beewarnung, daß wenn er in diesem Termine nicht erscheinen sollte, sodann auf Antrag der Ehefrau die Ehe durch ein Erkenntniß getrennt und der Ehefrau die anderweitige Verbräuthung werde freigelassen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Woblan den 29ten October 1821. Der aus Bilschütz gebürtige wählend seines Onkles bey dem Bauer Obst zu Laßwitz Liegnitzschen Kreises im Frühjahr 1813. zum Militair eingezogene unter ein Linien-Regiment nach Breslau gekommen, und dann dem Verlaute nach in einem Orte hinter Leipzig sehr krank in das Lazareth gebracht seyn sollende Carl Neubach wird ad instantiam seiner Geschwister hiermit edictaliter und dergestalt vorgeladen, daß er binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 9ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bilschütz sich entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetz verfahren werden wird.

Das Gericht der Bilschützer Güter.

Frankenstein den 15ten September 1821. Von Seiten des gräfl. v. Pfeil Ober-Mittel-Weilauer Gerichtsamtes wird der aus Ober-Mittel-Weilau Reichenbachschen Kreises in Schlessen gebürtige Gardist Gottlieb Dietrich, welcher den 1sten Februar 1813. zu dem Königl. Preuß. 1sten Garde-Regiment ausgehoben, dem 3ten Jäger Bataillon und 10ten Compagnie zugetheilt, seit der Schlacht bey Lützen am 2ten May 1813. aber vermißt worden und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt mehr gegeben hat, so wie dessen erwannte unbekannte Erben und Erbnehmer nach dem Antrage seines Bruders des Geseiten Carl Dietrich bey der 4ten. Escadron 4ten Husaren-Regiments zu Namslau hiemit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 15ten Januar 1822. zu Ober-Mittel-Weilau anbeaumten Termine auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse sich persönlich oder schriftlich zu melden, wid. laenfalls aber zu gewärtigen, daß gedachter Gottlieb Dietrich für todt erklärt und sein sämmtlich Vermögen seinen gesetzlichen Erben wird zugesprochen werden.]

Gräfl. v. Pfeil Ober-Mittel-Weilauer Gerichtsamt.

Grögor.

Glogau in Niederschlessen den 9ten Juny 1821. Der aus Groß-Rauer gebürtige ehlich unter dem Infanteri-Regimente v. Grävenitz gefasene im Jahre 1806. in Hameln von den Franzosen gefasene Tambour Joseph Franz Carl Schulz, welcher im Jahre 1809. die letzte Nachricht aus Rotterdam von sich gegeben hat, seitdem aber gänzlich verschollen ist, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich längstens am 23ten März 1822. Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Seppau bey Glogau entweder schriftlich oder

oder persönlich zu melden entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und der Nachlaß seinen Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Seppau Mangelwitz und Groß. Rauer.

Flegnitz den 24. Februar 1821. Der Viehhändler Johann Christian Sternberg von Kaltwasser bey Lüben. welcher im Jahre 1802. den 14ten Februar auf seiner Reise in Handelsgeschäften in der Gegend bey der Stadt Greiffenberg in Schlessien verschollen wird, da von dem Leben und Aufenthalt desselben seit der Zeit keine Nachricht eingegangen, dem Antrage dessen Ehegatten und Kinder gemäß, ingleichen werden auch die etwaigen unbekannten Erben und Erbennehmer desselben hierdurch vorgeladen, in dem auf den 5ten Februar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgericht's-Adj. Hof Thurner dazu anberaumten Termine, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, oder sich bis dahin persönlich oder schriftlich bey uns zu melden. In dem Falle aber wenn sich d. r. Johann Christian Sternberg oder die Erben und Erbennehmer desselben bis zu dem obenbezeichneten Termine weder persönlich noch schriftlich melden sollten, haben dieselben zu gewärtigen, daß Ersterer für todt erklärt, und daß das in unserer Depositat. Verwaltung befindliche Vermögen desselben von ohngefähr 100 Rthlr. seiner genannten Ehegatten und Kindern zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 14ten September 1821. Von dem unterzeichneten freyherrschberzlich-Dachauer Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der im Jahre 1793 zu Tarnowitz verstorbenen Sophie Carolina vermit. Gräfin v. Dyhrn geb. Freyin v. Crausse auf Ansuchen ihrer Beneficiar Erben und resp. des bestellten Curators der erbbschafftliche Liquidations-Pr., so eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß der gedachten Gräfin v. Dyhrn geb. Freyin v. Crausse, welcher vermahlen nur in der Auktions-Lösung für die verkauften Effecten besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeynen, namentlich aber der Handelsmann Jacob Schick zu Breslau und dessen Schwager unbekannter Namens, die Exipre Ehegatte verehlt. gewesene Majoren v. Köder geb. Geisler zu Grotkau und der Husar Joh. Kobichinsky ehemals zu Colonie Friedrücksgrätz bey Malawane, so wie deren etwaige Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzugeben, sodann aber in dem auf den 28sten Januar 1822. anbestimmten Liquidations-Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten freyherrschberchtlichen Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen vorzustellen anzugeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, worin sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedulken, originaliter vorzulegen und anzugeben, worauf sie die rechtsmächtige Ansetzung in dem Prioritäts-Urtel, bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Ubrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen von persönlichen Erscheinen gehindert sind, der Stadtrichter Ulrich und der Stadtrichter Heuß hier-

hierselbst als Mandatarien in Vorschlag gebracht, von welchen sie sich einen zu wählen und mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Gräfl. ch. Hentel freyhau desherrlich Deuthner Gericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ich habe einen Transport achte große Cuba Cigarren, nebst achten geschnitten n. Para. das Enaster von vorzüglicher Güte und Geruch erhalten, und verkaufe selbigen zu billigen Preisen.

J. A. K. Aler, Schmiedebrücke, Judenthule No. 1850.

*) Breslau. In unserm Verlage ist erschienen: Carl Maria v. Weber, der Freyschütz vollst. K. u. vom Componisten. Preis 6 Rthl. 12 gr. Dub. und einzelne Arien zu verschiedenen Preisen. Die Dub. daraus 24 m. arrangirt von J. G. Schmidt 16 gr. In Breslau in der Musikhandlung des Hrn. J. E. C. Leuckart zu erhalten. Dieser Klavier Auszug ist uns vom Componisten als unser Eigenthum verkauft worden. Alles was davon in andern Verlage erscheint, ist Nachschlich und nach dem Abg. Landrecht Tit. II §§ 1294. 1297. sowohl der Verleger als Händler strafbar. Da Herr E. G. Föhrer, Musikhändler in Breslau sich erdreisset hat, die Duvertüre und einzelne Sachen nachzuschicken und zu verkaufen, so warnen wir hiermit Jede mann für den Anlauf dieses Nachdrucks, und ist bereits deshalb unsere Beschwerde an das Königl. Ober-Landeshaericht gemacht worden.

Schl. fingersche Buch- und Musikhandlung in Berlin.

*) Breslau. Bey den jetzt eröffneten Eisbahnen verziehle nicht, mit einem Vorrath geschliffener Schlusshuhe in verschiedener Figur, sowohl mit als ohne Riemen, bey Versicherung der billigsten Preise mich beileus zu empfehlen, so wie auch mit andern Stahl, Eisen, Messing und Nürnberger Waaren, nebst weissen und braunen Lebkuchen von letztgenannten Ort.

August Epitratius Ketzler, am Ringe bey der grünen Köbbe No. 1213.

*) Breslau. Von den in Berlin gefertigten Fußbinden, Caloschen und Gesundheitssohlen von gestizten Hundehaaren ist die Niederlage bey

Pupple et Comp. am Raschmarkt im Hause des Hrn. Carl No. 2023. eine Etage hoch

*) Breslau. Veym Distillateur Fr. Rosenbaum auf der Stockgasse in No. 1993 steht wegen Veränderung ein Fidael zu verkaufen.

*) Breslau. Das halbe Loos No. 66919. Lit. a. b. zur 5ten Class 44ster gehörig, ist verlobren gegangen, und der darauf gefallne Gewinn bereits dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt worden.

Jos. Holschan jun.

*) Breslau. Es empfiehlt sich mit guten Ungarischen Zwiebacke, vorzüglichen Nürnberger Milchbrotel, Butterbrezeln und allen andern guten Backwaaren; auch werden auf alle andere Butter und Salzstriegele Bestellungen angenommen, bey dem Bäcker Schwarzer, Albrechtsgasse No. 1693. in den 3 goldnen Sternen.

*) Bres-

*) Breslau. Am 16ten d. d. ist auf dem Wege von der Karls-
gasse nach dem Garten das Coiffeur-Herrn Friedrich eine silberne Fingerring-
gegangen. Der obliche Finder wird geküßt, selbige im Eckhause der Junkern-
und Ober-Untersbrücke No. 602. beim Eigenthümer gegen eine angemessene Belohnung
abzugeben.

*) Z. Stenberg den 10ten Novbr. 1821. Die heut erfolgte gütliche Ent-
bindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige hiermit meinen theilneh-
menden Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst an.

Schwarzer, Apotheker.

*) Breslau. Mit Butter-Serigel und Mob-Serigel von bester Güte em-
pfiehlt sich zu diesen Weihnachten, so wie mit Daben, Kuchen und allen Sorten
Nachwaren und Kuchen, Stücke über 8 gr. Münze bitte aber zuvor zu bestellen
in meinem Gewölbe auf der Albrechts-gasse in der Stadt Rom dem Reglerungs-
bäude gegenüber.

A. Micadi.

*) Breslau. (Große poam. Gänsebrüste) erhielt so eben und offerirt

J. W. Stenzel, Ohlauer-gasse.

*) Breslau. In Folge meiner frühern Anzeige bin ich jetzt im Stande
das schönste raffairte Brenn-Öel in Quantitäten von 10 und 20 Mds. zu 9½ sgr.
Mze., in halben und ganzen Cent. zu den möglichst billigsten Preisen gegen baare
Zahlung zu erlassen.

F. W. Neumann in 3 Mochren am Salzring.

*) Breslau. Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfehle ich mein
dies Joh: vorzüglich assortirtes Lager aller Arten feiner Larwen, so wie auch in
Parisiten zum Handel, die billigsten Preise verspreche.

J. W. Stenzel, Ohlauer-gasse.

*) Breslau. Der Vater an das Herz seiner Kinder, ein Sonntagsblatt,
von Sub-Senior Gerhard. Unter diesem Titel erscheint vom neuen Jahr ab sonns-
täglich ein halber Bogen, worin der Jugend einige Unterhaltung für ihr Herz ge-
geben werden soll. Eine Schrift dachte der Verfasser, welche dem jungen Gemüth
das große Ziel seiner Bestimmung im Lichte der Religion mit Wärme und Jantigkeit
vorstellte, wurde, zumal von einem Gliede der Familie laut im Kreise der Uebri-
gen vorgelesen, den für unsre Kinder oft lernen und um der Sothe und dem Vergnügen
gewidmten Sonntag ihnen wieder zu einem heiligen Tage machen und eine oft
recht gesegnete Haus Andacht gewähren, und daher vielen Vätern oder Müttern
recht willkommen seyn. Sie soll auch jüngern Kindern verständlich und doch auch
für das angesehene reifere Jugend-Alter anziehend seyn, da ja in vielen Familien
Söhne und Töchter Kinder von sehr verschiedenem Alter sich finden. Wer auf 12
Wochen 12 sgr. Cour. vorausbezahlt, erhält das Blatt jeden Sonnabend ins Haus
gesandt.

geschickt. Um die Stärke der Auflage bestimmen zu können, bittet der Verleger, Mahlern und Wobnung der Theilnehmer, genau bezeichnet, bis zum 28ten Decbr. dem Kirchbedienten Kluge auf der Windgasse zugest. u. n. Wer das Blatt lieber abholen will, zahlt für jegliches 1½ sgr. M. Wie der Verfasser sich bewußt ist, du. ch. dieses Blatt sein und fremden Kindern manches heilame, vom Herzen stammende Wort zurufen zu wollen, so hegt er auch die frohe Hoffnung, daß es unter Mitwirken des Herrn der Erde bey manchem empfänglichen Gemüth nicht ohne Frucht bleiben werde.

*) Breslau. Für einen einzelnen sollden Herrn ist eine Stube zu vermieten, mit Kucheln und Betten, auch ohne diese, auf ein Vierteljahr oder monatweise vom 1sten Januar an. Wo? sagt der Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Die gestern Morgen um 4 Uhr glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muatern Knaben beehrte ich auch hier mit entfernten Verwandten und Freunden ganz ergebenst anzugeigen

Der Kaufmann E. R. Regent.

*) Breslau. Es ist verfloßen Sonntag den 16ten tuj. Abends 7 Uhr von der Schußbrücke über den Markt bis zur Stockgasse eine eingehängige silberne Uhr verlohren gegangen. Selbige ist davon kenntlich, daß innen auf dem Werke, welches mit einer Kapsel versehen, der Name Chiroud fils à Vevey stand. Der ehrliche Finder, welcher selbige auf der Schußbrücke No. 1790. abgibt, erhält eine Belohnung von 9 Rthl. Cour.

* Breslau. Die Ausstellung meiner Panoramen wird mit Ende dieses Monats geschlossen, welches ich einem geehrten Publico benachrichtige. Der Schauplatz ist in der Stadt Berlin.

G. F. Hennig.

Breslau den 29sten Novbr. 1821. Bey hiesiger Breslau Brigschen Fürstenthums Landschaft werden auf den 10ten Decbr. c. eröffnenden Fürstenthums-Tage die Depositat-Geschäfte den 12ten ejusdem verhandelt. Die Einzahlung der ½-jährigen Weihnachts-Pfandzinses geschieht in den Tagen vom 18. bis 24. December c., deren Auszahlung aber vom 28ten ejusd. bis 5ten Januar 1822.

Breslau Brigsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

Breslau den 28. October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß aus den Antrag der Gottfried Dietzfeldischen Erben die zu Groß-Maschwitz belegene sub No. 9. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem verstorbenen Gottfried Dietzfeld gehörige Freygarnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inquirirenden Taxe ordgerichtlich auf 424 Rthl. 10 sgr. Cour. geschätzt ist, Behufs der Erbes-Auseinanderlegung subhantirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremptorischen Licitationstermine den 10. Januar künftigen Jahrs Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Maschwitz in Person oder durch gehörig

gehört Realoffiziere und mit gerichtlicher Special-Bestmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu g wärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Ver- auf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach S. 404. des Anhangs zur Allg. Gerichts-Ordnung statt findet, und soll nach e folgender Er- legung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der In- strumente verfügt werden. Hieran werden auch die unbekannten Realprätenten- ten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum ansehens- den Termine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß mit der Adjudication vorgegangen und sie gegen den neuen Besitzer, in so weit ihre Ansprüche den Funs- dum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Groß- und Klein-Wasselfwiger Gerichtsam.

Jauer den 25. October 1821. Die unbekannten Gläubiger des hie- selbst ver- rdenen Fleischermeisters George Friedrich Demuth werden zur Liq- dation und Verification ihrer an den Nachlaß, über welchen Concurs eröffnet worden, habenden Forderungen in dem vor dem Kreis-Justiz- und Stadt- richter Bayer in dessen hiesiger Behausung auf den 14. Januar 1822. Vormit- tage um 10 Uhr anberaumten Termin sub pōna præclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Reisse den 20sten November 1821. Das Königl. Fürstenthumsgerichte zu Reisse macht hiermit öffentlich bekannt, daß der Freyhauer Michael Görlich zu Altwalde, per Sententiam depublicato den 23sten October c. a., für einen Verschwender erklärt worden ist und derselbe dem zu Folge unrer Curatel ge- stellt und ihm die eigene Verwaltung seines Vermögens entzogen wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Dreslau den 19. December 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto - 2 M.	—	144 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	116.	—
Hamburg Banco - a Vista	155 $\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto - 4 W.	155 $\frac{1}{8}$	—	Münze	175 $\frac{1}{2}$	176
detto detto - 2 M.	154 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	82
London - . . - 3 a 2 M.	7 3 $\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheins . . .	70 $\frac{5}{8}$	—
Paris - . . . - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	84
Leipzig in W. Z. - a Vista	105 $\frac{1}{8}$	—	Tresor-Scheine	—	100
detto detto Messe	104 $\frac{1}{2}$	—	Stadt Obligations	—	106
Augsburg . . . - 2 M.	—	104 $\frac{2}{3}$	Wiener 5. p C. Obligat.	78 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	ditto Einlös. Scheine . . .	—	42 $\frac{1}{2}$
detto - 2 M.	99 $\frac{3}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103 $\frac{2}{3}$	103
Wien in 20 Xr. - a Vista	106 $\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	103 $\frac{1}{2}$	—
detto - 2 M.	105 $\frac{1}{4}$	105	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97 $\frac{1}{4}$			

B e y l a g e

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Decbr. 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Langenbielau den 8ten Decbr. 1821. Bey dem gräf. v. Sandomerschen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1sten Juni 1819. bis ult. May 1821 folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

A. Von der Gemeinde Langenbielau Allen Antheils und Neubielau.

1. Kauf des Carl Friedrich Scheidewitz, um Gottlob Burghardts Haus, pro 600 Rthl.

2. des Gottlieb Läger, um der Gottlob Marxischen Erben Freystelle, pro 500 rthl.

3. des Emanuel Scholz, um Gottlob Hüneraschys Haus, pro 430 rthl.

4. der Wittwe Rosina Helena Kügerna, um Gottfried Etters Haus, pro 610 rthl.

5. des Heinrich Langer, um Joseph Hoffmanns Haus, pro 600 rthl.

6. des Joseph Grönbach, um Heinrich Langers Haus, pro 400 rthl.

7. des Friedrich Guder, um Gottlieb Fuchses Schmiede, pro 500 rthl.

8. des Gottlob Bleicher, um Friedrich Guders Nebenhaus, pro 140 rthl.

9. des Gottlob Strauß, um Salomo Sagners Stelle, pro 200 rthl.

10. des Carl Piche, um Carl Wilhelm Berners Haus, pro 400 rthl.

11. des Carl Schwarzer, um Gottlieb Rab's Dreschgärtnerstelle, pro 500 rthl.

12. des Carl Riescher, um Carl Weisses Nebenhaus, pro 800 rthl.

13. des Carl Herda, um die Urbansche Gärtnerstelle, pro 500 rthl.

14. des Christoph Huber, um der Sauermannschen Erben Haus,
pro 300 rthl.
15. des Carl Vár, um Friedrich Gubers Schmiede, pro
440 rthl.
16. des Carl Schubert, um seines Vaters Christoph Schuberts
Haus, pro 900 rthl.
17. des Gottlieb Schirmer, um Gottfried Liehrs Haus, pro
150 rthl.
18. des Johann Gottlob Stiller, um Gottlieb Wilkes Haus, pro
350 rthl.
19. des Benedict Rother, um Friedrich Rauers Gartensleck, pro
150 rthl.
20. des Friedrich Wilhelm Wagner, um das 2te Rauerische Acker-
stück, pro 150 rthl.
21. des Gottlieb Hünerasch, um seines verstorbenen Eheweibes Haus,
pro 200 rthl.
22. des Carl Gottlieb Schilg, um Friedrich Scheels Freystelle, pro
2100 rthl.
23. des Friedrich Emler, um Siegmund Fleischers Haus, pro
775 rthl.
24. des Siegmund Schuster, um Wilhelm Wiols Haus, pro
800 rthl.
25. des Friedrich Wilhelm Krause, um der Güttlerschen Erben Haus,
pro 500 rthl.
26. des Gottlieb Kabs, um Gottlieb Denckes Haus, pro
300 rthl.
27. des Chirurgus Wilhelm Schmidt, um das sogenannte Einnehmer-
haus, pro 700 rthl.
28. des Maurermeister Urban, um die Luthersche Dreschgärtnerstelle,
pro 250 rthl.
29. des Franz Ischirinig, um Florian Straubels Pfarrhaus, pro
500 rthl.
30. des Gottlob Maschner, um Christoph Pofers Haus, pro
289 rthl.
31. des Carl Joseph Hoffmann, um Samuel Willeks Freystelle,
pro 1750 rthl.
32. des Gottlieb Stepphann, um Gottlieb Caspers Haus, pro
555 rthl.

23. des Gottlieb Liebers, um Gottlob Scholzes Gärtnerstelle, pro 65 rthl.

4. des Gottlob Bughardt, um Carl Drauschkes Gärtnerstelle, pro 74 rthl.

5. des Gottlieb Kabs, um George Werners Dreschgärtnerstelle, pro 53 $\frac{2}{3}$ rthl.

B. Von den 3 Gemeinden Langenbiefau Neuen Anttheils.

36. des Ernst Leopold Leuchtenberger, um der Riedelschen Erben Bauergut, pro 3800 rthl.

37. des Carl Heinrich Günzel, um Wilhelm Scholzes Freystelle, pro 1500 rthl.

38. des Schlosser Hänisch, um Gottlieb Fäschels 5 Ruthen Acker, pro 2000 rthl.

39. des Johann Gottfried Stiller, um Gottfried Kleiners Haus, pro 950 rthl.

40. des Anton Rosenberger, um der verehlt. Jacobin $\frac{1}{2}$ Ruthe Acker, 330 rthl.

41. des Johann Carl Schneider, um Friedrich Schneiders Haus, pro 400 rthl.

42. des Carl Gottfried Beck, um Gottfried Patthes Haus, pro 1150 rthl.

43. des Mathias Reichelt, um Gottfried Weisses Haus, pro 600 rthl.

44. des Gottlob Gierdt, um Ignaz Fäschels Haus, pro 720 rthl.

45. des Cantor Klinghardt Uebernaime des väterl. C. Siegmund Klinghardt's Hauses, pro 300 rthl.

46. des Carl Gottfried Schuster, um Cantor Klinghardt's Haus, pro 1140 rthl.

47. des Franz Rother, um Gottlieb Brires Haus, pro 845 rthl.

48. des Franz Ulbrich, um Franz Joseph Schlossers Bauergut, pro 5300 rthl.

49. des Carl Gottlob Linz, um Carl Banmanns Haus, pro 200 rthl.

50. des Gottlob Pathe, um der Carl Pattheschen Erben Haus, pro 460 rthl.

51. des Gottlieb Riske, um Wilhelm Fensch's Bauergut, pro 3000 rthl.

52. des Friedrich Wilhelm Gottfried, um Gottlieb Riske's Stelle, pro 1050 rthl.

53. des

53. des Carl Friedrich Emmeler, um Friedrich Wilhelm Gottfrieds Haus, pro 800 rthl.

54. des Carl Joseph Künzel, um Carl Siegmund Strausses Bauergut, pro 6500 rthl.

55. der verehelichten Feinertin, um Gottlob Müllers Haus, pro 950 rthl.

56. des Gottlieb Schröder, um das väterliche Christian Schrödersche Haus, pro 1100 rthl.

57. des Gottfried Fulde, um Ernst Reinerers Bauergut, pro 6500 rthl.

58. des Gottlieb Fulde, um Gottfried Fuldes Bauerguth, pro 4500 rthl.

59. des Joseph Schubert, um Joseph Neumains Haus, pro 350 rthl.

60. des Friedrich Liehr, um Siegmund Liehrs Haus, pro 700 rthl.

61. des George Krabisch, um Joseph Krauses Haus, pro 400 rthl.

62. des Carl Wilhelm Pögold, um Bleicher Wenzels Haus, pro 1300 rthl.

63. des Peter Runkel, um Johann Schumanns Haus, pro 800 rthl.

64. des Friedrich Ernst und Consortin, um Gottlob Steinmanns Ackerstück, pro 1000 rthl.

C. Bey der Gemeinde Berthelsdorf.

65. des Gottfried Zachmann, um Joseph Gebels Haus, pro 500 rthl.

66. des Gottlieb Rambusch, um der Rambuschen Erben Dreschgärtnerstelle, pro 600 rthl.

67. des Gottfried Hauke, um Gottlieb Sturms Bauerguth, pro 4000 rthl.

68. des Carl Friedrich Urban, um Gottlieb Urbans Schmiede, pro 400 rthl.

D. Bey der Gemeinde Hartau.

69. des Ernst Friedrich Rahner, um Gottlieb Scholzes Dreschgärtnerstelle, pro 700 rthl.

70. des Gottlieb Scholz, um Gottfried Urbans Freystelle, pro 700 rthl.

71. des George Friedrich Zicope, um Christian Thiels Dreschgärtnerstelle, pro 400 rthl.

72. des Carl Thiel, um Gottfried Obles Häuflerstelle, pro 220 rthl.
 73. des Gottfried Quabich, um der verwit. Schmiedin Häuflerstelle,
 pro 340 rthl.
 74. des Gottlieb Rabs, um der Fleissigschen Erben Stelle, pro
 400 rthl.
 76. des Joseph Brauner, um Gottfried Püschels Dreschgärtnerstelle,
 pro 100 rthl.
 77. des Ernst Wölse, um der verwit. Herrmannin Dreschgärtnerstelle,
 pro 320 rthl.
 78. des Gottlieb Winkler, um Franz Thiels Freystelle, pro
 500 rthl.
 79. des Gottfried Hauke, um Heinrich Leichtenbergers Haus, pro
 50 rthl.
 E. Bey der Gemeinde Nieder=Langen=Seiffersdorf
 80. des Carl Kotzer, um David Schenckes Dreschgärtnerstelle, pro
 700 rthl.
 81. des Johann Gottfried Winkler, um die väterl. Viertelstelle, pro
 700 rthl.
 82. des Benedict Süßmann, um Gottlieb Bleichers Viertelstelle, pro
 860 rthl.
 83. des Joseph Tepsch, um Gottlieb Adlers Freystelle, pro
 871 rthl.
 84. des Anton Kiemrich, um Johann Carl Kleiners Freistelle, pro
 900 rthl.
 85. des Johann Gottlieb Bießner, um Gottfried Kloßes Nieder=
 mühle, pro 2600 rthl.
 86. des Johann Carl Glaser, um Carl Naves Niederkretscham,
 pro 2000 rthl.
 87. des Anton Feiler, um Joseph Feilers Freystelle, pro 900 rthl.
 88. des Joseph Feiler, um Franz Felzenhauers Baderey, pro
 1365 rthl.
 89. des Amand Malevill, um Gottlieb Feders Auenhaus, pro
 250 rthl.
 90. des Joseph Willner, um Christian Junges Haus, pro 140 rthl.
 91. des Gottfried Baumann, um Johann Carl Rothers Haus, pro
 550 rthl.
 92. des Gottlob Bernhard, um der verwit. Päßoldin Haus, pro
 450 rthl.

93. des Gottlieb Hahn, um Gottfried Beckers Dreschgärtnerstelle,
pro 600 rthl.

94. des Gottfried Rahner, um der vermit. Lauschin Auenhaus,
pro 72 rthl.

95. des Ernst Bader, um Christoph Sauermanns Häusle.stelle,
pro 514 rthl.

96. des Florian Riprich, um der Witwe Wernern Auenhaus, pro
100 rthl.

97. der Caroline verehlt. Frizin, um Christian Reinerts Auenhaus,
pro 91 rthl.

98. des Anton Blasch, um Joseph Wenzigs Haus, pro 500 rthl.

99. des Gottlieb Hübel, um 1 Scheffel Acker von Wilhelm Schöns
feld, pro 51 rthl.

100. des Franz Joseph Sauermann, um Gottlob Hoffmanns Dresch-
gärtnerstelle, pro 390 rthl.

F. Bey der Gemeind Stofschendorf.

101. des Carl Gottlob Kleiner, um Christoph Rahners Wassermühle,
pro 3000 rthl.

102. des Siegmund Geissenberger, um Anton Jentsches Freyhans,
pro 350 rthl.

103. des Gottfried Müller, um Gottfried Baumerts Auenhaus, pro
160 rthl.

104. des Johann Gottfried Berger, um Joseph Bunkes Dresch-
gärtnerstelle, pro 580 rthl.

105. des Johann Christoph Rahner, um Carl Kleiners Windmühle
pro 1900 rthl.

106. des Franz Bauch, um Christian Gierschners Freystelle, pro
1300 rthl.

G. Bey der Gemeinde Lauterbach.

107. des Ambrosius Bunkes, um Anton Klenners Bauergut, pro
480 rthl.

H. Bey der Gemeinde Groß-Elguth.

108. des Johann Gottlieb Hirsch, um die väterl. Dreschgärtner-
stelle, pro 500 rthl.

109. des Johann Gottfried Stammwig, um Gottlieb Borns Dresch-
gärtnerstelle, pro 550 rthl.

110. des Johann Gottlob Bleicher, um George Rösners Freystelle,
pro 700 rthl.

111. des Christian Siegmund Gruner, um das väterl. Bauergut, pro 1028½ Rthl.

112. des Johann Gotlieb Eichen, um Gottlob Ziels Freystelle, pro 600 Rthl.

113. des Gottfried Raschke, um Gottlieb Andreas Freystelle, pro 700 Rthl.

114. des Carl Langner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, pro 600 Rthl.

115. des Gottlieb Danke, um Gottlieb Köhlers Freystelle, pro 800 Rthl.

116. des Christoph Sauermann, um Carl Siegmund Bergers Haus, pro 300 Rthl.

117. des Gottlob Kleiner, um Gottlieb Kleiners Ackerstück, pro 1000 Rthl.

I. Von der Gemeinde Nieder-Tanthenau.

118. des Gottlieb Hirsch, um Gottfried Raschkes Freystelle, pro 450 Rthl.

*) Grüssau den 5ten December 1821. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 18ten Juni a. c. bis 4ten December ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden und zwar:

1. Von der Stadt Schömberg. 1. Des Bürgers Anton Hübner, das Schleichsche Haus sub No. 137, pro 100 Rthl.

2. des Florian Schaal, um das Hübnersche Haus no. 137., pro 100 Rthl.

3. des Ignaz Springer, um das Heinzesche Haus no. 126, pro 86 Rthl.

4. des Anton Stelzer, um das Maywaldsche Haus no. 276., pro 10 Rthl.

II. Von der Stadt Li-bau. 5. des Franz Schmidt, um das väterliche Bauergut, sub no. 121. zu Grunau, pro 880 Rthl.

6. des Carl Friedrich Böhm, um das v. Brichlesche Haus sub no. 214, pro 990 Rthl.

7. des Franz Epsher, um eine dem v. Brichle gehörige Wiese pro 387 Rthl. 12 gr.

III. Von Dittersbach. 8. des Clemenz Eymann, um die Raabesche Wassermühle sub no. 63., pro 4000 Rthl.

9. des Johannes Schmidt, um das Hoffmannsche Haus sub no. 56., pro 200 Rthl.

IV. Von Einsiedel. 10. des George Bär, um das Peuckertsche Greihans sub no. 58, pro 400 Rthl.

V. Von Blasdorf. 11. des Anton H. fmann, um das Schöbelsche Haus sub no. 90, pro 92 Rthl.

12. des Johann Hoffmann, um das väterliche Bauergut sub no. 2., pro 1200 Rthl.

VI. Witgendorf. 13. des Franz Hoffmann, um das Blausche Bauergut sub no. 28., pro 1000 Rthl.

14. Carl Hanel, um das Elsnerische Bauergut sub no. 18., pro 2000 Rthl.

15. des Franz Elsner, um das väterliche Bauergut sub no. 21., pro 3600 Rthl.

VII. Von Ober-Bieder. 16. des Anton Springer, um das väterliche Bauergut sub no. 9., pro 570 Rthl.

VIII. Schumwiese. 17. des Johann Wolf, um das Müllersche Haus sub no. 12., pro 200 Rthl.

18. des Joseph Heptner, um das Scholzesche Haus sub no. 6., pro 150 Rthl.

IX. Hohen-Helmsdorf. 19. des Johann Gottlieb Fritsch, um das Peuckertsche Haus no. 57., pro 400 Rthl.

X. Von Rugbauk. 20. des Gottlieb Gläser, um das Preußische Haus no. 33., pro 250 Rthl.

XI. Von Alt-Reichenau. 21. des Benedict Starowsky, um das Thustlersch Bauergut sub no. 190., pro 800 Rthl.

XII. Von Voigtsdorf. 22. des Christian Müller, um das Hampelsche Haus sub no. 24., pro 338 Rthl.

XIII. Von Neu-Reichenau. 23. des Gottlieb Weyrich, um die Langesche Häuserstelle sub no. 36., pro 110 Rthl.

XIV. Von Klein Waltersdorf. 24. des Benjamin Peuckert, um die väterliche Freistelle sub no. 34., pro 144 Rthl.

*) Winzig den 13 Juli 1821. Kauf des Rothe, um das Ackerstück No. 46 zu Porschwitz, pro 200 Rthl.

Das Gerichtsam für Porschwitz.

*) Winzig den 27. November 1821. Kauf des Türke, um den Dreeschgarten no. 8. zu Jakobsdorf, pro 50 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Freitag den 21. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

S i c h e r h e i t s , P o l i z e y .

S t e c k b r i e f .

*) Der am 31sten August 1818. wegen Diebstahl ins hiesige Königl. Arbeitshaus zu 5jähriger Strafzeit eingelieferte Inculpat Valentin Podobinsky aus Oesterreichisch Galizien, ein Dienstknecht, ferner der am 9ten October 1818 auch wegen Diebstahl zu 5jähriger Strafzeit hier eingelieferte Fabian Dresler, ein Tagelöhner aus Zuckowig Leobschüher Kreises, ferner der am 12ten Januar 1820. wegen Brandstiftung zu 6jähriger Strafzeit eingelieferte Wolsted Gorall, ein Dienstjunge aus Groß Peterwitz im Pleßschen Kreise und der am 12. Juli 1820. wegen Diebstahl anders abgeurtheilte Inculpat Johann Hadach, ein Schiffersknecht aus Oppeln, welcher neuerdings wieder zu 2jähriger Strafzeit verurtheilt worden, haben heute gegen Abend zwischen 6 und 7 Uhr mittelst Durchbrechung einer Mauer, ihre Flucht aus hiesiger Straf-Anstalt bemerkt. Diese gedachten vier Inculpaten sind äußerst gefährliche Verbrecher und an der Habhaftwerdung derselben ist viel gelegen, weshalb wir alle wohlöbl. Dirs. Obrigkeit und Polizei-Behörden hierdurch dienst-ergebenst ersuchen müssen, auf diese von hier Entwichenen in nachstehenden Signallement noch näher bezeichneten 4 Verbrecher genau zu achten, dieselben im Betretungsfall arrestiren und gegen Ersatzung der erforderlichen gesessenen Kosten und 5 Rthlr. Fangegehalt für jeden, wiederum zur hiesigen Straf-Anstalt abliefern zu lassen.

Brieg den 16 December 1821.

Königl. Preuss. Arbeitshaus-Direction und Administration.

(Signallement.) 1. Valentin Podobinsky ist 36 Jahre alt, katholisch, 5 Fuß 4 Zoll groß und ist ein Dienstknecht aus Oesterreichisch Galizien, er hat schwarzbraune Haare, dergleichen Augenbraun, ein etwas längliches glattes Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe, seine Gestalt ist robust und er spricht polnisch, russisch und deutsch. 2. Fabian Dresler ist 35 Jahre alt, katholisch, 5 Fuß, 7 Zoll groß und ein Tagelöhner aus Zuckow & Leobschüher Kreises, er hat braune Haare, ein ziemlich glattes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und einen sehr starken Körperbau.

bau. Gegenwärtig hat derselbe geschwollne Füße und spricht polnisch und deutsch. 3) Welt: d Gorall ist 16 Jahr alt, katholisch, ein Dienstknecht aus Groß-Peterwig Pleßner Gießes, er ist kleiner Statur, hat blonde Haare, ein blaßes längliches Gesicht, er ist übrigens ziemlich robust und spricht polnisch. 4) Johann Hadosch, ein Schiffersknecht aus Opresin, ist 36 Jahre alt, katholisch, obgedachte 2 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, ein rundes volles blattennarbiges Gesicht, er ist von sehr robuster Statur, spricht aus polnisch und auch gekrochen deutsch. Bey der Entweichung hatte der Hadosch auch noch einen sehr starken eisernen Spenger an den Füßen. Die Bekleidung dieser entwichenen 4 Verbrecher bestand in Jacken von ordinären Tuch, dergleichen Westen, 2farbigen Trübshosen, wovon das eine Wein grau und das andere braun ist, wollenen Strümpfen, Schuhen und Mützen. Außerdem haben diese 4 Inculpaten bey ihrer Entweichung von hier noch zwey weisse wollenne Schlafrocken mitgenommen. Die Hemde, welche die 4 Inculpaten an Leide tragen, sind von starker Leinwand und unten am Rande mit Nummern bezeichnet, und zwar des Padobinski mit 43, Deesler mit 31, Gorall mit 70. und des Hadosch mit 161. g.)

Zu verkaufen.

*) Edwenberg den 1ten Decbr. 1821. Da in Termino den 7ten dinst. Monats auf das sub hasta gestellte Förder Mannichsche Haus sub No. 217 b. ein Gebot von 820 Rthlr. gethan, und solches von den Real-Gläubigern nicht annehmlich befunden worden ist; so wird hiermit gedachtes Haus anderweit festschlagen, und Kauflustige zu dem auf den 29. Januar 1822 Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine auf hiesiges Rathhaus vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

*) Heinrichau den 4ten Decbr. 1821. Von dem unterzeichneten Gerichte wird die sub No. 8 zu Obiguth gelegene, zum Vermögen der Kräutern Maria Euseb v. r. w. Schwarzern gehörige und auf 385 Rthl. 16 gr. 8 d. gerichtlich geschätzte Hopfen-Kräuterkelle, da in Termino seit dem 21. Novbr. keine annehmliche Käufer erschienen, im Wege der Ex-tinction nochmals subastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 19. Januar 1822. festgesetzten Auktionstermine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Obiguth den 28ten August c. zu jeder schwachen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden mit Bewilligung der Realgläubiger sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönbundsdorf.

Subrau den 8ten November 1821. Der **Paul Rott'sche** Grasgarten im hiesiger Vorstadt am Ranzner Nieder-Damm, taxirt auf 160 Rthlr. wird auf den Antrag der Erben in Termino den 21sten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube öffentlich versteigert und hat der Zeporeichende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) **Trebnitz** den 12ten December 1821. Das **Gerechtsamt von Auras** subhastirt die Härtel'sche **Dreschgärtnerei** sub No. 39. daselbst auf den Antrag der Erben, welche dorfsatzlich auf 194 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, in dem Termine den 21sten Februar 1822. und laßt Kauflustige ein, desselben Tages Vormittags um 9 Uhr ihr Gebot auf dieselbe in der Canzley in Auras zu Protocoll zu geben und den Zuschlag derselben gegen das Meistgebot und baare Zahlung in Courant nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Frenherr v. Adlerfeld'sche Gerichtsamt von Auras.

*) **Hirschberg** den 28ten November 1821. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 926. hieselbst gelegene, auf 56 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte **Hausstelle** zum Nachlaß des **Waren-Zurichters Fischer** gehörig in Termino den 22sten Februar 1822. verkauft werden.

*) **Hirschberg** den 28sten November 1821. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das No. 923. hieselbst gelegene, auf 143 Rthlr. abgeschätzte zum Nachlaß des **Waren-Zurichters Christian Ehrenfried Fischer** gehörige Haus, in Termino den 22sten Februar 1822. öffentlich verkauft werden.

*) **Hirschberg** den 28sten November 1821. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 395. hieselbst gelegene, auf 766 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte zum Nachlaß des **Zuckersteiner Schönlitz** gehörige Haus in Termino den 22sten Februar 1822. öffentlich verkauft werden.

*) **Neumarkt** den 28sten November 1821. Die zu **Groß-Bresla** hiesigen **Creißes** sub No. 21. belagene, dem **Dreschgärtner Gottfried Schmidt** zugehörige **Dreschgärtnerei**, welche vorerwähnt auf 307 Rthlr. 16 gr. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 21sten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr in **Groß-Bresla** in der dazigen Canzley angesetzt, zu welcher alle und jede, welche die gedachte **Dreschgärtnerei** zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann die Miß- und Befriedigende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Lage der zu subhastirenden Stelle bei dem unterzeichneten Justiciario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von **Groß- und Klein-Bresla**.

Fischer.

*) **Carolath** den 30. November 1821. Nachdem die **Joseph Wortschisch'sche** auf 110 Rthlr. taxirte **Ratschwerstelle** zu **Alt-Brechwitz** auf den Antrag eines **Gläubigers**, subhastirt gestellt und zu deren Verkauf ein peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 21sten Februar 1822. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist, laden wir alle, diejenige welche besagte **Nahrung** kaufen wollen und ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, hienmit ein, am gedachten Tage zur bestimmten Stunde

Stunde vor dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bietendsten nach vorheriger Genehmigung der Gläubiger gegen gleich baare Bezahlung in Courant zu gewärtigen.

Fürstenthumsgericht Carlsrth.

Seel g. r.

*) Frankenstein den 4ten December 1821. Da von Seiten der hinterbliebenen Witwe Anne Rosine Unerrichschen Erben, im Wege der Erbtheilung des zu Ernsdorf Königl. Antheils sub No. 19. belegene, ereignislich auf 7457 Rthlr. 2 Sgr 6 d. Courant geschätzte maritalisch und resp. väterliche Heinrich Unerrichsche Bauergut von 12 Hube öffentlich verkauft werden soll, so haben wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 22ten Februar, 26ten April und 21ten July 1822. anberaumt. Wir laden daher Kaufsüchtige, Biet- und Zahlungsfähige vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen, persönlich in dem Gerichtskreisraum zu Ernsdorf Königl. Antheils zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltzesser Commende Reichenbach.

Seel g. r.

Cosel den 7ten July 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das am Markte und in der neuen Gasse alhier belegene Verder- und Hinterhaus des Kaufmanns Heinrich Hochgeladen, in Termino den 20sten September, den 19ten November 1821. und peremptorio den 21. Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr ad Instantiam Creditorum subhastirt wird. Kaufsüchtige haben sich zu gedachter Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bietendsten gegen gleich baare Zahlung in Cour. der Zuschlag geschehen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conradsdorf bey Hannau den 6. November 1821. Das unterschriebene Gericht hat die sub No. 7. hieselbst belegene, auf 15389 Rthlr. Cour. wiederholt gerichtlich genehmigte Bauernabruzg des Johann George Friedrich Grän mit allem Zubehör ad instantiam einiger Real-Gläubiger, im Wege der notwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf aus und ladet alle, welche solches zu beizigen Fähigkeit und Vermögen haben, hiermit ein, in denen zur Auction bestimmten Terminen den 19ten Januar, 18ten März und besonders in dem letzten peremptorio den den 22ten May des neuen Jahres 1822. im Echl. se zu Conradsdorf sich persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote zum Protocolle zu geben, die Biet- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und zu gewärtigen, daß im letzten Termine mit Einwilligung der Real-Gläubiger und des Verkäufers dem Meist- und Bietendsten gerichtlich werde zugeschlagen, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden. Kaufsüchtige können sich übrigens bis dahin jeden Donn. stag aus der gerichtlichen Tage über die Realitäten des zu verkaufenden Fundi näher informiren.

Das Gerichtsamte zu Conradsdorf.

*) Wartenberg den 10ten December 1821. Da die zu Klein-Cosel bey Wartenberg sub No. 23. belegene, auf 150 Rthlr. taxirte und zum Nachlaß der Barbara verehlt. gewesenen Herbig ged. Raat gehörige Händlersstelle Erb-

thel-

theilungshalber subhastirt werden soll und hierzu ein peremptorischer Diehungstermin auf den 15ten Februar a. f. hiezu anberaumt worden, so werden beßig- und zahlungsfähige Kaufleute hierzu eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu veranctioniren.

Breslau den 15. December 1821. Da verschiedene beyrn städtischen Rathamt versch. Aene Pländer, bestehend in Perlen, Juwelien, Gold-, Silber-, goldene und silberne Uhren, diverse moderne Gattungen Tisch-Uhren, Kupf., Messing-, Zinn-, Betten, Spiegel, Tisch-, Leib- und Bettwäsche in Manns- und Frauen-Kleidern, Leinwand, Tuch und Cashmir in ganzen Erden, so wie in Rissen, in unterschiednen Farben, halbfelben und baumwollenen Zeugen zu Damenkleidungen auch in Gewehren etc. in dem hißigen Rath-Amts-locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 22. Januar 1822. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstags und Freytags continuirt werden wird, so haben wir selches unter Einladung der Kaufleute hiezu zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

Leitzamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Citationes Edictales.

Breslau den 31sten Januar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß der am 20. Juli 1820. zu Ostfildy verstorbenen verwit. Maria v. Montfort, Friederike Amalie Henriette vermählte gewesene Gräfin Neuhaus geb. v. Grävenitz, zu welchen das im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnschloßchen Creife belagene Gut Ossowitz und Leichenau, welches die Verstorbene für 52000 Rthlr. acquirirt, gehört, und welcher Nachlaß nach dem Inventario in Hinsicht der Activmassen einen Betrag von 53088 Rthlr. 11 gr., in Hinsicht der gegenwärtig ausgemessenen Passivmassen aber einen Betrag von 34695 Rthlr. 4 gr. 2 pf., mithin eine reine Masse von 18393 Rthlr. 6 gr. 10 pf. ergiebt, auf den Antrag der Geschwinder und resp. Beneficiars-Erben der Verstorbenen heut Mittags der erbbschaftlich Liquidations-Verz. eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke auf den 12ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zurückgesetzten Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, der Justiz-Commissionsrath Enger und die Justiz-Commissionarien Kleffe und Baur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlußtig erklärt und mit ihren Forderungen

rungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Mittelwalde den 5ten December 1821. Nachdem über den Nachlass des alhier verstorbenen bürgerlichen Gastwirths Ignaz Schöniß, der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der an die Verlassenschaftsmasse zu machenden Forderungen auf den 21. Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt worden, so laden wir sämmtliche Real- und Personal-Gläubiger hiermit vor, in beaufetm Termine ent weder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, jedoch mit der Warnung, daß die auffengebliebenen Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gut gedrannte Mauerziegel zum billigsten Preise sind zu erfragen auf der Schubbrücke im goldnen Hunde No. 1792. beyh Eigenthümer.

Breslau. (Musikalien Anzeige bey C. G. Förster sind folgende werthvolle Musikalien erschienen: F. W. Berner Variations faciles sur un air connu p. le Pianof. 12 gr. — dms. Rondoletto für das Pianof.: als ein Seitenstück zu Mozarts beliebtem Rondo in D dur 16 gr. — Ders. brillant p. le Pianof. 16 gr. — Der Beyfall den vorstehende Werke seit ihrem Erscheinen erhalten, spricht für die Brauchbarkeit derselben, und ist daher o nur noch zu bemerken, daß die ersteren zwey sehr leicht ausführbar und das letztere für mittlere Spieler ebenfalls nicht schwer ist, gewiß wird Niemand ohne Befriedigung diese Werke spielen und sind daher als werthvolle Christgaben bestens zu empfehlen. Für das Äußere ist möglichst Sorge getragen, und erhält jeder, der sich an die Verlagsbandlung selbst wendet dieselben auf sehr schönen Schweizer Papier zu denselben Preisen. Ferner sind sämmtliche in den vorzüglichsten Musikhandlungen Deutschlands erschienenen Musikalien für alle Instrumente ic. zu haben, und werden zu gütlicher Auswahl bereitwilligst vorgelegt.

Breslau. Bey C. G. Förster sind folgende zu Weihnacht- und Neujahrs-geschenken sich eignende Artikel zu haben. Beschreibung und Abbildung schlesischer Schmetterlinge 18 Heft mit 24 sehr fleißig illuminierten Abbildungen gebestet 3 Rthlr. — Wiener Neujahrswünsche — Pariser Visitenkarten in einer großen Auswahl — sehr gedr. es Pariser Brief- und Marguin-Papier — Pariser, Wiener und Münchner Stempelstiche, Kinderspiele ic., nebst vielen andern Artikeln dieser Art. Ich verspreche die möglichst billigsten Preise und prompte Vertheilung.

Breslau. (Schliffschuh) von allen Größen, zwey- und dreyschneidige, blau angelassen mit vergoldeten Verzierung, so wie auch sehr geschmackvoll weiß

weiß, grabirte, letztere beyden Sorten zu Weihnachtsgeschenken empfehlendwerth
offerten in sehr billigen Preisen

W. Heinrich et Scherpel, am Ringe im Hause der Mad. Marsch.

*) Breslau den 18. Decbr. 1821. Donnerstag den 3ten Januar 1822.
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage soll n in dem Hause
des Kaufmann Hen. Kopsch in der Junkerngasse No. 605, 128 Stück weiße und
22 Stück colorirte Tuche an den Weisbietenden gegen gleich baare Bezahlung in
Courant verauctionirt werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

*) Breslau. Ein kleines arabisches Reitpferdchen im 4ten Jahre, zuge-
ritten, welches sich besonders für einen jungen Herrn zum Weihnachtsgeschenke
eignet, ist zu verkaufen. Wo? sagt Herr Helm, Käschnermeyler in der goldnen
Krone, Chlauergerasse am Ringe.

*) Breslau. Beym Sandthor neben dem Zollamt im Lammerschen Bä-
ckerhause ist der 2te Stock vornheraus, wie auch Zimmer und Alkove zu vermieten.

*) Breslau. Glatte und geprägte Visitenkarten sind zu billigen Prei-
sen zu haben beym Karten-Fabrikant Joseph Liratschek in der Neustadt No. 1823.

*) Landeshut den 17ten Decbr. 1821. In der Nacht um 12 Uhr des
15ten dieses Monats entchlummete nach einem zweytägigen Krankenlager sanft an
Altersschwäche in einem Alter von 77 Jahren 11 Monoten und 25 Tagen unser
redlicher und geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater der Kaufmann Johann
Ernst Conrad. Wir zeigen hiermit diesen Trauerfall allen unsern theilnehmenden
Verwandten und Freunden unter Verbittung der Beyleidsbezeugungen ergebend an.

Johann Ernst Conrad, als Sohn.

Dorothee W. n. geb. Conrad,)

Christiane W. n. ,) als Töchter.

Julie Weber,)

Albert W. n. , Königl. Stadtrichter zu Sprattau,)

Joh. Christian W. n. , Kaufmann zu Landeshut,) als Schwiegersöhne.

Nachst 14 Enkelkinder.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publico habe die Ehre
mich gehorsamt zu empfehlen mit meinem vollständigen Assortiment aller Arten der
modernsten und geschmackvollsten Haararbeiten für Damen und Herren: gewebte
Scheitel, ganze und halbe Touren, Negligee-Touren, Platten, alle Arten von
Flechten, Locken mit Garnituren und auf Kämmchen, Potent-Touren zu Negligee.
Die allgemein bewährte Pomade zur Conservirung des Haares, zu Verhinderung
des Anwachses grauer Haare wird ganz ächt nur allein bey mir nach dem Recept ver-
fertigt; ferner die angenehme Pomade aus Borstorpferäpfel, die dem spröden Haare
Geschmeidigkeit und einen schönen Glanz verschafft; Pomade noire, Parpomade.
Nicht

Nicht Eau de Cologne habe unmittelbar von Maria Fortna aus Cöln bezogen. — Da alle meine Waaren rein, ächt, sauber und dauerhaft gearbeitet sind, und an Güte keiner andern Arbeit nachstehen, so daß ich mir Schmeicheln darf, damit bey mir und auswärtigen Beschäftigten allgemeine Zuträulichkeit und Vertrauen von wem resp. Abnehmern erworben zu haben; so finde ich doch für nöthig, das hochgeehrte Publikum eines Vorurtheils zu entledigen, d. r. oft hier und da laut wird, „wie leicht am doch meiner Arbeit einen Vorwurf zu machen, „als wäre ich theuer mit meiner Arbeit“; wogegen ich erkläre, daß bey der realen Bestellung meiner Arbeit, an der man gewiß vor manch Anderer Vorzüge findet, ich einen soch billigen Preis setze, daß selbiger nirgends billiger gefunden wird, und lege mich von meinem resp. Abnehmern auch in dieser Hinsicht empfohlen. — Auswärtige Bestellungen bitte ergebenst, zu Louren das Maß vom Umfange des Kopfes, zu Platten ein Modell von Papler und die Haarprobe zu senden. Jede Bestellung außer dem Hause im Frisiren und Haarschnitten wird prompt besorgt, und in meiner Wohnung ist dazu die bequemste Einrichtung getroffen.

Dominik, Friseur à la Mode,

Albrechts-asse im eh mal's Fürst Hohenzolschen Hause Porterre.

Dreslau. Zu den bevorstehenden Wockenbäden empfehle ich mein dies Jahr vorzüglich essortirt's Lager aller Arten feiner Porten, so wie auch in Warhien zum Handel, die billigsten Preise verspreche.

J. M. Stenzel, Orlauegasse.

*) Goldberg den 20. Decbr. 1821. Den 26. Januar künftigen Jahres Nachmittags um 2 Uhr soll die Vertheilung der Nachlassn. des in Hochenau gestorbenen Freyhäuslers Johann Christoph Hize unter seine Gläubiger vor dem Forstenerauer Gerichtsamte in Goldberg geschehen, welches hierdurch öffentlich bekannt macht.

Das Forstenerauer Gerichtsamt.

*) Goldberg den 20. Decbr. 1821. Den 19ten Januar künftigen Jahres Nachmittags 2 Uhr soll die Vertheilung der Masse, des aus Taschenhof heimlich entwichenen Freyhäuslers Johann Carl Herrmann unter seine Gläubiger vor dem Taschenhofer Gerichtsamte in Goldberg geschehen, welches hierdurch öffentlich bekannt macht.

Das Taschenhofer Gerichtsamt.

Oppeln den 17ten November 1821. Der Bauer Andreas Poffon in Borsallno brenn'n Creises, beabsichtigt auf seinem eignen Grunde, an dem durch denselben fließenden Felograbn eine eingingige Wassermahlmühle anzulegen. In Folge des Ed. des vom 28ten October 1810. bringe diese Intention hiermit zur allgemeinen Kenntniss und fordere jeden, welcher gegen dies Etablissement gegründete Einwendungen machen zu können glaubt, hierdurch auf, solche von heute an binnen 8 Wochen präclusiver Frist bey mir anzubringen.

Der Kreis-Landrath

d. Marschall.

B e y l a g e

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 14 Decbr. 1821. Von dem Königl. Dohm Capitular-Bogtensamte sind in dem verfloßnen halben Jahre vom 1. Juli bis Ende December 1821. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:

I. In den Vorstädten.

Siebenhusen. 1) Kauf des Gottfried Scholz, um das mütterliche Ackerstück No 52., für 1000 Rthl.

2) Des Gottlieb Göhlich, um das Ackerstück No. 67. von dem Johann Maywald, für 732 Rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

Ottaschin. 3) Des Franz Puffte, um die väterl. Gärtnerstelle No. 21. für 400 Rth.

4) Des Franz Arnold, um die Habelsche Gärtnerstelle No. 14., für 800 Rthl.

Klein-Gandau. 5) Des Johann Timler, um das Ackerstück No. 50. vom Andreas Raabe, für 470 Rthl.

6) Der Frau Caroline verehlt. Stadt-Inspector Zeitgebel, um die Scholtse, für 32000 Rthl.

Proboetschin. 7) Christoph Michalle, um das väterl. Bauergut no. 5., für 1958 Rthl. 16 gr.

Kopline. 8) General-Lieutenant Hrn. Friedrich Ehrhardt Graf v. Ad-der Excellenz, um das Scholtsegut, für 21700 Rth.

III. Im Schweidnitzschen Kreise.

Gräbisch. 9) Des David Kopsch, um das Haus no. 29. vom Friedrich Käßner, für 200 Rthl.

10) Des Franz Urban, um das Haus no. 35. vom Johann Strecker, für 285 Rthl.

11) Des Gottlieb Wittwer, um das Haus no. 23. von der Susanne Sommern, für 60 Rth.

12) Des

12) Des Tobias Süßmann, um das väterliche Bauergut no. 56., für 2000 Rthl.

13) Des Johann Carl Steiner, um das väterliche Haus no. 17., für 160 Rthl.

IV Neumärkischen Kreis.

Priestley Neumarkt. 14) Kauf des Johann Gottfried Reil, um das Ackerstück no. 24. vom Christoph Kunze, für 80 Rth.

Krainsch. 15) Des Joseph Zleich, um das Bauergut no. 19. vom Carl Fossick, für 2000 Rthl.

16) Des Joseph Soffner, um das Haus no. 46 vom Joseph Paul, für 160 Rthl.

Reicherwitz. 17) Des Franz Nßmann, um das Bauergut No. 18. vom Amand Thomas, für 4500 Rthl.

18) Des Johann Gaspar Scholz, um das Haus No. 48. vom August Dreeke, für 170 Rthl.

19) Des Franz Heydolph, um das väterliche Bauergut No. 31, für 600 Rthl.

V. Reichenbachschen Kreis

Pfaffendorf. 20. Des Heinrich Tzel, um das Bauergut No 1 vom Gottfried Scholz, für 3300 Rthl.

21. Des Johann Wenzig, um ein Ackerstück von diesem Bauergute, für 61 Rthl.

VI. Frankensteinschen Kreises.

Prohan. 22. Kauf des Anton Roßer, um dt. Carl Rothersche Wit-
nerrstelle No 61., für 664 Rth.

23. Des Hyronimus Larisch, um das Ackerstück No. 189 vom Jo-
seph Heinrich, für 68 Rth.

Frankenberg 24. Des Haffschmidts Finger, um das Ackerkreischam-
stück No. 98. vom Joseph Kleinod, für 160 Rth.

Gräß Peterwitz. 25. Des Bernhard Rudolph, um 4 Ruthen Acker
vom Langenickelschen Bauergute No. 17, für 900 Rth.

VII. Ohlauer Kreis.

Hennerßdorf. 26 Kauf des Johann Maruffke, um das Haus No. 88.
von der Witwe Künftig, für 200 Rth.

27. Des Hrn. Pfarrers Scholz, um das Haus No. 75 vom Ignaz
Thiel, für 550 Rthl.

28. Des Joseph May, um das Haus No. 44. vom Johann Dre-
scher, für 145 Rthl.

29. Des

29. Des Joseph Katner, um das Haus No. 78. vom Melchior Pradler, für 80 Rth.

Bergel. 30. Des Caspar Gärtner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 22., für 170 Rthl.

Kadlowitz 31. Des Schullehrer Ziessner, um das Haus No 12. von der verehl. Häusler, für 120 Rth.

Köchen-dorf. 32. Des Franz Kuchendorf, um die Gärtnerstelle No. 11. von der M. E. Rischeln, für 2000 Rthl.

VIII. Pohlisch Warrenbergischen Creiß.

Hammer. 33. Kauf des Michael Somysky, um die väterl. Freystelle No. 9., für 616 rthl.

34. Des George Strauß, um die Freystelle No. 10. vom George Warloß, für 72 Tblr. schles.

Eichschen. 35. Des Simon Warloß, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 36., für 6 rthl

36. Des Valentin Schmolka, um das väterl. Haus No. 29., für 30 Tblr. schles.

37. Des Mathias Dubiel, um die väterliche Freystelle No. 31., für 63 rthl.

38. Des Franz Neumann, um die Gärtnerstelle No. 27. vom Barthel Droska, für 60 Tblr. schles.

39. Des Johann Euromy, um das väterliche Bauergut No. 44., für 230 rthl.

Conradau. 40. Des Johann Obieglo, um die väterl. Gärtnerstelle No. 9., für 84 rthl.

41. Des Martin Gebel, um das väterliche Haus No. 3., für 10 rthl.

42. Des Johann Wischdorf, um die Gärtnerstelle No. 18. vom Martin Schmolka, für 150 rthl.

IX. Grottkauschen Creiß.

Klobebach. 43. Kauf des Franz Stenzel, um die Gärtnerstelle No. 21. vom Michael Arbeiter, für 226 rthl

Lichtenberg 44. Des Franz Scholz, um das väterliche Bauergut No. 2., für 1000 rthl.

45. Des Johann Michael Krüger, um das Bauergut No. 3 von den Ackermannschen Erben, für 2800 rthl.

46. Des Johann Gottl. Hoffmann, um die Gärtnerstelle No. 45., für 1200 rthl.

X. Riffer Creiß.

Lindewiese. 47. Kauf des Andreas Weisser, um das väterliche Bauer-
gut No. 10., für 500 rthl.

48 Des Joseph Weissich, um das väterl. Haus, für 30 rthl.
No. 27.

Groß-Neundorf 49. Des Anton Buchmann, um die väterl. Schel-
fisen No. 1., für 3200 rthl.

XI Trachenbergschen Creiß.

Cantermis 50. Kauf des Franz Kolley, um das Fauergut No 4.
vom Anton Wendel, für 2400 rthl.

XII. Dels Bernstädt'schen Creiß.

Sadewis 51. Kauf des Franz Junge, um das väterliche Haus
No. 19., für 100 rthl.

52. Des George Tiehr, um das väterliche Haus No. 4., für
200 rthl.

XIII. Dels Trebnitzer Creiß.

Würzen. 53. Kauf des Franz Dcke, um das Haus no. 17. vom Gottl.
Prosaucke, für 335 rthl.

Koblau 54. Des Gottlieb Gebauer, um das Haus no. 5. von Tiehr-
schen Erben, für 60 rthl.

XIV. Im Nimptschen Creise.

Witisch. 55. Kauf des Siegmund Klose, um den Kretscham no. 17.
von der Schottisen, für 790 rthl.

Häbner, Inqressator.

*) Breslau. Von dem Stadt- und Hospital-Landauertante zu
Breslau sind vom 1sten July bis ult. December 1821. folgende Käufe
consignirt worden, als:

I. Im Breslauer Creise.

1. Johann Georg Rottberg Kauf der Stelle No. 49. auf dem El-
bing, pro 450 Rthl

2. Franz Tiege Kauf des Gundi no. 115. daselbst, pro 700 rthl.

3. Johann David Kahleis, Kauf den Gundi no. 53. zu Rausch-
nig, pro 3600 rthl

4. Antoinette verwit. Stadtrathin Hahn, Verreich der Possession
no. 19. zu Altscheynig, pro 3935 rthl.

5. Johann Gottlieb Seidel, Kauf des Bauerguts no. 1. von Klet-
tendorf, pro 2600 rthl.

6. Louise verwit. Boll. Einnehme Friebe, Verreich des Gundi no. 34.
zu Altscheynig, pro 416 rthl.

7. Kauf:

7. Kaufmann Jakob Flatau, Kauf des Fundi no. 34. zu Altschey-
nig, pro 1060 rthl.

8. Friedrich Schubert, Kauf der Häuserstelle no. 20. zu Frieder-
walde, pro 370 rthl.

9. Ober-Landesgerichts-Räthin v. Wallenberg, Kauf der Possession
no. 6. zu Altscheynig, pro 6000 rthl.

10. Henriette Sophie verwit. Lieutenant Kstig geb. Lauber, Kauf
der Grundstücke No. 7. und 8. auf dem Schweidnitzer Ager, pro
14,000 rthl.

11. Anne Rosine verwit. Hoffmann, Kauf der Stelle no. 82. auf
dem Elbing, pro 100 rthl.

12. Johann David Merkert, Kauf der Stelle no. 38. zu Lehmgro-
ben, pro 3200 rthl.

13. Gottlieb Merkert, Kauf der $1\frac{1}{2}$ Morgen Feldacker no. 39. da-
selbst, pro 800 rthl.

14. Johann David Pohl, Kauf der Stelle no. 30. und 31. daselbst,
pro 3600 rthl.

15. Johann Drodge, Kauf der Gärtnerei no. 14. zu Cavallen,
pro 1140 rthl.

16. Johann Gottfried Nagel, Kauf des Fundi no. 109. auf dem
Elbing, pro 2500 rthl.

17. Anion Gleis, Kauf desselben Fundi no. 109. daselbst, pro
2500 rthl.

18. J. Gottlieb Wiesner, Kauf der Stelle no. 31. daselbst, pro
2000 rthl.

19. George Friedrich Frühling, Kauf der Gärtnerei no. 21. zu
Kleinsendorf, pro 300 rthl.

20. Joh. Friedrich Kühn, Kauf des Ackerstücks no. 48. zu Herrn-
prottsch, pro 310 rthl.

21. Anne Rosine verwit. Böhm g b. Seidel, Kauf der Possession
no. 19 von Altscheynig, pro 1100 rthl.

22. Fr. David Zirpel, Verreich des Fundi no. 38. auf dem Schweid-
nitzer Ager, pro 305 rthl.

23. Marie Euphrosine verwit. Stadträthin Caspary, Verreich der
Stelle no. 82. auf dem Elbing, pro 50 rthl.

24. Jo. Friedrich Kochmann, Verreich der Andreschen Agerhäuser-
stelle no. 49. zu Herrnpottsch, pro 370 rthl.

25. Anton Tschentscher, Kauf derselben Stelle no. 49. zu Herrn-
protsch, pro 330 Rthl.

II. Im Neumarkischen Kreise.

26. Joseph Gräsch, Kauf des von der Stelle no. 11 zu Jent-
wig erkauften Auszug-hauses, pro 225 Rthl

*) Breslau. Bey der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind
nachfolgende Käufe vom 1sten Juny des lezten December 1821. vorgekommen:

Zu Herrmannsdorf. 1. der George Friedrich Bartsch, um ein Acker-
st. no. 32. von $6\frac{1}{2}$ Morgen, für 240 Rthl.

2. derselbe, um ein Ackerst. no. 33. von $6\frac{1}{2}$ Morgen, für 2930 Rthl.

Zu Lilienthal. 3. der Johann Carl Gottlieb Pohl no. 1. die Freistelle
und Kretscham, für 2500 Rthl.

Hirschmeyer, Justiz.

*) Pransnig den 28. November 1821. Bey nachstehenden Ge-
richtsämtern sind a 1. Juni a c. bis ult. November a. c. folgende Käufe
confirmirt worden: Zu Großmuritsch Trebniger Kreises. 1. Kauf des
Auras, um die Angstische Coloniestelle, für 350 Rthl. 2. des Gottlieb
Tschirke, um die Giese'sche Groscherst. für 250 Rthl. 3. des Gott-
lieb Sühbe, um das Heinrich'sche Agerhaus, für 124 Rthl. Zu Minig
Trebn Kreises. 4. des George Müller, um das Pfeiffer'sche Bauergut,
für 1200 Rthl. Zu Leipe. 5. des Carl Bartsch, um die Schank'sche
Freistelle, für 400 Rthl. 6. daselbst des Fr Vogt, um die Wersche
Gärtnerstelle, für 150 Rthl. Zu Kleinwilkawe. 7. des Martin Wolf,
um die Obst'sche Agerhäuserstelle, für 210 Rthl. Zu Schlanowitz Wohl-
lauer Kreises. 8. des Carl Pelz, um die Schmid'sche Freistelle, für
505 Rthl. 9. daselbst, des Joseph Schneider, um die Sommer'sche Frei-
stelle, für 500 Rthl. Zu Burgwitz Trebn Kreises. 10. des Gottfried
Münch, um die väterliche Gärtnerstelle, für 80 Rthl. Zu Camallen.
11. des Gottfried Greulich, um die Rogel'sche Freist. für 600 Rthl.
Zu Pawelschew Wohl. Kreises. 12. des Gottlieb Harte, um die Kosma-
n'sche Gärtnerstelle, für 120 Rthl. Zu Edsnig Milt'schen Kreises. 13. des
Groscher Klause, um die Martins'sche Stelle, für 80 Rthl. Zu Heide-
wilren. 14. des Gottlieb Schiedel, um die väterl Freistelle, für 300 Rthl.
15. des Carl Bätther, um das Greulich'sche Stück Acker, für 100 Rthl.
16. des Carl Schädel daselbst, um das Bätther'sche Stück Acker, für
700 Rthl.

Gonschling.

*) Neu.

*) Breslau den 1sten Decbr. 1821. Von dem Königl. Justizamte ad St. Mathiam sind im zwei halben Jahre 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Anton Suche, um die Barbara Gottwaldsche Freyhäutnerstelle zu Merzdorf, für 1700 Rthl.

2. Des Anton Kirsch, um die Jacob Frixsche Rothgärtnerstelle zu Margareth, für 502 Rthl.

3. Des Paul Anton Brosinger, um die Joseph Weidlichsche Freyhäutnerstelle zu Merzdorf, für 2000 Rthl.

4. Des Balthasar Ueberrück, um den Michael Schwarzschen Grund zu Steine, für 1000 Rthl.

5. Des Franz Vogt, um die Johann Janowkysche Angerhäutlerstelle zu Merzdorf, für 400 Rthl.

6. Der Hedwig verwit Pantke, um das Joseph Tiegelsche Bauer gut zu Tschedniz, für 2000 Rth.

Königl. Justizamt ad St. Mathiam.

*) Breslau den 15. Decbr. 1821. Von dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam sind im zwenten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Joseph Machalla, um den väterl. Kreischam zu Schmarisch, für 600 Rthl.

2. Des Gottlieb Jänsch, um das Mogotsche Bauer gut zu Duckwitz, für 1250 Rthl.

3. Des Freyhäutner George Friedrich Simon, um ein Stück Acker vom Bauer Lehmann zu Jäschwitz, für 45 Rthl. 17 gr. 1½ pf.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

*) Neutode den 30. Novbr. 1821. Von dem Justizamte zu Hausdorf sind vom 1sten Juni bis Ende Novbr. d. J. folgende Käufe gerichtlich bestätigt worden:

1. Franz Thaus Kauf der Herzigschen Stelle, pro 503 Rthl.

2. Johann Strauch, um die väterliche Stelle, pro 400 Rthl.

3. Joseph Borhe, um Wiedemanns Häusel, pro 114 Rthl.

4. Franz Greger, um die väterliche Stelle, pro 266½ Rthl.

5. Joseph Olbrich, um die väterliche Coloniestelle, pro 400 Rthl.

6. Joseph Kaulich, um die Robothgärtnerstelle des Waters, pro 600 Rthl.

7. Lorenz Grieger, um ein Stück Acker vom Franz Grieger, pro 100 Rthl.

9. Carl Trauner, um das Vogelsche Häusel, pro 133 $\frac{1}{2}$ rthl.
9. Art. n Grafer, um Teubers Gärtnerstelle, pro 510 rthl.
10. Anton Schreiber, um Ignaz Schreibers Häusel, pro 126 rthl.
11. Albert Fischer, um Franz Fishers E lonieStelle, pro 236 rthl.
12. Franz Richter, um Nepomuc Rudolphi's Häusel, pro 54 rthl.
13. Ferdinand Kössner, um Ferdens Gärtnerstelle, pro 29 rthl.

*) Neureude den 30sten Novbr. 1821. Bey dem Stadtgericht zu Neureude sind vom 1sten Juni bis Ende Novbr. d. J. nachstehende Käufe gerichtlich bestätigt worden:

1. Tuchmacher Joseph Böckel Kauf des Hauses No. 126.
2. Kaufmann Joseph Rosenberger Kauf des Hauses No. 164.
3. Franz Geisler Kauf eines Gartens von Bernachy, pro 1. orth.
4. Anton Pohl Kauf eines Gartens von Wichohert, pro 26 $\frac{1}{2}$ rthl.
5. Albert Langer Kauf des Hauses No. 362., pro 450 rthl. was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

*) Woplau den 5. December 1821. Besitzveränderungen bey der Stadt und der dazu gehörigen Dörfern vom 1sten Juny bis ultimo November 1821.

1. Kauf des Müller König, um die Bachmühle No. 32. zu Garben, für 1300 Rthl.
2. Zuschreibung der Warrigischen Schmiedenahrung no. 13. zu Reudchen an dessen Witwe, für 180 Rthl.
3. Zuschreibung der Deichseischen Freigärtnerstelle no. 22. zu Garben, an dessen Witwe, für 80 Rthl.
4. Kauf des Zedlitz, um die Hanckesche Freigärtnerstelle no. 14. zu Garben, für 245 Rthl.

*) Neustadt den 3ten August 1821. Joseph Kunert hat die Stelle No. 42. zu Ludwigsdorf für 190 Rthlr. Cour. gerichtlich zugeschrieben erhalten.

Das Justizamt Ludw.gedorf.

*) Brieg den 29. November 1821. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Joh George Adlich und des 2c. Marthan zugehörige sub No. 10. zu Briegisdorf belegene Angerhäuserstelle, pro 250 Rthl confirmirt worden

*) Winzig den 23sten November 1821. Kauf des Schmid, um die Frey- und Fischerstelle No. 15 zu Prynhor, pro 171 Rthl 10 gr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.

Das Gerichtsamt von Prynhor.

*) Herrnsdorf den 7ten Decbr. 1821. Im zweyten halben Jahre 1821. wurde vor dem Gerichtsamte Klein-Wangern der Kauf der 2c. Otto um die Freystelle No. 11. daselbst für 500 rthl. von dem 2c. Bär vollzogen.

Donnabends den 22. December 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

B e k a n n t m a c h u n g

Die zweite Ziehung der Prämien auf Staats-Schuldscheine wird nach der im 8ten §. der Bekanntmachung vom 24ten August v. J. enthaltenen Bestimmung vom 2ten Januar l. J. ihren Anfang nehmen, und wie die erste öffentlich im hiesigen Rathenhanse durch dieselben Königl. Commissarien unter Zuziehung von drey sich abwechselnden Deputirten aus der Mitte der Aeltesten der hiesigen Kaufmannschaft geschehen.

Berlin den 24ten Novbr. 1821. g.)

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf
Staats-Schuld-Scheine.

(g. j.) Rother. Kayser. Wolny.

Zu verkaufen.

Breslau den 7ten Juli 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu Er. Vincenz wird das ehemalige Oberamtmanndünkersche sub No. 103. am Gehndamm auf dem Elbing belegene, zum Coffeeschank eingerichtete Haus und Garten welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 8852 Rthl. 12 gr. Cour. gewürdet worden, auf den Antrag der Realgläubiger und weil der zeitliche Pächter mit der Zahlung der Angelder nicht aufkommen können, hiermit von neuem subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Bedingungen, und zwar der 11te Septbr., 13. Novbr. c. und am 22. Januar angesetzt, und es werden daher Kauflustige, Bestiz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremptorisch anstehenden Termine den 22. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modallitäten zu vernehmen; darauf ihr Geboth zu thun, und demnachst zu geräthigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadgerichten eingesehen werden. Uebrigens wer-

den

den eine etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerech-
tame sub pōna präclusi et perpetui hie mit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Fungit.

*) Rathbor den 26. October 1821. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-
Landesgericht auf Ansuchen des Curators der Hauptmann v. Wintchischen Concurs-
Masse Justizcommissarius Stöckel das im Fürstenthum Oppeln und dessen Loth Gleits-
her Creise belegene, früher zu dem Gute Schascha als ein Vorwerk gehörige, seit dem
Jahre 1818. aber für sich bestehende Rittergut Althof nebst Zubehör an den Meist-
bietenden öffentlich Schutdenhaber verkauft werden soll, und die Auktionsstermine
auf den 9ten Februar, den 17. April und besonders den 22. Juni 1822. jedes
mal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober. Landesgericht. von dem
ernannten Deputirten Herrn Ober. Landesgerichtes Assessor Pöhl von Dyhern ange-
setzt worden, so wird solches, und daß gedachtes Rittergut noch der davon durch
den Kreis-Justizrath Henschke im Monat August d. J. ausgenutzten Taxe, welche
in der hiesigen Ober. Landesgerichtes-Registratur einzusehen werden kann, auf
2230 Rthl. der Beitrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besiz-
higen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in dem letzten Termine,
welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Weinbietenden, wenn nicht durch
den Eintritt besonderer Umstände eine abändernde Verfügung nöthig wird, zugeschla-
gen und auf die etwa nachher eintkommenden Gebote nicht weiter gewartet werden
wird.

Königl. Preuss. Ober. Landesgericht von Doerschstein.

Mantuffel.

Glogau den 30. October 1821. Von dem Königl. Land- und Stadt-
gericht zu Groß-Glogau wird hiernach bekannt gemacht, daß das Haus des
abwesenden Glasers Wutke No. 629. an der Preussischen Gasse hieselbst, wel-
ches nach der gerichtlichen Taxe auf 1753 Rthlr. 7 gr. 4 pf. Cour. gewürdigt
worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll
und den 12ten Januar 1822. zur Bietung bestimmt ist. Es werden daher
alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind,
hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist,
Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath
Ziefursch im hiesigen Stadtgerichte, entweder persönlich, oder durch gehörig
legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, die geschehene Erlangung des Bürger-
rechtes nachzuweisen, ihr Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den
Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Neurode den 31sten October 1821. Das Königl. Gericht der Stadt
Neurode macht hie mit bekannt, daß das auf der Schumachergrasse No. 325. hie-
selbst belegene Franz Reugebauersche auf 366 Rthlr. 25 sgr. taxirte Haus, nebst
Biedmuth subhasta gestellt und zum einzigen Bietungs-Termine der 12te Januar
1822. festgesetzt worden. Kauflustige werden daher zu Abgehung ihrer Gebote,
so wie unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forder-
ungen sub pōna präclusi vorgeladen.

Ober.

Oberglogau den 3ten November 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Langendorf Casimir Leobschäger Erbes sub No. 9. belegene Robothgärtnerstelle, welche gerichtlich auf 56 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, ausgetothen und Kauflustige zu dem auf den 11. Januar 1822. in Schloß-Casimir früh um 9 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Termin vorgeladen, um ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag den Meist- und Bestbiethenden und Zahlenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe ist jederzeit bei uns einzusehen.

Das v. Preussische Gerichtsammt der säcul. Protzen Casimir.

Elbenthal den 29ten October 1821. Behufs der Erbtheilung soll das den Joseph Eßnerschen Erben gehörige, unter No. 212. in Müdersdorf belegene, ortsgerechtlich auf 253 Rthlr. 16 gr. 8 d. geschätzte Haus öffentlich verkauft werden. Zum Bierhyn darauf ist ein einziger Termin den 16ten Januar a. f. im Gerichtskreisam zu Müdersdorf angesetzt, zu welchem Kauflustige hiers durch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Guttentag den 12ten October 1821. Das zum Nachlasse des Justiz-Commissarius Pedell gehörige hier am Ringe sub No. 10. des Hypothekenbuches belegene Haus, welches gerichtlich auf 530 Rthlr. gewürdiger worden, soll auf Verfügung des Königl. Pupillen-Collegii von Oberschlesien in dem auf den 15ten Januar 1822. angesetzten einzigen Vertheilungs-Termine öffentlich verkauft werden und Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und nach eingeholter Genehmigung der Elzgangs-gedachten hohen Behörde den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Canzley eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Bernstadt den 7. Septbr. 1821. Das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 282. gelegene, auf 1200 Rthlr. geschätzte Tuchmacher Carl Wendesche-Haus, Hinterhaus und Gärten soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, Kauflustige haben sich daher in den am 31ten October, 2ten December dieses Jahres und besonders in dem am 8ten Januar künftigen Jahres anstehenden letzten Vertheilungs-Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolge, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Das Stadtgericht.

*) **Ologau** den 2ten December 1821. Die zu Leutbach sub No. 1. belegene dem verstorbenen Christian Figner gehörige und auf 315 Rthlr. 19 gr. Cour. gewürdigte Dreschgärtner-Nahrung, wozu ein Garten und Acker zu 2 Scheffel Aus-saat gehört, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation, in Termino den 23ten Februar 1822. verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Leutbach zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Fundi unter Einwilligung der Erben und des obervormundschastlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Leutbach.

*) Wartenberg den 12ten December 1821. Da in dem am 27ten October a. c. angeordneten Auktions-Termin auf das subhasta gestellte zum Nachlaß des Bauer George Volta gehörenden Bauergut zu Rippiner Elzut, welches gerichtlich auf 522 Rthlr. 28 sgr. taxirt, nur ein Geboth von 130 Rthlr. abgegeben worden, so ist ein anderweitiger Auktions-Termin hierzu auf den 2. Februar c. künftigen Jahres Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Kanzley angesetzt, wozu Kaufsüßige hiermit vorgeladen werden, in demselben zu erscheinen, indem sie zu gewärtigen haben, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Fürstl. Carl freyherrsch. Cammer, Justicamt.

*) Delb den 9ten November 1821. Das herzogl. Braunschweig Delbsche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation der in der Herrschaft Medabur zu Kenchen No. 27. des Hypothequencuchs belegene Christoph Wolingche Drescherhölle zu verfügen befunden worden. Es laßt demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Drecherhölle zu kaufen Willens und vermögens sind, ein, in dem einzigen angeordneten Versteigerungs-Termine den 25ten Februar 1822, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, nicht angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medabur zu erscheinen, um ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 145 Rthlr. vorgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Herrschers, Herrn Cammerath Thahheim, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Lösung der eingetragenen hier ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 25ten October 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Vogt werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Lieferanten Jbzig Fischer Liebrecht, dessen Activ-Vermögen nach dem ausgenommenen Inventario in 235 Rthl 6½ d., dagegen aber das Passiv-Vermöden 6885 Rthl. 5 sgr. 2½ d. beträgt, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, spätestens aber in dem auf den 23ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Nachlaß entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die Herren Justiz-Commissarien Pfendjack und Dziuba vorgeschlagen werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Prioritäts-Urtheil zu bewärtigen, wegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldeung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer übrigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen lediglich an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

Brieg

Brieg den 10ten October 1821. Auf den Antrag des Besitzers des auf der Stiffts-Jurisdiction zu Brieg sub No. 9. des Hypothekenduchs belegenen Hauses, Oberamtmann Müller wird der unbekannte Inhaber des Hypotheken-Scheins vom 2. May 1794. über die Majorin v. Manderode sub eodem eingetragene Kaufguts der per 1300 Rthlr. und des Instruments d. d. Brieg den 1sten August 1794. mittheilt dessen dieselbe an den ehemaligen hiesigen schon verstorbenen Kaufmann Carl Friedrich Schmidt diese Forderung abgetreten hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 25ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte sich persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, diese verlorren gegangenen Instrumente originaliter zu übergeben und seine etwaigen Ansprüche daraus anzuzeigen und zu beschweigen, sonst aber zu gewärtigen, daß er damit präcluidirt und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stifftsgerichtsam.

Görlitz den 27ten October 1821. Von dem Stadtgerichte zu Görlitz werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Einwohners George Friedrich Hähnisch, worüber der erbchastliche Liquidations-Proceß per Decret vom 27ten October c. eröffnet worden ist, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidations-Termine den 8ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Stadtgerichts-Dirigent Doctor Sohr an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem Renschausie alhier entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Mangel an Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Höller, Eise, Hoffmann und Dietrich vorgeschlagen werden, gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und andere Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Forderungen erweisen können, im Original verlegen und anzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Erkennnisse, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Glogau den 18ten May 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau wird der Carl Joseph Klerich, welcher als Schiffer von hier fortgegangen und seit 20 Jahren verschollen, übrigens aus Quilitz bey Glogau gebürtig ist, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 8ten May 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thurner auf hiesigem Land- und Stadtgericht angeetzten Präjudicial-Termin, persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtlich zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich dazu gesetzmäßig legitimiren können, vererbt ausgegeben werden.

Freyhan den 18ten September 1821. Der seit 26 Jahren abwesend und verschollene Schmidt Gottfried Jbisch von Kuschwitz Wiltisch Trachenberger Creises wird hiermit vorgeladen, sich in Termino peremptorio den 24sten July 1822. in der alldiesigen Gerichtskanzley, schriftlich oder persönlich zu melden, wo er sodann weitere Anweisungen zu erwarten haben wird. Sollte derselbe sich bis zu obig anderaumten Termino nicht melden, oder seine Nachricht von seinem Aufenthalte dem hiesigen Judicio ertheilen, so soll alsdenn sofort in Contum. ihm gegen ihn verfahren, er für todt erklärt und sein im hiesigen gerichtlichen Depositorio befindliches Vermögen von 21 Rthlr. cum usuris, seinen Erben ausgeantwortet werden.

Freyminderstandesherrl. v. Tschmannsche Gerichtsamt.

Leobschütz den 10ten May 1821. Der in Deutsch-Banowitz Leobschützer Creises gebürtige seit mehreren Jahren verschollene Schäfer Gottfried Hanke auf dessen Todeserklärung angetragen worden ist, nicht minder dessen unbekannte Erben und Erbennehmer werden hiemit vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 5ten Februar 1822. angesetzten Termine persönlich oder schriftlich in der hierortigen Gerichtskanzley zu melden, sein Leben außer Zweifel zu setzen und resp. sich als Erben zu legitimiren sonst aber im Ausbleibungs-falle zu gewärtigen, daß die Todeserklärung des ic. Hanke erfolgen, sein Vermögen aber den sich bereits schon gemeldeten Verwandten, indem den sich nicht gemeldeten Erben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, nach Vorschrift der Geseze wird vorausfolgt werden.

Das. Gerichtsamt des Rittergutes Banowitz.

Klose, Justiz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine menblierte Stube nebst Kichow für einen auch zwey Herren ist auf den 1sten Januar 1822. zu vermieten. Das Nähere beyrn Eigenthümer, Ohlauergasse No. 1191.

*) Breslau den 19. Decbr. 1821. Eine braune stockhärige Hühnerhändin, die auf das Wort Minerva hört, ist mir weggekommen. Wer mir sie wieder bringt erhält eine Belohnung.

B. Gledcken, Major und Brigadier.

*) Breslau. Mit einer vorzüglich reinschmeckenden Sorte dritten Jamaica Rum die Flasche 14 gr. Cour., so wie mit einer 2ten Sorte die Flasche 12 gr. Cour. empfiehlt sich zur geneigten Abnahme.

J. E. Klein, im grünen Kleids, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Mit guten Butterseigeln empfiehlt sich der Bäckermeister Adam Schmidt, welche von 1 gr. R. Wze. bis 12 gr. zu haben sind, die größern bietet er gütigst zu bestellen, Altbürgergasse erstes Viertel No. 1682.

*) Frankenstein den 14ten December 1821. Gegen die von dem Häusler Florian Weiner zu Heinrichswalde beabsichtigte Anlage einer zweygängigen ober- oder überschlächtigen Mahlmühle auf den Grund und Boden des Bauers Amand Hanke zu Heinrichswalde Widersprüche einlegen Wollende werden unter Bezeichnung

auf SS. 6. und 7. des Edicts vom 28ten October 1810. aufgefodert, selbe bey Vermeidung der Nichtbeachtung binnen 8 Wochen hier einzulegen,

Königl. landrätbl. Amt.

Nach den 2ten November 1821. Wir zum herzogl. Braunschweig Oelschen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Räte fügen hierdurch dem Schuhmacher Johann Kruder von Bernstadt zu wissen, daß seine Ehegattin Louise geb. Heldemann wider ihn klagend angebracht, daß er sie mit Hintenansehung der ihr angelobten ehelichen Treue seit Michaelis 1818. gänzlich verlassen, ohne daß sein Aufenthalt seitdem in Erfahrung zu bringen gewesen sey, weshalb dieselbe auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Wir laden demnach hierauf den Schuhmacher Johann Kruder öffentlich vor, daß er sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 23ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial Termin bey uns melde, um die gegen ihn angebrachte Klage vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Referendarius Groß, beantworten und der weiteren Verhandlung der Sache beizuwohnen, im Fall er sich aber weder vor noch in dem angesetzten Termine bey uns melden sollte, so hat er zu erwarten, daß die von der Klägerin angezeigte bössliche Verlassung für zugestanden angenommen und als Folge dessen die Ehescheidung wirklich erkannt und ihm die nach den Gesetzen dem schuldigen Theil zur Last fallenden Ehescheidungsstrafen werden auferlegt werden, wo nachstich also derselbe zu achten hat. g)

Fauer den 13ten September 1821. Zum öffentlichen Verkauf des dem bürgerlichen Bäckermeister Carl Benjamin Klenast zugehörige, in hiesiger Vorstadt sub No. 7. belegenen Hauses nebst dazu gehörigen Schwarz- und Schönsfärberer-Mangel und Gärtchen, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe dd. 24ten July c. nach dem Bananschlage, auf 2202 Rthlr. nach der Nutzung aber auf 2200 Rthlr. 26 sgr. 8 d. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 22ten November 1821. und den 19te Januar 1822., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 23ten März 1822. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen heßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbey werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht consistirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 23ten März 1822. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präclubirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Guhrau den 23ten November 1821. Nach S. 11. und 12. des Edicts vom 7ten Juny 1821. Gesetz-Sammlung No. 7. wird hiermit die von der Bauerschaft zu Sallschütz (bey Guhrau) freyherrl. v. Schlichtingsches Fidei-Commis. Antheils, in Antrag gebrachte und bevorstehende Ablösung der Spann-Dienste öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, ad Terminum den 14ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf das dasige Schloß mit der in oben allegirtem Gesetze enthaltenen Verwarnung vorgeladen, sich zu melden und zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen.

Reumann, als Special-Commissarius des Freies.

Getaufte,

Getraufte, Copul. und Gestorb. vom 14. bis 21. Decbr. 1821.
Getraufte.

In St. Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Daniel Gotthardt Hoffmann S. Gustav Robert. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Guse S. Carl Adolph. Des Mitgliedes der Buchdruckerkunst Herrn Gottlieb Heinrich Grahamm S. Carl Gottlieb Herrmann. Des B. Hof- und Waffenschmids Johann Carl Ernst Woff S. Johann Ernst. Des B. und Schneiders Heinrich Karl L. Anne Juliane Constanze.

In St. Maria Magdalena. Des F. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Gustav Förster S. Gustav Adolph. Des B. und Tischlers August Ernst S. Caroline Ernestine Mathilde. Des B. und Schneiders Carl Ludwig Bitterling S. Carl Gottlieb Ferdinand. Des B. und Venditors Samuel Gottlieb Karl L. Johanne Dorothee Rosine. Des B. und Schuhmachers Carl Schneider L. Josephine Mathilde Emilie. Des General-Landschafts-Calculators Hrn. Friedrich Gottlob Scherer L. Anne Friederike. Des B. und Goldarbeiters Gottlieb Traugott Wiedemeyer S. Andreas Otto. Des Theaterdirectors Hrn. v. Holten S. Heinrich Andreas Wolfgang. Des B. und Fleischerhäuters Wilhelm Köbler L. Juliane Auguste Mathilde. Des B. und Desfilateurs Hrn. Gottfried Wilhelm Hermann L. Bertha Auguste.

In St. Bernhardin. Des B. und Sattlers August Seeder L. Maria Juliane Emilie.
Gestorbene.

In St. Elisabeth. Der B. und Seifenfeder Ernst Wilhelm Schmidt, alt 34 J. Des B. und Kreismers Carl Gottlob Scholz S. Ernst Gustav Theodor, alt 7 W. Der Königl. Commerzienrath, Kaufmanns-Alteste und Vorsteher der Kirche in St. Elisabeth Herr Johann Samuel Reussdörfer, alt 83 J. 5 M. 2 L. Des B. und Kürschners Johann Friedrich August Nothe S. Constantin Julius, alt 7 J. 8 M. 14 L.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Kürschners Altesten Hrn. Friedr. Wilhelm Helms Ehefrau Frau Johanne Eleonore geb. Wunderlich, alt 67 J.

In St. Christophori. Des B. und Kramhändlers Gottfried Tripmacher Ehefrau Anna Dorothea geb. Könnig, alt 82 J. Der B. und Tischler Friedrich Paosche, alt 34 J. Der B. und Schuhmacher Christian Gottlieb Neumann, alt 41 J.

In St. Salvator. Des Factors der Kreyger und Scholtschen Buchdruckeren Hrn. Friedrich Wilhelm Gröfel S. Ernst Friedrich Alexander, alt 7 M.

Der evangel. reform. Gemeinde. Der Herr Dr. Adalbert Bartholomäus Kayser, Professor der Philosophie an der Universität, Director des Königl. Pädagogischen Seminars für gelehrte Schulen und des Königl. Friedrich-Gymnasiums, alt 52 J. 2 M.